

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 16. OKTOBER 2009

88. Jahrgang | Nr. 42

Grossauflage Nr. 8/2009

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Wahlen: CVP und
Grünliberale machen
gemeinsame Sache

SEITE 2

Kunst und Satire: Viktor
Giacobbo zu Gast bei der
Fondation Beyeler

SEITE 5

Retro: Schreib doch mal
wieder – neue Postkarten
für Riehen

SEITE 15

Mode: Auf vier Seiten
alles, was die Saison an
Trends bietet

SEITEN 19 BIS 22

Sport: Bürgin und Kajsa
holen an Bikejöring-EM
die Silbermedaille

SEITE 26

GESUNDHEITZENTRUM Neuer Bericht an den Einwohnerrat eröffnet neue Variante

Neubau an der Schützengasse vorgeschlagen

Im jüngsten Bericht zum Gesundheitszentrum, der in der Einwohnerratssitzung vom 28./29. Oktober behandelt werden soll, schlägt der Gemeinderat mittelfristig den Bau eines neuen Gesundheitszentrums an der Schützengasse vor. Die Totalsanierung des bisherigen Spitalgebäudes an der Schützengasse sei zu aufwendig.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Der Aufbau des neuen Gesundheitszentrums anstelle des bisherigen Gemeindespitals hat eine überraschende Wende genommen. Bisher ging man bei der Planung davon aus, dass das Gesundheitszentrum längerfristig im bisherigen Spitalgebäude an der Schützengasse 37 bleiben würde. Das Gebäude sollte saniert und im gleichen Zug den Anforderungen an die Erdbebensicherheit angepasst werden.

Hoher Investitionsbedarf

Nähere Abklärungen haben nun aber ergeben, dass eine Sanierung des Gebäudes aus dem Jahr 1939 sehr teuer käme, eine mindestens halbjährige Schliessung oder örtliche Verlegung des Betriebs bedingen würde und ausserdem kein ideales Ergebnis bringen könnte, da die Gebäudestruktur nur bedingt den Anforderungen eines modernen Gesundheitszentrums entspräche. Eine aktualisierte Studie der Firma Rohrer Engineering AG Zürich für die strategische Unterhaltsplanung rechnet für die kommenden 25 Jahre mit einem Aufwand von total 19,5 Millionen Franken. Die Vischer Architekten Basel schätzen das Investitionsvolumen für Sanierungs- und Anpassungsarbeiten inklusive Erdbebensicherheit auf 11,9 Millionen Franken, wenn das Gebäude längerfristig genutzt werden soll.

Aufgrund dieser Berechnungen und aufgrund der parallel laufenden internen Planungsarbeiten des Diakonissenhauses wurde nun ein völlig neuer Ansatz gewählt. Das bisherige Spitalgebäude an der Schützengasse soll nur noch minimal saniert werden – mit einem Gesamtaufwand von 1,2 Millionen Franken wäre das Gebäude



Das Areal «Schützengasse Ost» von der Schützengasse aus gesehen – hier soll in fünf bis sechs Jahren ein neu gebautes Gesundheitszentrum in Betrieb gehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

für die kommenden fünf bis sechs Jahre zu nutzen. Die Investitionen betreffen hauptsächlich Anpassungen im sanitären Bereich und in der Technik (EDV, Telefonanlagen) sowie Malerarbeiten. Die Gemeinde würde sich an diesen Kosten mit 422'000 Franken beteiligen, die restlichen Kosten übernehmen die neuen Partner Meconex und Adullam.

Gebäuderochade bietet sich an

Innerhalb der kommenden fünf Jahre plant das Diakonissenhaus Riehen die Zusammenlegung verschiedener Aufgaben und Dienstleistungen in einen Neubau, der auf dem Areal der Diakonissenhausgärtnerei entstehen soll.

Insbesondere sollen dort das öffentliche Pflegeheim des Diakonissenhauses und die Kinderkrippe untergebracht werden, die sich heute in veralteten und sanierungsbedürftigen Gebäuden auf dem Areal Schützengasse Ost (zwischen Oberdorfstrasse und Inzlingerstrasse) befinden. Angesichts der unsicheren Situation mit dem Gemeindespital hatte das Diakonissenhaus in den letzten Jahren mit Umbau- oder Sanierungsmassnahmen zugewartet, sich aber intensiv mit der Zukunftsplanung befasst. Diese konzeptionellen Vorarbeiten des Diakonissenhaus-

es haben wichtige Grundlagen zum neuen Vorschlag geliefert. Nach dem Umzug in den geplanten Neubau auf dem alten Gärtnereiareal würde das Areal Schützengasse Ost nämlich frei und anstelle der dortigen Gebäude könnte unter anderem ein neues Gesundheitszentrum gebaut werden. Das Diakonissenhaus wäre bereit, den für diesen Neubau benötigten Boden im Baurecht abzugeben.

«Eine ideale Lösung»

Die Stiftungen Meconex und Adullam, die im zukünftigen Gesundheitszentrum das Ambulatorium beziehungsweise die Geriatrieabteilung betreiben werden, sprechen von einer idealen Lösung. So meinte Meconex-Geschäftsführer Thomas Grüniger an der Pressekonferenz vom Mittwoch: «Im ambulanten Teil des neuen Gesundheitszentrums übernehmen wir zu einem kleineren Teil Bestehendes und schaffen zu einem grösseren Teil Neues. Mit dieser neuen Lösung könnten wir nun in den ersten Betriebsjahren Erfahrungen sammeln und das künftige Gebäude bei der Neuplanung ganz auf die tatsächlichen Bedürfnisse ausrichten.» Ähnlich sieht es Adullam-Verwaltungsdirektor Richard Widmer. Das reduzierte Sanierungsprogramm sei in den kommenden fünf Jahren re-

finanzierbar und erlaube einen nahtlosen Übergang ohne Provisorien oder Betriebsunterbrüche. Der Neubau an der Schützengasse Ost sei vom Standort her ideal und erlaube es, ein allen Bedürfnissen gerecht werdendes Gebäude zu planen und zu realisieren.

Auch Gemeinderat Michael Martig spricht von einer glücklichen Fügung. Würde man am bisherigen Spitalgebäude festhalten, stelle sich die Frage, wie viel man in ein schon in die Jahre gekommenes Gebäude investieren könne und wie bei einem Gebäude, das während Monaten zur Grossbaustelle würde, ein nahtloser Betrieb überhaupt möglich wäre. Die nun ins Auge gefasste «Gebäuderochade» sei eine «Win-Win-Situation» für alle Beteiligten.

Kommt der Neubau auf dem Areal Schützengasse Ost zustande, wird sich das Diakonissenhaus Riehen mit der Zukunft des bisherigen Spitalgebäudes an der Schützengasse ab 2015 zu befassen haben. «Das Gute an der Situation ist, dass dieses Gebäude – im Gegensatz zum alten Flügel am Spitalweg – nicht unter Denkmalschutz steht und damit nicht unabreissbar ist», sagt Diakonissenhaus-Oberin Schwester Doris Kellerhals. Die Zukunft dieses Gebäudes sei aber noch völlig offen.

Handtasche entrissen

Am vergangenen Sonntag um 14 Uhr ging eine 87 Jahre alte Rentnerin zu Fuss durch die Eglisestrasse und trug ihre Handtasche mit sich. Unvermittelt wurde ihr von einem Täter, welcher auf einem Rennvelo fuhr, die Handtasche mit etwa 200 Franken Bargeld und persönlichen Utensilien entrissen. Nach der Tat flüchtete der Dieb in Richtung Riehenstrasse. Glücklicherweise kam das Opfer bei diesem Angriff nicht zu Fall und zog sich keine Verletzungen zu.

Gesucht wird in diesem Zusammenhang ein Mann, gemäss Angaben der Geschädigten über vierzig Jahre alt, er trug einen roten Pullover und dunkelblaue Hosen (eventuell Trainershosen). Personen, die Angaben zu diesem Entreisssdiebstahl machen können, werden gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt (Telefon 061 267 71 11) in Verbindung zu setzen oder sich auf einem Polizeiposten zu melden.

Taxifahrer bestohlen

Am Mittwoch vergangener Woche, dem 7. Oktober, wurde in Riehen ein Taxichauffeur Opfer eines Entreisssdiebstahls. Die Tat geschah um 21.45 Uhr im Gebiet «Hinter der Mühle», der Chauffeur wurde nicht verletzt.

Die bisherigen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt ergaben, dass die beiden Täter am Barfüsserplatz dem Taxi zugestiegen waren und sich nach Riehen fahren liessen. Als die Täter in Riehen eintrafen, gaben sie vor, die Fahrt zu bezahlen, entrissen aber plötzlich dem Chauffeur das Portemonnaie und flüchteten in Richtung «Hinter der Mühle»/Stellmattweg. Trotz einer sofort eingeleiteten Fahndung konnte die Täterschaft bis anhin nicht festgenommen werden. Die Staatsanwaltschaft sucht nun Zeugen. Gesucht werden:

Erster Unbekannter, ca. 18–20 Jahre alt, ca. 170 cm gross, schlank, ca. 70 kg, ovale Kopfform, gepflegte Erscheinung, dunkelbraune, glatte, kurze Haare (evtl. Bürstenschmitt), trug türkisfarbenen Trainingsanzug, sprach badischen Dialekt.

Zweiter Unbekannter, ca. 20–22 Jahre, ca. 175–180 cm gross, ca. 75 kg, schlank, ovale Kopfform, gepflegte Erscheinung, aufrechte Haltung, dunkelbraune Haare, kurze, glatte Haare, trug eine weisse Hose mit mehreren Taschen, Pullover mit «Kangaroosäcken», dunkelfarbiger Rucksack, sprach badischen Dialekt.

Personen, die Angaben zu dieser Tat machen können, wollen sich bitte mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11 oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung setzen.

Reklameteil

RZ018337

K. Schweizer

DER RICHTIGE PARTNER FÜR
PLANUNG UND INSTALLATION
SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen

Tel 061 645 96 60
www.ksag.ch

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

www.riehener-zeitung.ch

MENSCHEN Arbeitsmarktstatistik bestätigt Trend zu mehr Arbeitslosigkeit

Mehr Arbeitslose in Riehen und Bettingen

rz. Deutlich mehr Arbeitslose als im Vorjahr und auch im Vormonat, das lässt sich feststellen, wenn man die kantonale Arbeitsmarktstatistik liest.

Lag das Total für Riehen im August noch bei 194 Personen (2008: 163), sind es im September 196 Personen, was jeweils mit 2,1 Prozent (2008: 1,8 Prozent) angegeben ist. Verschiebungen hat es dabei zwischen den betroffenen Männern und Frauen gegeben. Die Zahl der arbeitslosen Männer ist von 106 auf 114 gestiegen, während sie bei den Frauen von 88 auf 82 gesunken ist.

In Bettingen waren im September 11 Personen arbeitslos (2008: 4). Das

sind drei Personen mehr als im Vormonat August, alles Männer. In Prozenten ausgedrückt lag die Arbeitslosenquote bei 1,9 Prozent.

Die lokalen Zahlen bestätigen den nationalen Trend. Gemäss den Erhebungen des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco waren Ende September 154'409 Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) eingeschrieben, 3578 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg von 3,8 Prozent im August auf 3,9 Prozent im September. Düster sieht es vor allem für junge Menschen aus. Die Jugendarbeitslosigkeit (15- bis 24-Jährige) erhöhte sich um 701 Personen

(+2,4 Prozent) auf 29'999. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einem Anstieg um 12'851 Personen (+74,9 Prozent). Insgesamt registrierte das Seco 212'902 Stellensuchende, das sind 4334 mehr als im Vormonat, 66'965 Personen mehr als im Vorjahr.

Riehen und Bettingen sind von diesen nationalen Zahlen noch weit entfernt. Was allerdings kein Trost ist, wenn man seine Arbeit verliert oder nach langer Arbeitslosigkeit aus der Statistik fällt. Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit beträgt laut dem Statistischen Amt Basel-Stadt 219 Tage. Das ist eine lange Zeit und bloss ein Durchschnittswert.

Reklameteil

RZ018181

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

«Aktion gesundes Schlafen»

Frischen Sie jetzt
Ihren Bettinhalt auf!

bico-Hygienebon bis zu Fr. 400.–
(bis 24. November)

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88



POLITIK Gemeinsame Pressenkonferenz der GLP und CVP Riehen

Grünliberale und CVP spannen zusammen

Die Grünliberalen und die CVP spannen in den Wahlen vom Februar 2009 zusammen und präsentieren mit Daniel Albietz (CVP) und Thomas Zangger (GLP) für den Gemeinderat ein Zweierticket.

rs. «Das ist kein arithmetisches Bündnis, die CVP war von Anfang an unser Wunschpartner», sagte Thomas Marti, Wahlkampfleiter der Grünliberalen, an der Pressekonferenz vom Mittwoch in der Orangerie im Sarasinpark. Die beiden Parteien stellten ihre Kandidaten Thomas Zangger und Daniel Albietz vor und präsentierten ihre Positionspapiere. Die beiden Partner verstehen ihr Bündnis als «Allianz der Mitte».

Mit unbelasteten, jungen Kandidaten solle die Blockade in Gemeinde- und Einwohnerrat gelöst werden, führten Thomas Zangger und Daniel Albietz aus. Wichtige Themen wie etwa die Dorfkerneplanung oder die Zukunft des Stettenfelds sollten aufgegriffen und vor allem auch einer Lösung zugeführt werden. Die GLP und die CVP gehen in der Einwohnerratswahl eine Listenverbindung ein und werden ihre Gemeinderatskandidaten auf einem gemeinsamen Zweierticket portieren.

«Für mehr Lebensqualität» wollen sich die Grünliberalen, die erstmals zu den Riehener Gesamterneuerungswahlen antreten, einsetzen, heisst es in ihrem Positionspapier. Gemäss den vorläufigen Ergebnissen einer Umfrage der GLP empfänden 60 Prozent der Eltern von schulpflichtigen Kindern den Schulweg ihrer Kinder als unsicher oder sehr unsicher, 55 Prozent wünschten sich mehr Freiheit bei der Wahl von Schulhaus oder Kindergarten. Diese beiden Anliegen stünden denn auch zuoberst auf der Prioritätenliste. Die GLP wolle einen autofreien, fussgängerfreundlichen Dorfkerne. Das Moostal solle, entsprechend dem Volkswillen, so weit wie rechtlich zulässig grün erhalten werden. Die S-Bahn solle optimiert werden. Die Gemeinde solle ein qualitativ hochwertiges Angebot für assistiertes Wohnen schaffen – bei diesem Modell wohnen ältere Menschen weiterhin in ihrer eigenen Wohnung und beziehen nach Bedarf verschiedene Dienstleistungen. Das neue Gesundheitszentrum solle die Hausärzte so weit als möglich einbinden und die Gemeindesteuern müssten gesenkt werden – insbesondere für Familien.

Die Familien stünden national wie kommunal im Fokus der CVP-Politik, erläuterte CVP-Geschäftsführerin Marlies Jenni. Wichtig sei, dass günstige Familienwohnungen geschaffen



Gemeinderatskandidaten: Daniel Albietz, CVP (oranger Becher) und Thomas Zangger, Grünliberale (grüner Becher).

Foto: Rolf Spruessler-Brandner

würden. Die CVP wolle Riehen entwickeln und weiterbringen. In diesem Sinne müsse die Gesamtzonenplanrevision nun endlich in Angriff genommen werden. Nach den Steuerentlastungen im Kanton solle nun auch die Gemeinde die Steuern senken. Auf Luxusinvestitionen sei zu verzichten. Die CVP wolle die Qualität der Schulen verbessern und die Tagesstrukturen an den Schulen ausbauen, doch müssten die Eltern die freie Wahl

haben, ob sie diese Angebote in Anspruch nehmen oder ihre Kinder selber betreuen wollten. Die CVP sei für einen 15-Minuten-Takt der S-Bahn und eine Tieferlegung der Bahn im Dorfkernebereich. Erneuerbare Energien seien zu fördern. Riehens Autonomie gegenüber dem Kanton sei zu stärken und die CVP fordere explizit eine getrennte Rechnungslegung zwischen den Aufgaben des Kantons Basel-Stadt und jenen der Stadt Basel.

Zwei junge Kandidaten

rz. Nachdem die CVP Riehen ihren Präsidenten und Einwohnerrat Daniel Albietz schon im April als Gemeinderatskandidat nominiert hatte, wurde Thomas Zangger von den Mitgliedern der Grünliberalen Partei Riehen erst diese Woche offiziell zum Kandidaten gekürt.

Thomas Zangger (*1974) ist Partner in einem Beratungsbüro und hauptsächlich im Immobilienbereich für Banken, Universitäten und Verwaltungen tätig. Nach dem Diplom als Architekt ETH hat er seinen beruflichen Horizont mit einem Nachdiplomstudium in Wirtschaft erweitert. Seit deren Gründung im Mai 2008 präsidiert Thomas Zangger die Riehener Sektion der Grünliberalen. Er vertritt zudem den Kanton Basel-Stadt im Vorstand Schweiz und ist Mitglied der nationalen Arbeitsgruppe Raumplanung. Thomas Zangger ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Daniel Albietz (*1971) hat nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Basel das Anwaltsdiplom erworben. Er ist Mitinhaber einer Anwaltskanzlei in Riehen. Weiter ist er militärischer Untersuchungsrichter im Rang eines Hauptmanns. Er ist Präsident der CVP Riehen/Bettingen und CVP-Fraktionspräsident im Einwohnerrat. Daniel Albietz ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

RIEHEN Vorschau auf die neue Gemeindegasse (Teil 2 von 12)

Von Ehrendamen und Männervereinen

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts blieben die Vereine in Riehen mit wenigen Ausnahmen eine Domäne der Männer. Reine Frauenvereine mit kirchlich-karitativem Zweck gab es seit dem 19. Jahrhundert.

Aber auch in reinen Männervereinen erfüllten Frauen wichtige Aufgaben. Sie arbeiteten bei der Organisation von Veranstaltungen mit, organisierten Festwirtschaften und Tombolas und verliehen mit ihrem Auftritt als weiss gekleidete Ehrendamen besonderen Anlässen einen feierlichen Anstrich.

Als Riehen 1923 seine Zugehörigkeit zu Basel feierte, geriet die «National-Zeitung» angesichts der Ehrendamen ins Schwärmen: «Wir wollen keine hochfahrenden Vergleiche ziehen und unsere lieben Eidgenossen aus anderen Landesteilen nicht kränken, aber das muss gesagt sein: Ein Dorf, das so viel weibliche Anmut besitzt, darf auch mit gerechtem Stolz darauf hinweisen, dass es nicht von

gestern sei. Weisse Krinolinen hüllten die Mädchen ein, darüber sah man blaue Seidenmieder und über dem ovalen Ausschnitt, aus dem schlank und makellos sich der Hals erhob, hingen zarte Spitzenkragen. Da war es fast schwer, die Augen abzuwenden, um sie auf die schwarz gekleideten und zylinderbekrönten Honoratioren zu lenken.» Bei der Auswahl der Damen spielte indessen nicht nur ihr Aussehen eine Rolle, sondern auch ihre soziale Stellung. Ihre Väter gehörten alle zur lokalen Oberschicht von Riehen und Bettingen, mehrere wirkten bei der Organisation der Feier mit.

Sibylle Meyrat

Im März 2010 erscheint eine neue Gemeindegasse Riehen. Als Einstimmung präsentiert die RZ exklusiv eine zwölfteilige Bildserie. Darin öffnen die Autorinnen und Autoren des Buches je ein Fenster auf ein Kapitel des Buches, das Riehens Geschichte und Gegenwart aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt.



Ehrendamen an der «Vierhundertjährigen Vereinigungsfeier von Riehen und Basel» im Jahr 1923.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen

EINWOHNERRAT Vorlage zur Pensionskassensanierung geht in Kommissionsberatung

Teilverzicht auf Lohn und Teuerung

Der Sanierungsvorschlag für die Pensionskasse des Riehener Gemeindepersonals sieht einen Lohnbeitrag der Angestellten von 2 Prozent und einen Teuerungsverzicht von 0,52 Prozent auf die Renten vor.

rs. Die Pensionskasse für die Mitarbeitenden der Gemeinde Riehen ist sanierungsbedürftig. Per Ende 2008 lag der Deckungsgrad bei 82,2 Prozent. Das entspricht einer Deckungslücke von rund 19 Millionen Franken, die es zu schliessen gilt. Die Deckungslücke ist hauptsächlich dadurch entstanden, dass die Pensionskasse Basel-Stadt im Rechnungsjahr 2008 als Folge der Finanzkrise statt der Sollrendite von 4,6 Prozent einen Verlust von 10,9 Prozent erlitten hat – im Vergleich mit

anderen Pensionskassen war das noch relativ moderat. Der schweizerische Durchschnitt in der Performance für das Jahr 2008 lag gemäss Angaben des Schweizerischen Pensionskassenverbandes bei minus 15 Prozent. Die Pensionskasse der Mitarbeitenden der Gemeinde Riehen ist per Anschlussvertrag bei der Pensionskasse Basel-Stadt versichert, bildet dort aber einen eigenen Rechenkreis.

Inzwischen hat sich in Riehen eine paritätische Kommission, die sich aus je drei Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zusammensetzt, mit dem Thema befasst und schlägt eine Sanierung vor, die sowohl durch die Gemeinde als auch durch die Angestellten und die Pensionierten zu finanzieren ist. Aufgrund dieses Vorschlags wurde eine Vorlage ausgearbeitet, die nun in der einwohnerrechtlichen Spezialkommission für Vorsorgefragen beraten wird.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat einen Kredit von 9 Mil-

lionen Franken in die Arbeitgeberbeitragsreserve – dieser Betrag wurde im Rechnungsjahr 2008 bereits zurückgestellt – und ab 2010 bis zum Abschluss der Sanierung einen jährlichen Arbeitgeberbeitrag von 660'000 Franken. Die 9 Millionen Franken in der Arbeitgeberreserve können am Markt angelegt werden und bringen damit einen Kapitalertrag, das Geld steht der Gemeinde aber erst dann wieder zur Verfügung, wenn die Pensionskasse ausfinanziert ist. Diese Ausfinanzierung soll im Lauf der kommenden zehn Jahre folgendermassen finanziert werden: Die Gemeindeangestellten zahlen 2 Prozent ihres versicherten Lohnes als Sanierungsbeitrag, die Rentnerinnen und Rentner verzichten auf 0,52 Prozent der jährlichen Teuerung und die Gemeinde bezahlt einen jährlichen Arbeitgeberbeitrag von 660'000 Franken.

Mit dieser Mischvariante geht der Gemeinderat einen anderen Weg als der Kanton, dessen Pensionskasse das

Riehener Gemeindepersonal abgeschlossen ist. Der Regierungsrat will die Pensionskasse für die Kantonsangestellten mit einer Vorschussleistung in der Höhe der vollen Deckungslücke mit einem Schlag finanziell sanieren. Die Angestellten müssten ihren Beitrag dem Kanton mittels eines Lohnverzichts in den folgenden Jahren zurückzahlen. Diese Variante hat den Nachteil, dass der Sanierungsbeitrag definitiv geleistet ist und die Versicherten müssten ihren Beitrag auch dann zurückzahlen, wenn sich herausstellen würde, dass aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte der Sanierungsbedarf zurückgegangen wäre. In Riehen haben die Paritätische Kommission und der Gemeinderat diese Variante verworfen, weil sie für das Personal Lohnverzichte während einer Dauer von rund zwanzig Jahren bedeutet hätte. Mit der vorgeschlagenen Mischvariante rechnet der Gemeinderat mit einer Sanierungsdauer von höchstens zehn Jahren.

40 Jahre Bäumlihof

rz. Unter den zahlreichen Anlässen, die zum vierzigjährigen Bestehen des Gymnasiums Bäumlihof noch stattfinden werden, ist die Veranstaltungsreihe «Startrampe GB?!» zu erwähnen: An vier Abenden kehren Absolventinnen und Absolventen der Schule an ihre ehemalige Bildungsstätte zurück, um den heutigen Schülerinnen und Schülern über ihren Werdegang zu berichten und ihren Berufsalltag zu schildern, jeweils zu Berufsgruppen zusammengefasst.

Am Mittwoch, 21. Oktober, sind es Leute aus dem Bereich Kultur und Kunst, am Donnerstag, 19. November, Politikerinnen und Politiker, die einmal die Schulbank des Gymnasium Bäumlihof gedrückt haben.

Die Anlässe der «Startrampe GB?!» beginnen jeweils um 18.15 Uhr und dauern bis 19.45 Uhr. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Leonhard Müller soll EVP präsidieren

pd. Der Kantonalvorstand der Evangelischen Volkspartei EVP beantragt den Mitgliedern die Wahl des bisherigen Vizepräsidenten Leonhard Müller zum neuen Kantonalpräsidenten. Mit der Wahl von Grossrat und Fraktionspräsident Christoph Wylder zum Vizepräsidenten sei die enge Kommunikation des Präsidiums zur kantonalen Politik sichergestellt, schreibt die Partei in einem Communiqué.

Leonhard Müller übernahm nach dem überraschenden Abgang von Heiner Ueberwasser als amtierender Vizepräsident die präsidialen Geschäfte. Aufgrund seiner Führungserfahrung in Wirtschaft und Nonprofit-Organisationen bringe er beste Voraussetzungen für die Übernahme dieses Amtes mit, schreibt die EVP in ihrer Mitteilung.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Jetzt: Hirsch-Brasato mit Marroni

Von unserem Partyservice gekocht.

Telefon 061 643 07 77

CARTE BLANCHE

Innen und aussen



Franz C. Widmer

«Ja – aber ...»: Kaum ein Gespräch über Riehen folgt nicht diesem Muster. Zuerst viel Lob über das «grosse grüne Dorf», und dann gleich Tadel, Kritik und/oder viele Wünsche. Das Positive reicht von der ruhigen Lage über die niedrigen Steuern bis zu mit ÖV- und Privatverkehr erreichbaren Restaurants (mit genügend Parkplätzen). Das Negative: zu viel Lärm in der Steuerhölle und eine dürftige Gastronomie mitten im Verkehrschaos. So verschieden sind die Geschmäcker, auch wenn sich die Argumente gleichen.

Umso schöner, wenn in diesem gewohnten «Ja – aber» ein neuer Aspekt auftaucht. In der Rieher Zeitung vom 2. Oktober hat Raeto Steiger zwar auch all das gelobt, was er an seinem Wohn-Dorf schätzt: den Dorfkern, die Häuser in der Gegend Burgstrasse, die Villen an der Aeusseren Baselstrasse. Auch das «Aber» folgt beim Besitzer des «Hotel Basel» am Spalenberg wie das Amen in der Kirche, bloss in einer neuen Tonart: «Riehen könnte aus seinen Qualitäten noch mehr machen – die Gemeinde könnte gegen aussen wirken und damit einiges bewegen.»

Gut gebrüllt, Löwe – möchte man das sagen. Oder auch: «Willkommen im Klub!» Unser Verein «Pro Riehen» ist dankbar für jede gute Idee (info@pro-riehen.ch). Ich bin überzeugt, dass uns der Gastro-Profi und Marketing-Experte weiterhelfen kann. Zeit dafür hätte er nun ja wie andere Halb-Rentner, da er die Führung seines «Hotel Basel» in neue Hände gelegt hat. Gute Ideen brauchen wir auch bei der Vermarktung der neuen Aktion mit, in und für Riehen. In diesen Tagen erhalten unsere Partner Post: Informationen über die «Pro Riehen Card». Die Dorfgeschäfte, Gewerbetreibenden, Kulturinstitutionen und Vereine werden eingeladen, ihre Kundinnen und Kunden mit unserer unkomplizierten Organisation enger an sich zu binden. Mit Rabatten, Aktionen und speziellen Angeboten soll Treue belohnt werden. Erfahrungen zeigen, dass solche Kundenkarten den Konsum um bis zu 15 Prozent stimulieren können; und gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten sind wir auf diesen Konjunkturmotor angewiesen. Wer nicht auf die Post warten will, findet alle Einzelheiten heute schon auf www.pro-riehen.ch. Und wer mitmacht, kann dann «auch gegen aussen wirken und einiges bewegen» – wie es sich nicht nur Raeto Steiger für Riehen wünscht.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

Giacometti erfolgreich

Die Ausstellung «Giacometti» in der Fondation Beyeler ging am Wochenende erfolgreich zu Ende. 152'894 Menschen fanden Zugang zu 150 Werken von Alberto Giacometti und Mitgliedern seiner Familie. Insgesamt wurden 630 Führungen durchgeführt.

Ab Sonntag, 1. November, präsentiert die Fondation Beyeler die Sonderausstellung «Jenny Holzer».

IMPRESSUM

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:

Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:

Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:

Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:

Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

FREIZEIT Ritterabenteuer im Herbstlager der Pfadi

Der Schwarze Ritter von Hochwald

Wie jedes Jahr fand auch im 2009 das berühmte He'La (Herbstlager) der Wölflistufe Pfadi Pro Patria statt. Hier der Bericht von Taz und Scarabäus.

Am ersten Samstag in den Herbstferien besammelten wir uns vor der Gemeindebibliothek in Riehen. Alle fuhren mit ihren Velos vor, da dieses Jahr etwas anders war als sonst. Wir fuhren nämlich mit dem Velo bis an unser Ziel in Hochwald. In Hochwald angekommen, begrüßte uns ein Ritter in Kettenhemd, mit Schwert und Helm. Er stellte sich als Ritter mit dem eisernen Schwert vor. Er erklärte, dass wir nun für ein Ritterturnier angemeldet seien. Um uns richtig darauf vorzubereiten, könnten wir bei einem Schmied in der Nähe eine Bleibe finden. Entschlossen und mit viel Siegeslust machten wir uns auf die Reise zur Schmiede. Dort angekommen, empfing uns ein mürrischer Schmied. Er nahm uns nur bei sich auf, da er Schulden beim König hatte und diese so abbauen könne.

Am zweiten Tag wurde es ernst. Ein Ritter bereitete uns auf das Turnier vor, mit viel Training in Form von Hindernisläufen und Schwertkampfübungen. Was aber keiner bemerkte, war, dass sich in unserem Haus eine schwarze Seuche breit machte. Die Pest befahl drei der Leiter. Aber auch dieses Problem konnten wir dank eines Alchemisten und einem gutgelaunten Mönch beseitigen. Mit Kräutertränken und Schutzamuletten, welche wir selbst hergestellt hatten, konnten wir die Leiter heilen und uns vor weiterer Ansteckung schützen.

Ohne Vorwarnung kam bereits am Dienstag ein königlicher Bote und erzählte uns, dass an diesem Tag das Ritterturnier bei uns stattfinden würde. Wir hängten uns mächtig ins Zeug, um rechtzeitig mit allen Vorbereitungen fertig zu sein. Gerade als wir fertig waren, trafen auch schon die ersten grossen Ritter bei uns ein. Nach kurzer Zeit ertönte ein Trommelwirbel und mit Trompetengetöse erschien



Es ist noch kein Ritter vom Himmel, aber so mancher vom Sockel gefallen.

Foto: zVg

der König mit seiner Prinzessin und dem königlichen Boten. Der Preis für das gewonnene Ritterturnier war ein spezieller: Die Prinzessin würde dem Sieger gehören. Mit Schwertkampf, Burgenbauen und Ringen ging es in Richtung Rangverkündigung. Eigentlich wäre unserer Meinung nach der Schwarze Ritter der beste gewesen, aber der König stellte einen anderen als Sieger dar. Der Schwarze Ritter ging mit wütenden Schritten davon und schwor dem König mit lauter Stimme, dass dieses Spiel eine Wende haben würde. Mit einem Narr hatten wir am Folgetag viel Spass, mit diversen Spielen und einer selbst gebauten Sauna. Das Gefiel aber nicht allen. Der Alchemist kam wütend zu uns und meinte, dass wir durch dieses Schwitzen wieder anfälliger auf die Pest wären und so schickte er uns ins Hallenbad, um uns zu waschen. Es gibt Schlimmeres. Wieder zurück im Haus kam uns der Bote aufgeregt entgegen

und meinte, dass der Schwarze Ritter das königliche Lager überfallen, die Prinzessin entführt hatte und Lösegeld zu zahlen sei. Der König hatte aber nach dem Turnier kein Geld mehr. So löschten wir einem Drachen das Feuer und dieser spukte uns drei grosse Diamanten aus. Damit war das Ziel aber noch nicht erreicht. Bei der Übergabe des Lösegeldes wurde der König überfallen und Diamanten und Prinzessin waren weg.

Also begaben wir uns zur Burg des Schwarzen Ritters. Nach einer langen Velofahrt überlisteten wir die Wachen und konnten die Prinzessin doch noch heil zu ihrem Vater zurück bringen. Als Dankschön gab er uns einen Gutschein für eine Runde Swin-Golf.

Nun passierte etwas, das keiner gedacht hätte. Die Prinzessin verriet uns ein Geheimnis. Sie hatte sich mit dem Schwarzen Ritter verbündet, da ihr Vater der König ein gemeiner Tyrann sei und sein Volk leiden lassen würde.

Natürlich waren wir dadurch entsetzt und wollten sofort den Schwarzen Ritter zum Königsposten verheffen. So zogen wir in die grosse Schlacht gegen den bösen König. Durch viele Rätsel, böse Hinterhalte und viele Zaubersprüche schafften wir es, den König mit Hilfe des Drachen zu verbannen. Nach einem grossen Feuerwerk riefen wir ins ganze Land, dass der Schwarze Ritter nun der neue König sei.

Das ist das Ende des Abenteuers. Die Heimreise war angesagt. Angekommen in Riehen, schlossen alle ihre Eltern in den Arm und hatten viel, viel, viel zu erzählen.

Falls du auch einmal Lust hast, bei uns mitzumachen, dann melde dich bei Stefan Burkhardt/Hobbit: Telefon 079 604 81 33. Was wir schon verraten können, ist, dass wir es in nächster Zeit mit Männern in Schwarz zu tun haben werden.

Thomas Madörin/Taz und Florian Mumenthaler/Scarabäus

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Dan und Martina Holder

Der Heizungsmonteur ist im Anmarsch, der Kleinste, John, noch nicht am Schlafen, die Tochter packt eben ihre sieben Schulsachen in den Rucksack, im ganzen Hause riecht es nach frischer Farbe und im Garten steht noch ein Gerüst an der Wand: Alltag bei der Familie Holder-Franz im Pfarrhaus an der Kirchstrasse, das sie eben bezogen haben. Noch ist alles frisch und neu, doch seit dem 1. Oktober sind Dan Holder und Martina Holder-Franz die neuen Pfarrersleute im Gemeindekreis Dorf.

Während im Haushalt noch einiges in Schubladen versorgt werden muss, gehört das Schubladendenken nicht zu Holders Menschenbild. Sie freuen sich auf eine vielfältige Gemeinde, in der jede und jeder seine Begabung und sich selbst einbringen darf. Diese Einstellung hat nicht zuletzt ihren Grund in der Vergangenheit von Martina Holder-Franz. Aufgewachsen ist sie nämlich in der DDR, wo ihr Vater lutherischer Pfarrer war. Eng empfand sie das vom Staat strikt vorgegebene gesellschaftliche Leben, weit dafür den Geist, der in der Kirche wehte. «Dort konnten wir alle Fragen diskutieren, die im Alltag nicht angesprochen werden konnten», erzählt sie. Dort auch kam sie mit Menschen jeglichen Schlags in Berührung und hat erlebt, dass es in der Kirche Platz für verschiedene Lebenswege und -einstellungen hat.

Als erste Familie durften sie durch einen UNO-Beschluss der Menschenrechtskommission 1984 in den Westen ausreisen. Ihr Vater war froh, in der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Aargau, in Menziken, Aufnahme zu finden, da er in Westdeutschland aufgrund eines bischöflichen Entscheids nicht als Pfarrer arbeiten durfte.

Theologie gehörte zwar stets zum Leben von Martina Holder-Franz, die erste Ausbildung absolvierte sie in dessen im sonderpädagogischen Bereich, wo sie während vier Jahren Menschen mit geistiger Behinderung begleitete. Eine Zeit, die sie nicht mis-



Das neue Pfarrehepaar der Dorfkirche: Dan und Martina Holder.

Foto: Markus Junck

sen möchte und die ihr viel für den Lebensweg gegeben hat, wie sie sagt. Gerade weil Theologie für sie Weite bedeutete, ergriff sie danach das Studium in Basel an der damaligen Kirchlich-Theologischen Schule. Selbes tat auch Dan Holder, der seine heutige Frau bei einem Kaffee und angeregten Diskussionen kennenlernte. Theologische Gespräche sind es, die auch heute noch einen Teil ihres gemeinsamen Lebens prägen.

Auch Dan Holder war sozusagen familiär «vorbelastet», stand sein Vater doch als Prediger einer Baptisten-gemeinde in England vor. Als Dan Holder dreizehn Jahre alt war, zogen seine Eltern in die Schweiz, denn Vater Holder studierte in Basel Theologie. Für den jungen Dan gehörten theologische Diskussionen gewissermassen zum Mittagstisch, wurde doch zu Hause oft und viel diskutiert und disputiert. Und dennoch: Die Gymnasialzeit absolvierte Dan Holder am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Basel, am MNG.

«Alle meine Schulkameraden ergriffen danach ein naturwissenschaftliches Studium, nur ich wandte mich

der Geisteswissenschaft zu, der Theologie», erinnert sich Dan Holder.

Die erste Pfarrstelle des Pfarrehepaars Holder-Franz befand sich aus nachvollziehbaren Gründen im Kanton Aargau, in Muhen, einem Dreitausendseelendorf. Dan Holder: «Für die Muhener ist ihr Dorf ein Bauerndorf, obwohl eine städtische Entwicklung unverkennbar ist.» Ein Schmunzeln kann man sich bei dieser Bemerkung nicht verwehren, landeten Holders doch erneut in einem «Dorf», das eigentlich eine Stadt ist. Dies nach fast elfjährigem Wirken in der Aargauer Kirchgemeinde Muhen. «Wir haben vor gut zwei Jahren in unserer Weiterbildung in Oxford unsere Pfarramtstätigkeit reflektiert und gemerkt, wie wichtig es ist, Gott seine Lebens- und Berufswege erneut anzuzutragen», führt Martina Holder-Franz aus. Ohne Druck konnten sie sich so auf die Stelle in Riehen bewerben: als Pfarrehepaar, obwohl das so gar nicht ausgeschrieben war.

Drei Worte aus dem Timotheusbrief des Neuen Testaments sind es, die sie für ihr Wirken in Riehen ins Zentrum stellen wollen: Kraft, Liebe,

Besonnenheit, wobei alle drei sich gegenseitig bedingen. Kraft, die nicht nur ein Wort sein und durch Worte verkündet werden soll, sondern die aus der gelebten Hoffnung der christlichen Verheissung kommt. Die Liebe wiederum – und da stossen wir auf ein bereits erwähltes Thema – kenne keine Schubladen (und wenn, dann nur offene), sind Dan und Martina Holder-Franz überzeugt. In dieser Offenheit wollen sie auf die neue Gemeinde zugehen. Besonnen ist es dafür, als Neue nicht gleich alles kopfüber zu stellen, sondern sich die Zeit zu nehmen, Menschen und Strukturen erst einmal kennenzulernen.

«Nicht, dass es uns – und hoffentlich auch den Kirchgemeindegliedern – an Ideen fehlen würde, aber Bewährtes soll weiterhin Bestand haben», sagt Martina Holder-Franz. Es gehöre auch Gottvertrauen dazu, Dinge auf sich zukommen zu lassen – und davon wird es in der kommenden Zeit einige geben. Die Ökumene und Allianzarbeit beispielsweise, die den beiden Pfarrersleuten ein wichtiges Anliegen sind. «Sie wird in Riehen komplexer ausfallen als in Muhen», stellt Dan Holder fest, aber genau diese Vielfalt und die sich in einem spannenden Prozess befindende Kirche sind für beide eine Herausforderung, die sie gerne annehmen wollen.

Eine Herausforderung sind auch Sophia, David, Benedict und John, die vier Kinder von Martina und Dan Holder. Der Umzug war für die «Jung-schar» nicht ganz ohne, doch auch hier gilt, dass geteiltes Leid halbes Leid ist. Am vergangenen Sonntag wurde gemeinsam ein Spaziergang unternommen und die Fondation Beyeler besucht. Lesen, Singen oder Reisen sind weitere Hobbys, die die Holders pflegen. Und sie freuen sich, dass es in Riehen noch Bauernhöfe gibt, wo sie frische Produkte kaufen können.

Noch ist für die Familie Holder alles ein bisschen frisch, doch der Alltag hat begonnen – spätestens nach dem kommenden Sonntag, an dem das Pfarrehepaar in einem feierlichen Gottesdienst ins Amt eingesetzt wird.



Einladung

2. Polit-Talk-Bar der SP Riehen

Montag, 26. Oktober, 15.30 Uhr
(Kaffee und Kuchen ab 15.15 Uhr)

«Haus zum Wendelin» (Inzlingerstrasse 50)

Gast

Helmut Hubacher
alt Nationalrat SP BS
alt Parteipräsident SP Schweiz

Moderation:

Roger Ehret (Journalist)

Die Menschen werden immer älter. Die demografische Entwicklung ist deshalb eine der grössten gesundheits- und sozialpolitischen Herausforderungen unserer Zeit – auch für die Gemeinde Riehen. Helmut Hubacher, alt Nationalrat SP BS und alt Parteipräsident SP Schweiz, diskutiert mit dem Journalisten Roger Ehret (Moderation) und dem Publikum über Ideen und Visionen für eine zukunftsorientierte Alterspolitik.

Gemeinderätin Irène Fischer-Burri (SP) und Gemeinderatskandidat Roland Lötscher (SP) als Gastgeber laden Sie gerne ein zu diesem interessanten Diskussionsnachmittag bei Kaffee und Kuchen zum Thema «Alter»!

Herzlich willkommen!

Ihre SP Riehen

RZ020089

pro ressource GmbH Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

Kartenlegen
mit Sabrina
0901008007
Fr. 1.50/Min.

Abonnieren
auch Sie die ...
RIEHER ZEITUNG

EINFACH NUR SPIELEN

Am Sonntag,
den 18. Oktober
von 14.00 – 17.00 Uhr

steht das Freizeitzentrum ganz im Zeichen des Spieles. Es stehen wieder verschiedene aktuelle Brett, Karten, Würfelspiele sowie Billard, Toggeli, Singstar auf der Playstation, Wii und Tischtennis zum Spielen, Ausprobieren und Testen zur Verfügung.

Es können auch eigene interessante Spiele mitgebracht werden.

Das Kaffi Landi ist mit seinem Angebot an diesem Sonntagnachmittag offen.

Wir hoffen auf viele Besucher und Besucherinnen, die Lust haben wieder einmal in die Welt des Spielens einzutauchen.

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



RZ020084



Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall
Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a, 79594 Inzlingen
Telefon 0049 7621 884 29

RZ020071

Der Mütterturnverein Riehen sucht eine
Physiotherapeutin

für die Dienstagabend-Gruppe per 1.1.2010. Kräftigung der Muskelgruppen, Koordination und Ausdauer sind unser Ziel.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Melden Sie sich unter Telefon 079 415 86 08 (8-12 Uhr)

RZ020044

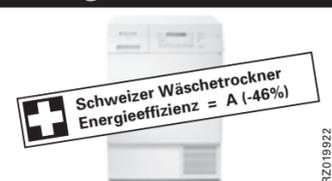
53-jährige Frau mit Erfahrung in
Seniorenbetreuung

würde gerne ältere Damen zu Hause betreuen. Erledige auch leichte Hausarbeiten.

Mo, Di, Mi, Fr ab 9 Uhr. Tel. 061 692 53 76

RZ019935

Der neue
**Wärmepumpentrockner
Spirit eMotion TW7240i**
von **SCHULTHESS**



Schweizer Wäschetrockner
Energieeffizienz = A (-46%)

Weitere Infos unter:

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch

RZ019992

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Urs Allemann

liest komische deutsche Gedichte – von Eichendorff und Heinrich Heine über Wilhelm Busch und Morgenstern bis Kurt Schwitters, Kästner und Robert Gernhardt

«Horch, ein Schrank geht durch die Nacht...»

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 20.00 Uhr

im Kellertheater der Alten Kanzlei, Riehen (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen)
Eintritt 15.- / 10.- (Mitglieder mit Ausweis frei)

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

RZ020012

Kunst
Raum
Riehen

Workshop für Kinder und Jugendliche

Freitag, 23. Oktober, 14.15-16.15 Uhr

Kann eine Linie fröhlich oder
auch ganz leise aussehen?

Der Kunst Raum Riehen bietet einen Workshop für Kinder und Jugendliche an. Zuerst betrachten wir gemeinsam mit dem Künstler Matias Huart und der Kunstpädagogin Julia Nothelfer die Werke der Ausstellung „zentrisch ex“, um dann selbst mit verschiedenen Materialien zu spielen und zu experimentieren. Bitte bringt einen Malerkittel mit!

Für 8 bis 12 Jährige, Kosten pro Teilnehmer Fr. 3.–
Anmeldung bis zum 21.10. bei Eva Rohrbach unter
061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ020076

First-Class-Zahnversicherung

Sie suchen eine Zahnversicherung mit Leistungen

100% Zahnbehandlung
60-80% Zahnersatz/Kieferorthopädie

Behandlung in Deutschland oder in der Schweiz möglich.
Voraussetzung: Deutsche Kontoverbindung.

Für ein unverbindliches Angebot melden Sie sich bitte unter:
Telefon +41 62 873 46 45 oder per
E-Mail: willy.gentner@allves.com

Willy Gentner

Fachverkäufer • internationale Krankenversicherungen

RZ019416

TODESANZEIGE

Unsere Mutter

Melanie Straumann-Roggo

geb. am 8. Januar 1926

ist am 3. Oktober 2009 sanft eingeschlafen.

Wir sind sehr traurig.

Familie Straumann-Roggo und Angehörige

Wir haben in aller Stille im engsten Familienkreis
Abschied genommen.

RZ020026

«Blieb dehei»

und lassen Sie sich von Mo bis Fr
betreuen, unterstützen, begleiten im
Alltag von deutscher Dame mit Pflege-
erfahrung (kultiviert und gute Referen-
zen). Respekt, Würde und Toleranz
sind für mich keine Fremdwörter.
Ich freue mich auf Ihren Anruf
Telefon 078 847 60 42

RZ019962

Blutspendeaktion Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.

samariter
Riehen

Riehen
Baselstrasse 43, Haus der Vereine

Dienstag, 20. Oktober 2009
von 17.00 - 20.00 Uhr

Blutspendezentrum
beider Basel



Mitglied Blutspendezentrum SRK

Tel. 061 265 20 90 • www.blutspende-basel.ch

RZ009_734683

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Jetzt: Hirsch-Brasato mit Marroni

Von unserem Partyservice
gekocht.

Telefon 061 643 07 77

Atelier-Theater Riehen vis-à-vis Landgasthof

FRIEHLIG IM HERBSCHT

Dialektkomödie von Klaus Gutmann

Ab 24. Oktober jeweils
Freitag und Samstag, 20 Uhr
30 Jahre Atelier Theater

VVK: La Nuance-Mode, Riehen, Webergässchen,
vis-à-vis Migros, Telefon 061 641 55 75
Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn

RZ020061

REGIO-CHOR Binningen/Basel

Samstag, 17. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Martinskirche Basel

Antonín Dvořák:
Stabat Mater

Marina Zyatkova, Sopran
Ulrike Schneider, Alt
Juhan Tralla, Tenor
Grzegorz Rozycki, Bass

Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz

Leitung: Jan Schultz

Karten zu Fr. 55.–, 45.– und 35.–.
Vorverkauf bei Bider&Tanner, Musik Wyler,
061 206 99 96, www.regiochor.ch

RZ020041

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
von Oktober bis mit März
von 9 bis 18 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
... immer eine gute Idee!
www.waldrain.ch ... natürlich, hausgemacht

RZ019909

Kirchenezettel vom 18. 10. bis 24. 10. 2009

Evang.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: AKEP Schulungs- und
Integrationsprojekt (HEKS)

Dorfkirche

So 10.00 Einsetzungsgottesdienst in
Pfarramt Riehen Dorf
Pfarrehepar Daniel und Martina
Holder durch Pfr. Dr. Lukas Kundert
Nur ein Gottesdienst für die
ganze Gemeinde
Mitwirkung Kirchenchöre
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Anschließend Apéro
19.00 «surrounded», Jugendgottesdienst
«einfaches Leben» im Meierhof
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal
Fr 17.45 «roundabout» in der Eulerstube
Sa/So Jungschar-Weekend

Kirchli Bettingen

So Der Gottesdienst ist in der
Dorfkirche
10.00 Sonntagschule
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersstube
Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

So Der Gottesdienst ist in der
Dorfkirche
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So Der Gottesdienst ist in der
Dorfkirche
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche
Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Erntedankfest mit Hochdorf,
E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
Di 15.00 Bibelstunde
Do 20.00 Gemeindeabend

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum, Predigt:
Dr. Eckhard Hagedorn, Dozent
19.00 Gottesdienst mit Segnung
in der Kirche

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Wolfram Nilles, Kinderprogramm
19.00 PRAYse
Di 19.00 DOWNLOAD
(Jugendgottesdienst ab 13 Jahren)
Mi 20.00 Kleingruppen
Do 20.00 Kleingruppen

DANKSAGUNG

HERRN ERNST SCHERER

24. Juni 1922 bis 24. September 2009

Vielen Dank für die herzliche Anteilnahme und Begleitung
zu seiner letzten Ruhestätte am 1. Oktober 2009 auf den
Gottesacker Riehen.

Familie Sylvia und Martin Lerch-Scherer, Liestal
und Anverwandte.

Liestal, den 7. Oktober 2009

RZ020085

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 16.10.
MARKT

Wuchemärt
Der Riehener Wuchemärt findet von 8 bis 12.30 Uhr im Singeisenhof und im Webergässchen statt. Auf dem Lebensmittel- und Pflanzenmarkt werden lokale und regionale Landwirtschaftsprodukte angeboten. www.pro-riehen.ch.

SAMSTAG, 17.10.
HERBSTMARKT

Quartierverein Kornfeld
Der Quartierverein Kornfeld veranstaltet von 9.30 bis 16 Uhr einen Herbstmarkt vor der Migros am Grenzacherweg. Es werden Spezialitäten aus der Bäckerei Gerber und Produkte von Bauernhöfen der Region angeboten. Apéro.

SAMSTAG, 17.10.
HERBSTFEST

Pflegeheim Wendelin
Das Pflegeheim Wendelin feiert von 10 bis 17 Uhr sein Herbstfest. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, den der Musikverein Egringen umrahmt. Von 11 bis 14 Uhr werden kulinarische Köstlichkeiten wie Spaghetti, Raclette, Wurst vom Grill, Torten und Kuchen angeboten. Es gibt unter anderem einen Flohmarkt, einen Kinderspielplatz, einen 5-Sinne-Parcours, Chilbi-Spiele und eine Gesangseinlage des «Wendelin-Chörl».

SAMSTAG, 17.10.
KONZERT

Hirzen Pavillon Ensemble
Die Stipendiaten des Ensembles des Hirzen Pavillon konzertieren um 19 Uhr im Hirzen Pavillon (Bäumlihofstrasse 103). Naomi Tolksdorf und Mirka Šćepanović (Violen), Melinda Maul (Klarinette), Yun Wu (Viola) und Joonas Pitkänen (Violoncello) spielen unter der Leitung von Maria Lindal, Gründerin und Leiterin des Rebaroque-Orchester in Stockholm, zugunsten des Förderprogramms des Hirzen Pavillon.
Eintritt: Fr. 30.–, Reservierung unter Telefon 061 606 80 96. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn.

SAMSTAG, 17.10.
KONZERT

«Stereotype» & «Daylight Robbery»
Die Riehener Band «Stereotype» und die Basler Musiker von «Daylight Robbery» geben ab 20 Uhr ein Konzert im Restaurant «Zum Schlipf».

AUSSTELLUNGEN

**GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN
WETTSTEINSTRASSE 1**

Wege nach Mutten – einst und jetzt.
Bis 23. Oktober.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12/14–16.30 Uhr, Auskunft Anna Bertsch, Tel. 061 646 82 67.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBaumUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: «Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern.
Bis 5. April 2010.

Kabinetttische 22: Mutten – das kleine grüne Dorf. 50 Jahre Patenschaft Riehen – Mutten. Bis 9. November.

Herbstzeit – Erntezeit: Führung im Dorf- und Rebbaumuseum. Mit Bernhard Graf. So 18. Oktober, 11.15 Uhr.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Kunst am Mittag: Mi, 21. Oktober, 12.30–13 Uhr. Sammlung Beyeler: Scherenschnitte (Papiers découpés) von Henri Matisse.

Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

*Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Weitere Infos: www.beyeler.com.*

**GALERIE ALTE POST
BASELSTRASSE 57**

Tel. 061 321 63 91, www.altepostriehen.ch.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**

Malerei aus fünf Jahrzehnten – zum 100. Geburtstag von Ernst Baumann.
Bis 15. November. Apéro: So, 25. Oktober, 13–17 Uhr.

SAMSTAG, 17.10.
Ü-30-DISCO

Freizeitzentrum Landauer
Im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12) findet von 21 bis 1 Uhr eine Ü-30-Disco statt.

SONNTAG, 18.10.
KONZERT

Hirzen Pavillon Ensemble
Die Stipendiaten des Ensembles des Hirzen Pavillon konzertieren um 16 Uhr im Hirzen Pavillon (Bäumlihofstrasse 103). Naomi Tolksdorf und Mirka Šćepanović (Violen), Melinda Maul (Klarinette), Yun Wu (Viola) und Joonas Pitkänen (Violoncello) spielen unter der Leitung von Maria Lindal, Gründerin und Leiterin des Rebaroque-Orchester in Stockholm, zugunsten des Förderprogramms des Hirzen Pavillon. *Eintritt: Fr. 30.–, Reservierung unter Telefon 061 606 80 96. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn.*

DIENSTAG, 20.10.
BLUTSPENDE

Samariter-Verein Riehen
Der Samariter-Verein Riehen führt von 17 bis 20 Uhr im Haus der Vereine (Baselstrasse 43) eine Blutspendeaktion durch.

MITTWOCH, 21.10.
GESPRÄCH

Gymnasium Bäumlihof
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Startrampe GB» treffen sich um 18.15 Uhr Absolventen des Gymnasium Bäumlihof im 1. Stock des Hauptgebäudes. Die Kultur- und Kunstschaffenden Sarine Waltenpül (Hungerkünstlerverlag), Boris Nikitin (Regisseur), Prof. Dominik Sackmann (Musikhochschule Zürich), Dominik Bernet (Autor) und Simone Merkli (ehemalige Tänzerin) berichten den heutigen Schülern von ihrem Werdegang und ihrem Berufsalltag. Moderation: Dr. Albert Debrunner.

DONNERSTAG, 22.10.
LESUNG

Urs Allemann
Urs Allemann liest um 20 Uhr auf Einladung der Arena-Literaturinitiative im Kellertheater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen) komische deutsche Gedichte. Unter dem Titel «Horch, ein Schrank geht durch die Nacht» bringt er Werke von Eichendorff, über Heine, Busch, Morgenstern, Schwitters, Kästner bis Gerhardt zu Gehör.
Eintritt Fr. 15.–, Fr. 10.–, Mitglieder der Arena frei.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**

Giovanni Manfredini: Dall'inferno all'infinito.
Bis 19. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

**GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG
BASELSTRASSE 59**

Annette Meyer-Séleucide – Bilder.
Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten (während der Ausstellung): Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

**GALERIE SCHÖNECK
BURGSTRASSE 63**

Pierre Balas – Neue Werke.
Bis 28. November.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.

**GALERIE MOLLWO
GARTENGASSE 10**

Michael Hurni – Reagenztafeln.
Bis 8. November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

**KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71**

Matias Huart – zentrischex. Bis 8. November. Werkgespräch mit Stephan Kunz, Kurator im Aargauer Kunsthaus und dem Künstler, Do, 22. Oktober, 19 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

**SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI
HÖRNLIALLEE 70**

«Tod, Bestattung, Trauer».
Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

KULTUR Viktor Giacobbo in der Fondation Beyeler

Die Kunst der Unterhaltung

Schon als Kind sprach er in Anwesenheit seiner Tante Wahrheiten aus, die seine Mutter nur in deren Abwesenheit kundtat. Die Fähigkeit, humorvoll mit Menschen umzugehen wurde Viktor Giacobbo in die Wiege gelegt. Seine beliebte TV-Sendung «Giacobbo/Müller. Late Service public» läuft nach einer viermonatigen Sommerpause wieder auf SF1. Vergangene Woche begrüßte Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, den Kabarettisten beim Rendez-vous im Museum als einen der «beliebtesten Schweizer Künstler», der das zahlreich erschienene Publikum dort gekonnt unterhielt.

«Ein bisschen muss es einem gegeben sein», antwortete Viktor Giacobbo auf die Frage von Sam Keller nach der Kunstbegeisterung in seiner Familie. Giacobbos Vater war Metzger. Den Zugang zur Literatur eröffnete ihm ein Abo der Büchergilde Gutenberg, das ihn zu einem begeisterten Leser machte.

Die Liebe für das Kabarett entdeckte Viktor Giacobbo bereits als Kind, als er gebannt die Sendungen von Dieter Hildebrandt im deutschen Fernsehen verfolgte. Zwar verstand er nicht alles von dem, was dieser das Weltgeschehen satirisch-verfremdend auf die Bühne brachte, merkte aber, dass es sich hier um «Unterhaltung handelte, in der es um etwas geht». Für das kunstvolle Spiel mit dem Leben gibt es viele Anlässe. Der «Rohstoff» für seine Darstellungen geht Viktor Giacobbo nicht aus. Der Politiker sei an sich für seine Satiren Rohstoff genug. Es freut den Autor, Kabarettist, Moderator und Schauspieler, wenn sein Publikum seinen Humor teilt.

Nach Abschluss der Oberstufe beschloss Viktor Giacobbo, Schriftsetzer zu werden. In der Druckerei Winterthur absolvierte er eine Ausbildung zum Typographen. Die Schriftgeschichte brachte ihn in Kontakt mit der Kunstgeschichte. Er gestaltet



Polit-Talk: Kabarettist Viktor Giacobbo, Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt und Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer. Foto: S. Ziegler

Plakate. Anschliessend war er als Korrektor, Verlagslektor und Medien-Dokumentalist tätig.

«Glück» verhalf ihm schliesslich dazu, «die Sachen zu machen, die mich gepackt haben». Er feilte an seiner Begabung für das Schau- und Rollenspiel und wurde Kabarettist. In alles andere, wie seine beliebten TV-Sendungen, «rutschte» er hinein. Das Fernsehen bietet ihm ein ideales Podium für seine Realsatiren. Von den zahlreichen Figuren, die er verkörpert, ist «Freddy Hinz» Viktor Giacobbos Lieblingsfigur. Als «Outsider», «der vom Karren stürzt», findet er ihn symphatisch.

Viktor Giacobbo weiss, dass es ein «spannender Grad» zwischen E- und U-Kultur ist. Feuilltonisten legten sich auf ernste Kultur fest. Für Viktor Giacobbo ist Kultur vor allem Unterhaltung, «bei der man das Hirn nicht abstellt».

Die Bühne ist für den Künstler die «zweite Heimat». Doch trotz seiner Af-

finität für die Veränderung seiner Person in der Rolle liebt er es, «wieder alles von seinen Figuren loszuwerden» und als Mensch in den Alltag zurückzukehren. Er arbeitet gerne im Vorstand des Casinotheater Winterthur. Für die Erhaltung des schönen Theaters mit einem Festsaal und einer Gaststätte konnten seine Kompagnons und er Künstler als Aktionäre gewinnen. Seit 2002 kommt das Casinotheater ohne öffentliche Fördermittel aus.

In der Kunst ist Viktor Giacobbo «ein beobachtender Laie». Sein Lieblingswerk entstammt der Sammlung Oskar Reinhart Winterthur. Es ist der «Le fou maniaque du commandement militaire» von Théodore Géricault. Mit Interesse sah sich Viktor Giacobbo die Van-Gogh-Ausstellung im Kunstmuseum Basel und die Giacometti-Exhibition in der Fondation Beyeler an. Giacomettis kleine monumentale Figuren faszinierten ihn.

Sandra Ziegler

LESUNG Ulf Küster las zum 108. Geburtstag von Alberto Giacometti

Stationen der Wirklichkeit

«Wenn ich den Tag nur etwas länger machen könnte», schreibt Alberto Giacometti am 18. April 1918 an seinen Jugendfreund Lukas Lichtenhan, den späteren Konservator der Basler Kunsthalle. Ulf Küster, Kurator der Giacometti-Ausstellung in der Fondation Beyeler und Autor des Buches «Alberto Giacometti. Raum, Figur, Zeit», der sich mit den Briefen des Künstlers an Lukas Lichtenhan beschäftigt, liess am vergangenen Samstag in seiner Lesung zum 108. Geburtstag des Künstlers ein facettenreiches Bild von Alberto Giacometti entstehen.

Mit seiner Lesung, darunter Passagen aus dem Briefwechsel des Schweizer Malers Cuno Amiet mit Giovanni Giacometti, aus Ernst Scheideggers Buch «Begegnung mit der Vergangenheit», das Giacomettis Vorliebe für das Kopieren anderer Werke illustriert und Alberto Giacomettis autobiografische Aufzeichnungen «Gestern, Flugsand», entwarf er ein Bild eines Künstlers, der seine Kunst als blosses Innenhalten auf einem lebenslangen Weg der Annäherung an die Wirklichkeit sah.

Es gibt über Alberto Giacometti einige Biografien, darunter diejenigen von James Lord und Yves Bonnefoy. Alberto Giacomettis autobiografische Aufzeichnungen, die grösstenteils noch nicht editiert sind, und die Schilderungen aus seinem Lebensumfeld, spiegeln seinen Blick auf das Leben und geben persönliche Sichten von seinem Schaffen wider. Dieses scheint von dem Drang, sich von einem Moment der Darstellung von Wirklichkeit zum nächsten zu bewegen, geprägt gewesen zu sein.

In den Worten von Cuno Amiet war Alberto Giacometti ein Kind, das seinen um ein Jahr jüngeren Bruder Diego bereits bei seiner Geburt in seiner Babykrippe mit Büchern konfrontierte. Alberto Giacometti soll, so erinnerte sich seine Mutter Annetta, gerne zur Schule gegangen und Freude am Lesen und Schreiben gehabt haben. Die



Ulf Küster las Texte von und über Alberto Giacometti. Foto: Sandra Ziegler

Briefe an seinen Jugendfreund Lukas Lichtenhan im Heranwachsendenalter zeigen Alberto Giacometti, wie er Deutsch lernte. Neben seiner Muttersprache Italienisch und dem Bergellischen, sprach der Maler und Plastiker Französisch und Deutsch. Seine auf Deutsch verfassten Briefe offenbaren eine hohe Literarizität. Alberto Giacometti las Werke deutscher Romantiker. Im Januar 1918 liess der 16-Jährige seinen Jugendfreund Lukas Lichtenhan wissen, dass er sich gerade mit Johann Wolfgang von Goethes «Reineke Fuchs» beschäftigte. Seine Aufzeichnungen beweisen, dass Alberto Giacometti nicht nur eine Begabung für die Malerei hatte, sondern auch starke sprachliche Bilder entwarf.

Auch die individuelle Wahrnehmung von Zeit des Künstlers kommt in seinen Schriften zum Ausdruck. Im Frühjahr 1918 schreibt Alberto Giacometti, dass er mit Gedanken an

Weihnachten von Genf ins Bergell zurückkehrte und feststellte, dass Ostern ist. «Ich verstehe nicht, warum, aber ich lebe ganz in Erinnerungen» notiert er zehn Tage später. Nachdenklich sind die Sätze des jungen Mannes, der sich vergegenwärtigt, wie er bei seinem Vater zeichnete und das Bild eines gläsernen Sarges entwirft, über dem «der Himmel so schwer zu machen war».

Während eines Schulausfluges im Juni 1918 erregen Blumen das Interesse von Alberto Giacometti. In ihnen entdeckt er «das grosse Schöne in unterschiedlichen kleinen Feinheiten». Deutlich wird die besondere Wahrnehmung des Künstlers auch in seiner Schrift «Gestern, Flugsand», in der er seine Vorliebe für Steine und Bäume im Alter von vier bis sieben Jahren beschreibt. «Wie ein Faden» führte ihn und seine Spielkameraden ein Weg zu einem Monolith, den er, der selten mehr als ein Ding auf einmal gesehen habe, als «Freund» bezeichnete. Der junge Mann wartete auf das Fertigstellen einer Höhle in unweiter Entfernung, um «sich einrichten zu können». Die Aufzeichnungen zeigen Giacometti als sensitiven Menschen mit einer Liebe zur Natur und der Sehnsucht nach Verortung im Leben.

Der Schweizer Maler Hugo Weber, der eine Zeit lang in Riehen lebte, macht in einem zum Tode des Künstlers unveröffentlichten Nachruf auf den Künstler, der im zur Ausstellung publizierten Heft «Du. Die Zukunft der Kunst. Was kommt, was bleibt, was verschwindet» erschien, auf das lebenslange Bemühen des Künstlers des (Be-)Greifens der Wirklichkeit aufmerksam. Alberto Giacometti nahm das, was er von der Umwelt sah, «nur dann halbwegs wahr, wenn ich kopiere» und schaffte nur, «indem ich vorweg zerstöre». Die historischen Texte warfen Licht auf einen Menschen, der die Wirklichkeit des Lebens im Voraus schreiben erfuhr.

Sandra Ziegler

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

BAUREPORTAGE Das Begegnungszentrum der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) ist fertig gestellt

Ein Neubau vereint Moderne und Idylle

Vom Dorfzentrum Richtung Lange Erlen, am Primarschulhaus Erlensträsschen vorbei, stehen an der Nummer 47 und 49 zwei neue Gebäude. Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) hat in den vergangenen sechzehn Monaten in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro «Flubacher, Nyfeler und Partner» und vielen «sehr kompetenten» Baufirmen, Handwerkern und Arbeitern, so FEG-Präsident René Leuenberger, ein neues Begegnungszentrum geschaffen. Leuenberger ist voll des Lobes über die Bauarbeiten: «Wir sind rundum zufrieden, denn es war ein komplexes Projekt und der Zeitplan sehr straff.» Das Ergebnis lässt sich wahrlich sehen. Modern sieht es aus, elegant

und auch zeitgemäss. Die beiden Bauten passen sich in die Umgebung ein, die grossen Fensterfronten wirken von aussen freundlich und einladend. Auch innen ist das Ambiente sowohl zeitgerecht wie auch angenehm. Ein Blick aus dem Foyer und man sieht grasende Kühe – moderne Architektur und dörfliche Idylle haben sich in dem Bau vereint.

Die Planung

Seit 95 Jahren kommen im Erlensträsschen Menschen zusammen, die den christlichen Glauben gemeinsam haben. Im Laufe der Zeit ist dort ein Zusammenleben von Generationen entstanden. Das «Vereinshaus», wie es hiess, wurde jedoch in den vergange-

nen Jahren zu klein und genügt den Ansprüchen nicht mehr. Die Mitglieder der FEG machten sich daran, ihren Traum eines Begegnungszentrums zu realisieren, das in jeder Hinsicht den Bedürfnissen und der Philosophie der FEG entspricht. Jahrelang hat ein Team Ideen gesammelt, gezeichnet, geändert, auf Einsprachen reagiert, wieder geändert, studiert, bis im Mai 2008 der Spatenstich erfolgte. Das alte «Vereinshaus», das von 1914 stammte, wurde abgerissen, der Neubau konnte beginnen.

Das neue Begegnungszentrum und Wohnungen

Das neue Begegnungszentrum besteht aus zwei Gebäuden der Nummern

47 und 49. In der Nummer 47 finden die Aktivitäten der FEG statt. Unter anderem befinden sich dort ein Sakralraum, Büros, ein grosser Jugendraum, Schulungsräume und ein Mehrzweckraum mit Gastküche. In der Nummer 49 befinden sich vier Wohnungen, die alle bereits vermietet sind. Entgegen des Trends in modernen Bauten wurde bei diesem Neubau keine Tiefgarage erstellt. Das ist durchaus im Sinne der Erbauer. FEG-Präsident Leuenberger: «Wir möchten, dass unsere Mitglieder den öffentlichen Verkehr benutzen.» Ergo stehen den Besuchern neunzig Veloparkplätze zur Verfügung – ein Bekenntnis zur Umwelt.



Moderne und Idylle – der Neubau vom Brühlmattweg aus gesehen.

Fotos: Walter Morgenthaler

H. Bürgermeier-Wenk
Maler- und Tapezierergeschäft

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

FEG Riehen
Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Die Freie Evangelische Gemeinde Riehen (FEG Riehen) besteht aus 170 Mitgliedern und über 100 Kindern und Jugendlichen, die regelmässig an den für sie gestalteten Angeboten teilnehmen.
Mehr Infos unter www.feg-riehen.ch oder bei einem Besuch im neuen Begegnungszentrum am Erlensträsschen 47 in Riehen.

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen



Spatenstich am 6. Mai 2008. V.l.n.r.: Simon Kaldewey (Jugendpastor), Andreas Nyfeler (Architekt), Karin Rudin (Bauführerin, Architektin), Ernst Kipfer (Gemeindepastor), René Leuenberger (Präsident FEG).

SCHAUEN UND BEGEGNEN
Einweihungsfest

BEGEGNUNGSZENTRUM
der Freien Evangelischen Gemeinde
Erlensträsschen 47, 4125 Riehen

19:00h Grussworte, Apéro

20:15h Konzert von Klassik bis Gospel

21:30h Jugendkonzert mit „Heimspiel“ (Rock)

ab 10:30h
- Hausführungen
- Sonderausstellung „Baugeschichte“
- Wettbewerb (16:00h Preisverleihung)
- 10m Kletterwand, Schminkecke, u.v.m.
- Ballonwettflug
- Events im Jugendraum

11:00h - 16:00h
verschiedene kulinarische Angebote

10:30h - 12:00h und
13:00h - 15:30h
Kleinkinderbetreuung (bis 5J.)

Sonntag, 1. November 2009: Eröffnungsgottesdienst 10:00

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassadensanierungen, Reparaturen und Diamantkernbohrungen.

Für den uns erteilten Auftrag des Neubaus und die gute Zusammenarbeit danken wir der Bauleitung und der Freien Evangelischen Gemeinde.

Flubacher – Nyfeler + Partner Architekten AG

Birsigstrasse 122 • 4011 Basel • Telefon 061 225 26 26 • www.fnp-architekten.ch



Die grosszügige Fensterfront des Begegnungszentrums.



Die FEG-Mitglieder haben, vorab im Aussenbereich, auch Eigenleistungen erbracht. Was offensichtlich Spass gemacht hat.

Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Bauleitung und der Bauherrschaft bedanken.

SPIRIG Fassaden GmbH

Spirig Fassaden GmbH
Postfach, 4106 Therwil
Telefon 061.721 63 36
Telefax 061.721 63 37
info@spirig-fassaden.ch
www.spirig-fassaden.ch

- Fassadenverputze
- Gipsarbeiten
- Gebäudeisolierungen
- Dekorative Spezialputze

BIANCO GIPSERGESCHÄFT AG

BASEL · BINNINGEN · RHEINFELDEN
Tel. 061 327 10 10 · Fax 061 327 10 11

- sämtliche Gipsarbeiten
- Deckenverkleidungen
- Stukkaturen
- Dekorative Spezialputze
- Leichtbauwände
- Gebäudeisolierungen
- Fassadenverputz
- Unterlagsböden

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag und wünschen viel Erfolg und Freude in den neuen Räumen.

WEHADECK AG

Decken- & Wandsysteme
Gipsarbeiten

in Basel, Binningen und Möhlin
Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81
www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipsarbeiten, dekorative Spezialputze, Stukkaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltsysteme, Isolationen und Brandschutz.

Weizenkorn

Schreinerei / Innenausbau
Möbelbau / Küchen

Oetlingerstrasse 81 4057 Basel Tel. 061 686 91 31

davidküchen +

by jobfactory

HOCHBAU
TIEFBAU
UNTERHALT
SPEZIALLÖSUNGEN

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die gute Zusammenarbeit

Florenz-Strasse 1d
Postfach
4023 Basel
Tel. 061 339 90 90
Fax 061 339 90 91
www.wmm.ch

WALTHER MORY MAIER
BAUINGENIEURE AG

Finanzierung des Projektes

Es ist zweifellos ein Wagnis, wenn eine Gemeinde wie die FEG, deren einzige Einnahmequelle aus freiwilligen Beiträgen besteht, ein solch ambitioniertes Bauvorhaben realisiert. In fast zwanzig Planungsjahren wurde ein Baufonds von 2,4 Millionen Franken geüffnet, der sich durch viele kleinere und grössere Beiträge zusammensetzt. Dazu kommen Eigenleistungen der FEG-Gemeindemitglieder und die Tatsache, dass die Baukosten erfreulicherweise eingehalten werden konnten.

Trotzdem verbleibt wesentlicher Anteil, der fremd finanziert werden muss. Durch die Einnahmen für Wohnungsmieten sind die Finanzierungskosten für den Wohnungsbau gedeckt. Der Rest wird in den nächsten Jahren die Rechnung der Gemeinde jedoch erheblich belasten. Deshalb ist die FEG dankbar für jeden Betrag an den Bereich, der für diakonische und gemeinnützige Tätigkeiten vorgesehen ist.

Baukosten

Wohnungsbau: Fr. 2 Mio.
Gottesdienstsaal, Foyer, Büros, Wohnung Hauswart: Fr. 3,5 Mio.
Küche, Esssaal, Jugendraum und Schulungsräume für diakonische und gemeinnützige Tätigkeiten: Fr. 2,7 Mio.

Vermietungsangebote

3-Zimmer Wohnung (bereits vermietet)
4½- und 5½-Zimmer-Maisonette-Wohnungen (bereits vermietet)
Saal mit Galerie und Multimedia-Infrastruktur (320 Sitzplätze, mit Benutzung des Foyers erweiterbar auf 400 Sitzplätze)
Geräumiges Foyer mit Kaffeebar
Mehrzwecksaal für 200 Personen mit Gastküche
6 Schulungsräume (22 – 44 m²)

Infos zu Vermietung und Konditionen unter vermietung@feg-riehen.ch.



Die Bühne im Sakralraum anlässlich des ersten Gottesdienstes, von der Empore aus fotografiert.

Morath 
SPENGLER+FLACHDACH

Wir bringen alles unter Dach und Fach

SPENGLEREI
FLACHDACH
BLITZSCHUTZ
METALLKONSTRUKTIONEN
FENSTERBÄNKE

MORATH... DAS PLUS AN LEISTUNGEN

Paradiesrain 10, Postfach 1011, 4123 Allschwil 1
Telefon 061 4864500, www.morath.ch

RZ020046



Blick in das Foyer des Begegnungszentrums.

Das Einweihungsfest

Die FEG Riehen hat am Erlensträsschen 47 in Riehen ihr neues Begegnungszentrum aufgebaut. Neu, modern und mit viel Platz lädt es ein, herein zu treten und nach Hause zu kommen. So finden alle Programme, die während der langen Bauphase im «Exil» abgehalten wurden, nun im Begegnungszentrum statt.

Dieses Ereignis wird mit einem Eröffnungsfest am Freitag, 30., und Samstag, 31. Oktober, gefeiert.

Am Freitag um 19 Uhr beginnt die offizielle Eröffnung mit einem Apéro. Um 20.15 Uhr folgt ein Konzert mit Klassik bis Gospel, bevor ein Rockkonzert mit «Heimspiel» den Abend beendet.

Am Samstag findet ab 10.30 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, unter anderem mit Hausführungen, Wettbewerben, einer Kletterwand und einem Ballonwettbewerb. Es gibt natürlich auch Essen und Trinken, für Kleinkinderbetreuung bis fünf Jahre ist ebenfalls gesorgt (10.30–12 Uhr und 13–15.30 Uhr).

Am Sonntag, 1. November, um 10 Uhr ist der Eröffnungsgottesdienst.

Infos, News, Fotos über die FEG und den Bau des Begegnungszentrums (Bilder und Videos) findet man unter www.feg-riehen.ch.

Für eine gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei der Bauherrschaft.
Wir lieferten und verlegten die Parkett-Böden.

Parkett Ganter GmbH
4125 Riehen
Telefon 061 641 62 47

RZ020037



Fischerhus Schreinerei

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

Telefon 061 641 06 60
fh.schreinerei@offenetuer.ch
www.offenetuer.ch

RZ020036

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Elektrotechnische Unternehmungen

- Kundenservice
- Hausinstallationen / Gegensprechanlagen
- TV Anlagen
- Wohnungsbau Umbau / Neubauten
- Teilnehmervermittlungsanlagen
- Netzwerke
- Sicherheitsanlagen, Videoüberwachung, Schliesssysteme

Ihr Elektriker für alle Fälle

Sitz Basel: Thiersteinallee 25
Telefon: 061 331 77 00
www.bsk-ag.ch · info@bsk-ag.ch

RZ020034



Das Begegnungszentrum verfügt über grosse, helle und gut ausgestattete Räumlichkeiten.

VOIROLAG
LUFT- UND KLIMATECHNIK

Markircherstrasse 33
4055 Basel

Tel. 061 3869900
Fax 061 3869901
Pikett Tel. 061 3869902
www.voirolag.ch



Wir danken der Bauherrschaft für die gute Zusammenarbeit.

RZ020050



Der erste Gottesdienst im Sakralraum des neuen Gebäudes der FEG.

LESUNG Urs Allemann liest komische Gedichte

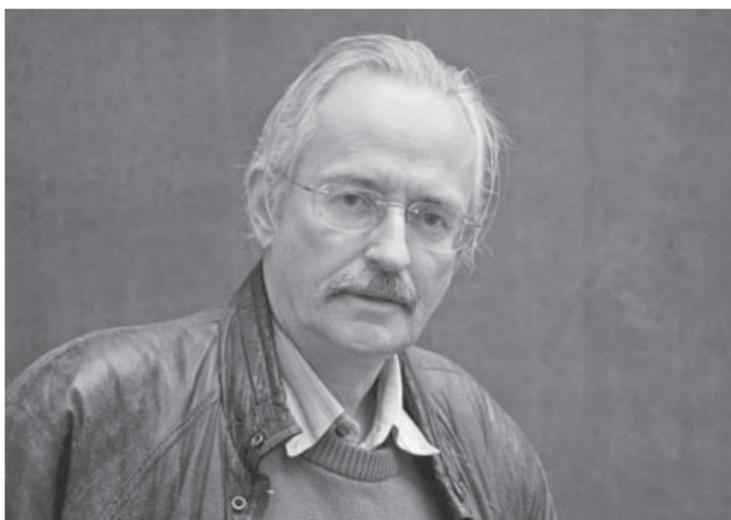
Komik, Nonsens und Spott

Ottos Mops kennen Sie sicher. Er ist der komischste Hund der Gegenwartsliteratur. Der berühmteste sowieso. Das Gedicht, in dem er trotz und kotzt, ist wohl das bekannteste seines Autors. Über «Ottos Mops» von Ernst Jandl lacht heute jedes Kind.

Aber kennen Sie auch den Vorfahren von Ottos Mops, Hansens Mops? Ihn hat, 250 Jahre vor Jandl, der norddeutsche Dichter Barthold Hinrich Brockes (1680–1747) besungen. «Hans stund des Morgens auf, und Mops, sein Hund, zugleich» beginnt diese andere komische Geschichte von Herr und Hund. Wenn Sie mit Otto und Hans und ihren Möpsen Bekanntschaft schliessen oder die Bekanntschaft erneuern möchten, dann bietet die Lesung von Urs Allemann «Horch, ein Schrank geht durch die Nacht ...» auf Einladung der Literaturinitiative Riehen Gelegenheit dazu.

Am Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr trägt der Autor im Kellertheater Riehen (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen) komische Gedichte vor.

«Horch, ein Schrank geht durch die Nacht, / voll mit nassen Hemden ... / den hab ich mir ausgedacht, / um euch zu befremden.» – dieser souverän-sinnfreie Vierzeiler wurde von F.W. Bernstein verfasst. Auf lauter Befremdliches, Sinnfreies, Zwerchfellstrapazierendes müssen die Zuhörer gefasst sein, wenn Urs Allemann Highlights der komischen deutschen Poesie zum Besten gibt. Von Spottgrabschriften aus den Museenmalen des 18. Jahrhunderts bis zu



Der Autor Urs Allemann.

Foto: zVg

den Berner Blödeleien von Ueli dem Schreiber («Ein Berner namens Edy Gyger/fand unverschens einen Tiger ...»), von Eichendorffs «Mandelkerngedicht», einem Nonsensspiel mit ätzend falschen Betonungen («Nehmt den Willen für Gewährung/Kühnen Reim für Begeisterung»), bis zu Robert Gernhardts Enthüllungen über die «Kleinen Erlebnisse grosser Männer» ist dort alles zu hören.

Neben hintersinnigen Romantikedemontagen von Heinrich Heine können Poesieliebhaber Erich Kästners parodistischen «Handstand auf der Loreley» mitverfolgen. Und jede Men-

ge lebenspraktisch Erprobtes und Erprobenswertes fällt nebenbei garantiert auch ab. Über die Dummheit zum Beispiel: Von Wilhelm Busch («Dummheit, die man bei andern sieht, / wirkt meist erhebend aufs Gemüt»), aber auch vom alten Esel Christian Morgensterns («Ich bin so dumm, du bist so dumm, / wir wollen sterben gehen, kumm!»). Wer sich tot lacht, das ist das Schöne, dem winkt Auferstehung.

Beat Bopp

Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei Riehen. Eintritt Fr. 15.– / Fr. 10.–, Mitglieder der Arena frei. www.arena-riehen.ch.

KULTUR Jean Dubuffet in der Galerie Beyeler

«Antiintellektuelle» Kunst

rz. Die Galerie Beyeler zeigt Werke des französischen Künstlers Jean Dubuffet. Jean Dubuffet wurde 1901 in Le Havre geboren. Ab 1916 belegte er dort Abendkurse im Zeichnen an der École des Beaux-Arts. 1918 ging er nach Paris, um an der Académie Julian Literatur, Sprache und Musik zu studieren. Nach gegenständlichen Kompositionen in den 1920er-Jahren, setzte er seine Arbeit nach einer Schaffenspause 1942 mit naiven Gemälden fort.

Jean Dubuffet widmete sich einer «antiintellektuellen» Kunst. Seine frühen Werke zeigen Kinder, Naive und Geistesranke. Er engagierte sich für die «Art brut», sammelte und förderte die Malerei von Randständigen. Er starb am 12. Mai 1985 in Paris.

Jean Dubuffet, Galerie Beyeler, Bäumleingasse 9, Basel, 20. Oktober 2009 bis 9. Januar 2010. Öffnungszeiten: Di–Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr. www.galeriebeyeler.com.



«Personnage au costume rouge», 1961. Foto: © Jean Dubuffet, ProLitteris ZH, 2009

KULTUR Konzert von «Stereotype» im Restaurant «Schlipf»

«Stereotype» im «Schlipf»

rz. Am Samstag rockt es im Restaurant «Schlipf». Die Riehener Band «Stereotype» spielt an der Bahnhofstrasse 28 in Riehen. Die Band wurde im März gegründet und hat seither bereits einige Gigs mit guter Resonanz bestritten. Der Sound liegt irgendwo zwischen

Rock und Pop. Unsere Meinung: Lohnt sich. Mit von der Partie sind am Samstag auch «Daylight Robbery» aus Basel. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Für mehr Infos sind beide Bands auf MySpace zu finden.



Stereotype bei einem Gig im Frühsommer.

Foto: Archiv

FREIZEIT Nostalgie-Abend

Schlager, Filme, Kinder, Senioren

pd. Nichts kurbelt die Nostalgie so an wie ein alter Schlager. Wenn dazu nun auch Szenen aus altbekanntesten Filmen zu sehen sind, in denen die Schlager vorkommen, und dazu strahlende Kindergesichter und jung gebliebene Senioren singen, dann gibt es einen ganz besonderen Anlass. So wird es sein am Samstag, 24. Oktober, um 16 Uhr im Dachstock der Alterssiedlung Drei Brunnen an der Oberdorfstrasse 21 in Riehen. Der Riehener Singkreis «Drei Brunnen» und Mitglieder des Kinderchors «Ökiko» aus Therwil werden Schlager der Zwanziger- bis Siebzigerjahre vortragen, dazu sind Szenen aus Filmen wie «Der blaue Engel», «Grosse Freiheit Nr. 7», und «Der Kongress tanzt» zu sehen. Man darf schwelgen zu Liedern wie «Das gibt's nur einmal», «La Paloma», «Man müsste noch mal zwanzig sein», «Capri Fischer» bis hin zu «Marmor, Stein und Eisen bricht». Kennen wir doch alles, oder? Der Eintritt ist frei, es gibt eine Ausgangskollekte zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

Der Singkreis «Drei Brunnen» trifft sich etwa zwanzig Mal im Jahr an einem Mittwochnachmittag um 15 Uhr zu einer Stunde Singen und anschliessendem Kaffee. Man singt vieles, was man aus der Jugend kennt. Der junge Chorleiter Reiner Schneider-Waterberg stammt aus Namibia, leitet mehrere Chöre in der Region Basel und ist sonst als freischaffender Sänger in aller Welt unterwegs.

KULTUR «Bitch Queens» haben neue EP vorgestellt

Riehener Rock&Roll im «Hirschi»

rz. Das Hirscheneck in Basel war mit 140 Personen ziemlich gut besucht, als die Riehener Glam-Metal-Rocker «Bitch Queens» ihre neue EP «High Strung» vorgestellt haben. Die Stimmung war sehr ausgelassen; Bier, Pogo und viel Rock&Roll brachten das Volk zum Schwitzen. Und zum Kaufen – das neue Werk wurde immerhin 46 Mal verkauft. Reicht noch nicht für die Charts, ist aber schon mal beachtlich. Wer das Teil digital will – man kann es auch über die üblichen Online-Vertriebskanäle kaufen.

Die Afterparty, so Kid Krystal, Sänger und Leadgitarrist von den «Bitch Queens», habe bis in die Morgenstunden gedauert. Nun ja, was ein echter Rocker ist, geht auch nicht früher heim.

Am Freitag, 11. Dezember, steigt ein weiterer Auftritt in Basel, diesmal im Sudhaus. Mehr Infos unter www.bitchqueens.com. Die Seite wird derzeit überarbeitet, aber ein Song-Download ist erhältlich und der Onlineshop ist trotz des Umbaus offen.



Den Saal ein bisschen anheizen – «Bitch Queens» im Hirscheneck. Foto: zVg

Reklameteil

RZ020086



Für Kinder ...

... gelegentlichen kochen können Sie in der Tagesschule Niederholz. Wir suchen per sofort

Koch/Köchinnen als Springer/innen

mit der Bereitschaft, kurzfristig und nicht regelmässig für unsere Köche einzuspringen.

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im Küchenbetrieb
- Einkaufen von Kleinmengen
- Rüstarbeiten
- Zubereiten der Gerichte
- Allgemeine Reinigungsarbeiten

Voraussetzungen:

- Erfahrung als Koch/Köchin
- Freude am Umgang mit Kindern
- zuverlässig, selbständig, teamfähig
- Ruhe bewahren in hektischen Situationen

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Suzanne Stolz, Betriebsleiterin Tagesbetreuung Niederholz, Tel. 061 606 91 74

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2009



Riehen... stilvoll

Samstag, 17. Oktober 2009, 14 Uhr
«Enchanté – Burckhardt-Merian lässt bitten»
Gästeführung mit Albin Kaspar

Wir besuchen den Bäumlhof. Der Bankier Samuel Burckhardt-Zäslin hatte das Gut um 1735 im spätbarocken französischen Stil ausbauen und einen eleganten Lustgarten anlegen lassen. Der prachtvoll ausgeschmückte Gartensaal gilt als Juwel barocker Architektur. Das Landgut dient seit her als Sommersitz der Basler Familien Burckhardt, Merian und Geigy. Als Baudenkmal von nationaler Bedeutung zählt es zu den schönsten Anwesen unserer Gegend.

Treffpunkt: Beim Gartentor des Bäumlhofs am Ende der Lindenallee (Kleinrieden-Promenade, Zugang von der Allmendstrasse her), Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



RZ019885

MACHEN SIE MIT
bei der grossen Umfrage
zur Verkehrssicherheit und
zum Schulstart in Riehen

grünliberale



noch bis zum 30.10
www.schulweg-riehen.ch

Riehen.
Kinder.
Schulweg.
Sicherheit für unsere Kinder.

mitmachen
und Veloanhänger
gewinnen!

RZ020068

Kunst
Raum
Riehen

Matias Huart
zentrisch ex

3. Oktober bis 8. November 2009

Veranstaltungen:

Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr
Werkgespräch mit Stephan Kunz, Kurator Aargauer
Kunsthau, und dem Künstler

Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr
Kammermusik für Cello und Elektrobass, elektronisch
gesteuert. Von und mit Matias Huart

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ019845



GEGENSEITIGE
HILFE
Riehen-
Bettingen

Alterssiedlung Drei Brunnen
Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen

Samstag, 17. Oktober 2009
von 9 bis 17 Uhr

Flohmarkt

im Dachstock
an der Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

Cafeteria

Kaffee, Tee, Gipfeli, Zopf, Kuchen, Wähen.
Feine Suppe über die Mittagszeit.

Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen

Herzlich willkommen!

www.riehener-zeitung.ch



Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern im Singeisenhof

Jeden Freitag von
8.00 bis 12.30 Uhr



wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

RZ019804

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren,
Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge,
Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

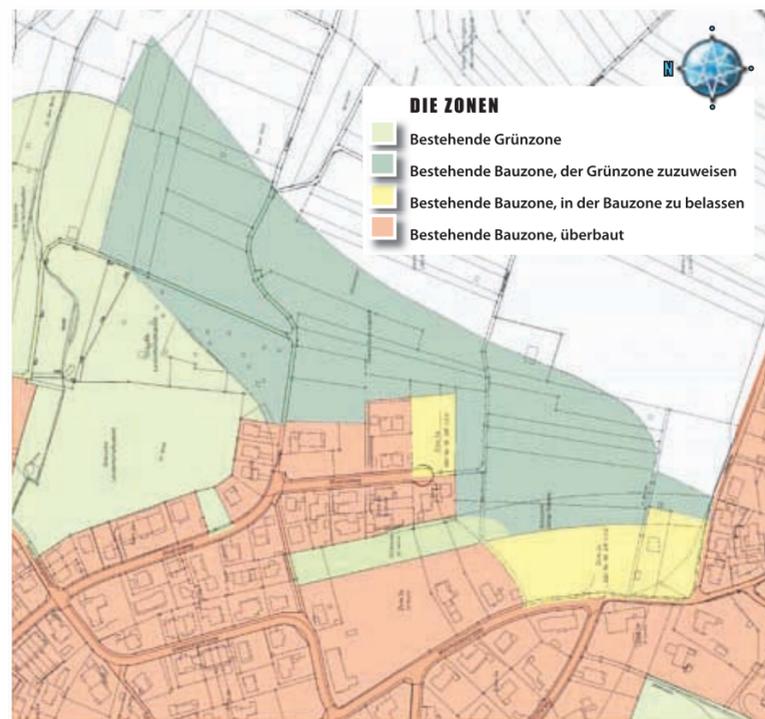
RZ018360

NEUE MOOSTALINITIATIVE (MITTELFELD)

Damit das Moostal grün bleibt!

Gestützt auf §13 der Gemeindeordnung verlangen die in Gemeinde-Angelegenheiten stimmberechtigten Personen, dass der Einwohnerrat folgenden Beschluss fasst:
"Das Gebiet "Mittelfeld" im Moostal wird im Perimeter gemäss Plan und im Sinne des Gegenvorschlags in der Gemeindeabstimmung vom 28. November 2004 betreffend Initiative zur Freihaltung des Mittelfelds aus der Bauzone entlassen und der Grünzone gemäss § 40 des Bau- und Planungsgesetzes des Kantons Basel-Stadt zugewiesen."

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich nach Art.282 des Schweizerischen Strafbuchgesetzes strafbar. Das Initiativkomitee ist berechtigt, die Initiative zurückzuziehen, sofern sich nach Auffassung des Initiativkomitees das angestrebte Ziel in anderer Weise erreichen lässt. Dazu braucht es die einfache Mehrheit der dem Initiativkomitee noch angehörenden Mitglieder.



| Name (handschriftlich Blockschrift) | Vorname | Jahrgang (TT.MM.JJ) | Wohnadresse (Strasse, Nr.) | Unterschrift | Kontrolle (leer lassen) |
|---|---------|------------------------|-------------------------------|--------------|-------------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |



Mit Unterstützung der Interessengemeinschaft Moostal IGM.

DESIGN: Hedley Snyman - hedleysnyman@gmail.com

BITTE SENDEN SIE DEN BOGEN GANZ ODER TEILWEISE AUSGEFÜLLT AN:

Initiativkomitee „Neue Moostalinitiative“ c/o Walo Bechtel Albert Oeri Strasse 6 4125 Riehen.

SPENDEN: Bitte auf Postkonto 40-23941-0 Interessengemeinschaft Moostal, 4125 Riehen, Vermerk „Initiative“

Das Initiativkomitee: Marianne Hazenkamp, Dr. chem., Co-Präsidium (GP); Hans Rudolf Brenner, Prof. Dr. rer. nat., Co-Präsidium (GLP); Walo Bechtel, Ing HTL (GLP); Roland Engeler-Ohnemus, Berufsschullehrer (SP); Christine Kaufmann, Dr. med. vet. (EVP); Maja Kopp, dipl. Biologin (GP); Thomas Marti, lic. iur. (GLP); Theo Matter, Dr. med. (SP); Heinz Oehen, Bibliothekar BBS (SP); Heinrich Ueberwasser, Dr. iur. (EVP); Thomas Wilhelmi, PD Dr. phil. (Pro Natura); Thomas Zangger, Dipl. Arch. ETH/SIA (GLP).

MESE Die «Basel Ancient Art Fair» (Baaf) kommt im November in den Wenkenhof

Botschafter der Antike

Welche Geschichte verbirgt sich hinter der Statue der Aphrodite? Schuf sie ein Steinmetz im Auftrag eines reichen Herrschers? Die «Basel Ancient Art Fair» (Baaf) öffnet von Freitag, 6. bis Mittwoch, 11. November, in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen ihre Tore. Dann können Besucher Experten der antiken Kunst nach dem Geheimnis der Göttin der Liebe, Schönheit und sinnlichen Begierde sowie der Historie der anderen Ausstellungsobjekte befragen. Die Baaf ist die nicht nur die grösste, sondern auch die wichtigste Messe ihrer Art. Sie ist als «Museum auf Zeit» bezeichnet worden, das einiges zu bieten hat. Einzigartige Exponate aus aller Welt können im Wenkenhof bewundert oder käuflich erworben werden.

Die «Basel Ancient Art Fair» findet bereits zum sechsten Mal in Riehen statt. Für Menschen, die sich für antike Kulturen interessieren, ist sie ein fixer Termin im Kalender. Internationale Kunsthändler präsentieren dort historische Objekte der klassischen ägyptischen und nahöstlichen Antike sowie der frühen Hochkulturen Asiens, denen man sonst nur selten begegnen kann.

Die Händler sind Mitglieder der «International Association of Dealers in Ancient Art» (IADAA) und bürgen für die Echtheit und Provenienz ihrer Verkaufsobjekte. Sie kommen aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, England und den USA nach Riehen. Die Aussteller werben in diesem Jahr mit besonderen Highlights: So zeigen die Royal Athena Galleries, New York, ein ägyptisches Kalksteinrelief um 1938–1759 v. Chr. Alan Safani

präsentiert den römischen Marmorkopf der Aphrodite (um 150 n. Chr.) und Charles Ede, London, die Statue der Aphrodite oder einer Nymphe, ca. 1. Jahrhundert n. Chr. (siehe Foto). Auch ist auf der Baaf ein attischer Glockenkrater aus dem 5. Jahrhundert zu sehen, den die Galerie Serodine aus Ascona neben einem römischen Marmorkopf eines Jungen nach Riehen bringt. Die Jean-David Cahn AG aus Basel zeigt eine attische rot-figurige Pelike von 460–450 v. Chr.

Robert R. Bigler Asian & Egyptian Art aus Rüslikon/Zürich präsentiert während der Baaf sieben alt-ägyptische Stücke, unter ihnen ein Handspiegel mit Griff in Gestalt eines stehenden Mädchens (ca. 1400 v. Chr.). Sycomore Ancient Art aus Genf zeigen einen Priesterkopf aus schwarzem Stein, der aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. datiert ist. Die Galerie Günter Puhze aus Freiburg im Breisgau zieht das Interesse der Besucher mit einem römischen Mumienporträt eines Mannes aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. auf sich. Das Antiken-Kabinett aus Frankfurt am Main bietet einen sabäischen Alabasterkopf aus Jemen (um 1. Jahrhundert v./1. n. Chr.) zum Kauf. Roswitha Eberwein aus Göttingen zeigt ein ägyptisches Relieffragment aus Kalkstein mit Resten der Originalbemalung. Archea Ancient Art Amsterdam präsentiert einen vollständigen Satz von vier ägyptischen Kanopendeckeln in Gestalt der Köpfe der vier Horus-Söhne von 1069–730 v. Chr. Nachwuchssammler finden auf der Baaf Objekte im unteren Preissegment. Es wird ein Erlebnis für Auge und Herz, durch die Ausstellung

zu schlendern und antike Büsten, Vasen, Ketten, Ringe und eine Vielzahl anderer Objekte zu bewundern.

Während der «Basel Ancient Art Fair» können Interessierte Einblicke in das Alltags- und kultische Leben der Antike gewinnen. Mit dem Baaf-Ticket können Sie das Antikenmuseum Basel und die Sammlung Ludwig kostenlos besuchen und ihr Wissen anhand von weiteren Ausstellungsobjekten und durch Informationen von Experten vertiefen. Das führende Museum für klassische und altägyptische Kunst der Antike bietet drei Führungen mit Professor Dr. Peter Blome, dem Direktor des Museums, und Dr. André Wiese, dem Kurator der ägyptischen Sammlung, an.

Auch die Sonderausstellung in der Fondation Beyeler steht den Besuchern der «Basel Ancient Art Fair» zu einem reduzierten Eintrittspreis offen. Neben Teilen der Sammlung Beyeler sind im Museum bis zum 24. Januar 2010 LED-Werke und andere Objekte der amerikanischen Künstlerin Jenny Holzer zu sehen. Interessant für das Baaf-Publikum ist sicher auch die Sonderausstellung «Raffiniert und schön. Textilien aus Westafrika» im Museum der Kulturen, die zum regulären Eintrittspreis des Museums besichtigt werden kann.

Sandra Ziegler

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 19 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 15.–, Schüler, Studenten, Gruppen ab zehn Personen je Fr. 10.–, Kinder bis 16 Jahre und Inhaber des Schweizer und Ober-rheinischen Museumspasses haben freien Eintritt. www.baaf.ch.



Statue der Aphrodite oder einer Nymphe, römisch, ca. 1. Jahrhundert n. Chr.

Foto: Charles Ede, London

Reklameteil



Die neuesten Entwicklungen in der Auseinandersetzung um ein grünes Moostal

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Die seit 20 Jahren dauernde Auseinandersetzung um das **Moostal – Freihaltung oder Überbauung** – ist leider immer noch nicht entschieden – dies, obwohl sich die Riehener Bevölkerung seit Ende der 1980er Jahre in insgesamt drei **Volksabstimmungen** und mittels einer **Petition** in aller Deutlichkeit dafür ausgesprochen hat, zuletzt im November 2004.

Was ist geschehen?

Die Grundeigentümer haben den in der Folge gefällten Auszonungsbeschluss des Einwohnerrates v.a. aus planungsrechtlichen Gründen erfolgreich angefochten. Gleichzeitig hielt das Verwaltungsgericht aber fest, dass die umstrittenen Gebiete im öffentlichen Interesse grösstenteils ausgezont werden könnten. Die Entschädigungsfrage blieb dabei weitgehend ungeklärt. Anstatt die strittigen Fragen vom Bundesgericht klären zu lassen, **hat der Gemeinderat das Urteil des Verwaltungsgerichtes akzeptiert und den Grundeigentümern angeboten, das umstrittene Gebiet für rund 30 Millionen Franken in Gemeindeeigentum zu übernehmen.**

Damit wird wiederum der Einwohnerrat entscheiden können, wieviel ausgezont und wieviel zur Überbauung freigegeben werden soll. Der Gemeinderat hat verschiedene, abgestufte **Varianten für die Überbauung** vorgelegt, die grösstenteils **nicht mehr dem Abstimmungsergebnis von 2004** entsprechen. Bei der baufreundlichen Zusammensetzung des Einwohnerrates ist zu befürchten, dass das **Moostal auch nach einer käuflichen Übernahme weiter zugebaut** wird - im schlimmsten Fall im Gebiet der gesamten heute gültigen Bauzone (gelb und dunkelgrün markiert auf der Karte im Initiativbogen).

Das für den Kauf des Landes aufgewendete **Geld ist in keinem Fall verloren**. Auch wenn die Investition buchhalterisch „abgeschrieben“ wird, erhalten wir späteren Generationen mehr Entscheidungsspielraum, wie sie das Moostal nutzen will.

Es braucht nun ein erneutes, deutliches Zeichen der Riehener Bevölkerung, dass ihr Wille ungebrochen ist, das Moostal freizuhalten. **Mit der Unterzeichnung der beiliegenden Initiative verhelfen Sie diesem Jahrzehnte alten Anliegen der Bevölkerung zum Durchbruch.** Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Riehen, im Oktober 2009

Für das Komitee "Neue Moostal-Initiative (Mittelfeld)"

Marianne Hazenkamp (GP) und
Hans Rudolf Brenner, Co-Präsidium

Unterschriften senden Sie bitte an:
Spenden sind sehr willkommen auf:

Walo Bechtel, Albert Oeri Strasse 6, 4125 Riehen
Postkonto 40-23941-0 Interessengemeinschaft Moostal

LESERBRIEFE

Gefährliche Parkplätze

Endlich ist die gefährliche, unübersichtliche Stelle an der Verzweigung Steingrubenweg – Hinter Gärten entschärft worden. Mehrere Quartierbewohner haben die Entfernung der Parkfelder an besagter Stelle gefordert, nachdem es zu Unfällen und Beinahe-Unfällen von Velofahrern gekommen war.

Warum ist nun knapp 100 Meter weiter eine neue gefährliche, unübersichtliche Situation geschaffen worden? Die Parkplätze vor dem Eingang des Hinter-Gärten-Schulhauses müssten eigentlich wieder entfernt werden. Die Kinder brauchen keinen Hindernisparcours zwischen zwei Schulhäusern, sondern eine sichere, gut überschaubare Verbindung über die Strasse, am besten mit einer Bodenmarkierung oder sogar einer Aufpflasterung.

Katrin Amstutz-Betschart, Riehen

«Grünes Moostal»

Mit dem in der Riehener Zeitung vom 9. Oktober 2009 auf der Titelseite abgedruckten Bild wird ein Blick ins Moostal mit dem Mooswäldli im Hintergrund, dem Schiessstand am oberen rechten Bildrand und viel «Grün» im Vordergrund gezeigt. Vom Mittelfeld und der Langgoldshalde ist aber beinahe nichts zu sehen, obwohl es bei der ganzen Thematik im Artikel um diese beiden Gebiete geht. Die Initianten einer neuerlichen Moostalinitiative möchten diese von einer baulichen Nutzung freihalten.

Mit der gezeigten Aufnahme wird der irreführende Eindruck erweckt, auch das schöne Feld im Vordergrund sei Teil des Mittelfelds. Aber das ganze Gebiet beidseits des Moosweges bis zum Mooswäldli gehört nicht zu einer Bauzone, es bleibt also sicher auch in Zukunft «grün». Der gezeigte Ausblick wird nicht anders sein, wenn gemäss der gemeinderätlichen Vorlage Teile des Mittelfeldes einmal überbaut sein sollten und neue Häuser werden so wenig zu sehen sein wie die schon bestehenden am Rheintalweg.

Eine neue Initiative zum Schutz eines «grünen Moostales» ist demnach nicht nötig, das eigentliche Moostal ist und bleibt grün.

Meines Erachtens wäre es sinnvoller, wenn mittels neuer Zonenvorschriften bewirkt werden könnte, dass bei Neuüberbauungen genügend Gartenflächen bleiben, damit sich unser Riehen auch zukünftig ein «grünes Dorf» nennen kann.

Hans Mory, Riehen

Kein Engagement ohne Parteibüchlein?

Als gewählte Schulrätin stossen mir die wiederkehrenden angriffligen Leserbriefe auf. Ich habe mich, als interessierte Einwohnerin von Riehen, auf das Stelleninserat für den Schulrat Bettingen/Riehen beworben. An einer ersten Veran-

staltung habe ich viele der neuen Mitglieder des Schulrates kennengelernt: engagierte, interessante und interessierte Menschen. Die Zukunft einer guten, unsere Bedürfnisse abdeckenden, öffentlichen Schule ist für uns alle treibende Kraft für unser Engagement.

Nicht nur aktive Mitglieder der politischen Parteien sind an Gesellschaftsfragen interessiert. Es gibt Menschen, die sich für unsere Schulen engagieren möchten, ohne Parteibüchlein in der Tasche. Als Parteimitglied habe ich mich ohne Rücksprache bei meiner Partei auf das Inserat hin gemeldet, weil ich als Privatperson und nicht als Parteivertreterin diese Aufgabe wahrnehmen möchte. Ich bedaure, dass die Parteistrategen nicht glauben wollen, dass wir gute Arbeit leisten werden. Haben sie etwa Angst davor, dass ihnen das Monopol für engagierte Bürgerinnen und Bürger abhandenkommt?

Ich hoffe dennoch auf eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit allen Beteiligten rund um die Schulen Bettingen/Riehen.

Kornelia Schultze, Riehen

Riehener Aussenpolitik und Stettenwegli

Besuchen Sie das neue Stettenwegli, das Riehen und Lörrach verbindet: Es führt durch eines der Riehener Spazier- und Freizeitparadiese, das Stettenfeld. Dieses zu schonen ist die Botschaft des Volks-Neins zur Planung, die daraus ein zu dicht bebautes, städtisches Quartier machen wollte. An der Landesgrenze angekommen, sieht man, dass die Stadt Lörrach hier eigentlich fertig gebaut ist. Ausser einer gemeinsamen S-Bahn-Station auf der Grenze gibt es kaum Platz für gemeinsame Planung mit Riehen. An der Eröffnung des Stettenweglis plädierte die Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach, Gudrun Heute-Bluhm, wohl bald auch neue Chefin des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee und damit bald auch für Planungen in grösseren Zusammenhängen verantwortlich, für mehr Zusammenarbeit mit Riehen.

Real und sinnbildlich ist beim Stettenwegli die jetzige Riehener Aussenpolitik zu sehen: Riehen und Lörrach ist es nicht geglückt, das Strässchen gemeinsam und damit auch kostengünstiger zu bauen: Bis zur Grenze hat Lörrach mit Randsteinen gebaut. Riehens Strassenteil hat keinen richtigen seitlichen Abschluss und endet etwas unmotiviert im angrenzenden Acker; nicht einmal der Strassenbelag ist identisch.

Die Aufgabe unseres neuen Gemeinderats wird es sein, im urbanen Raum «Metrobasel» unser grosses grünes Dorf zu sichern und als engagierter Fürsprecher für grenzüberschreitende Erholungsräume, vernetzte Biotope sowie energieeffizientes Bauen einzutreten. Nur so können hochwertige Siedlungen entstehen.

Dr. Heinrich Ueberwasser,
Einwohnerat/Grossrat SVP, Riehen

FREIZEIT Kochwettbewerb bei «Regio Küche + Bad»

Gesucht: Grossmutter's Küchengeheimnisse

pd. Nie schmeckt es so wie bei Grossmama. Der Braten ist saftig, die Klösse locker, das Gemüse gerade richtig, die Sauce eine Offenbarung, der Kuchen köstlich. Wie macht sie das nur? Diesem Geheimnis will das Küchenstudio Bucher auf die Spur kommen.

Da gibt es die überlieferten Rezepte, von Generation zu Generation weitergegeben, die traditionellen Schlemmergerichte, die klassischen Menüs, immer wieder verfeinert, überraschend, überzeugend, Augenweide und Gaumenschmaus zugleich. «Geheimnisse sind dafür da, preisgegeben zu werden!», sagt Dieter Müller, Drei-Sterne-Koch.

Und deshalb sind alle Frauen ab fünfzig Jahren aus dem gesamten

Dreiländereck eingeladen, ihre besonderen Rezepte und Tricks zu veratzen. Nach einem Casting im Küchenstudio Bucher werden sechs Finalistinnen bestimmt, die im Wettbewerb mit Spitzenköchen ein Menü zubereiten und einen der wertvollen Preise gewinnen. Der Wettbewerb wird gefilmt und ist dann auf DVD erhältlich. Es wird auch ein Kochbuch mit allen Rezepten erstellt.

Anmeldung telefonisch, per Fax oder Mail bis zum 31. Oktober bei Erwin Bucher GmbH, Regio Küche + Bad, Im Martelacker 10, D-79588 Efringen-Kirchen, Telefon ++49/7628 9103-0, Fax ++49/7628 910 322. Mehr Infos unter www.regio-kueche-bad.de.



Die «Regio Küche + Bad» in Efringen-Kirchen geht den Küchengeheimnissen auf die Spur.



Foto: zVg

- ANZEIGE -

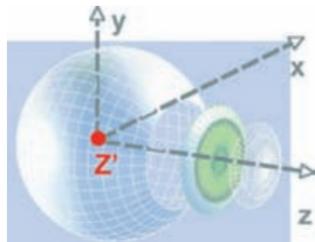
- ANZEIGE -

Besser sehen als je zuvor

Eine neue Dimension der Augenmessung bei Zickenheiner Optik in Lörrach: Eyecode sorgt für einzigartige Präzision und herausragendes Sehen

Als einer der ersten Augenoptiker in Deutschland bietet Zickenheiner Optik in Lörrach seinen Kunden eine echte Weltneuheit an: die Messung Eyecode von Essilor. Sie liefert hochpräzise Daten über die Augen des Kunden, die dann in die Berechnung seiner Brillengläser einbezogen werden.

Mit dieser neuen Messung Eyecode kann der Augendrehpunkt – der Dreh- und Angelpunkt für die Glasberechnung – erstmals exakt bestimmt und bei der Berechnung der Brillengläser berücksichtigt werden. Mangel geeigneter Messmethoden war man hierbei bisher gezwungen, von einem standardisierten Wert auszugehen, berechnet nach einem Modell aus dem 19. Jahrhundert. Mit der Eyecode Messung wurde nun ein Geheimnis des Auges entschlüsselt. Zickenheiner Optik bietet diese Innovation ab sofort an und ermöglicht seinen Kunden so außerordentliche Sehqualität auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.



Die Position des reellen Augendrehpunktes variiert von Auge zu Auge in drei Dimensionen (x, y, z) im Durchschnitt um +/- 2,5 mm. „eyecode“ macht es erstmals möglich, diese persönlichen dreidimensionalen Koordinaten zu messen.

Der Augendrehpunkt ist eine wichtige Referenz für jedes Brillenglas. Er variiert von Person zu Person, da sich die genaue Position von Auge zu Auge unterscheidet. Die Variation zwischen den individuellen Augen beträgt in drei Dimensionen durchschnittlich 2,5 mm. Die genaue Position des Augendrehpunktes zu kennen, ist deshalb für die präzise Brillenglasanpassung von grosser Bedeutung – denn sie ist einer der wichtigsten Faktoren für eine gute Verträglichkeit.

Deutlich genauere Brillenglasanpassung

Dadurch, dass sich der Augendrehpunkt nun für jeden Menschen individuell messen lässt, können die Brillengläser mit einer unübertroffenen Präzision angepasst werden. Der Brillenträger merkt den Unterschied: Er profitiert von herausragendem Sehen ohne Anstrengung – auch nachts und in der Dämmerung – sowie bestem Kontrastsehen.

Die Eyecode Messung liefert unübertroffen präzise Daten zur Brillenglasfertigung



„Mit Eyecode können wir unseren Kunden eine Brillenglasanpassung in einer ganz neuen Dimension anbieten“, erläutert Christian Zickenheiner von Zickenheiner Optik. „Diese Innovation kommt dem Brillenträger unmittelbar zugute. Ich kann Eyecode nur empfehlen, denn eine perfekt angepasste Brille ist eine wahre Wohltat für das Auge.“

Der höchste Sehkomfort, den es je gab

Wer regelmäßig joggt, tut gut daran, einen hochwertigen Laufschuh zu wählen, um bequem, gelenkschonend und erfolgreich zu laufen. Noch besser ist es, im Fachhandel den persönlichen Laufstil in Bewegung mit moderner Technik analysieren zu lassen und so den idealen Schuh zu finden. So ist es auch mit Brillengläsern: Je genauer und personalisierter das Auge in Bewegung gemessen wird, desto exakter kann das Brillenglas auf das individuelle Auge abgestimmt werden und umso mehr kann der Brillenträger von seinen Vorzügen profitieren.

Dynamische Messung

Die Eyecode Messung wird von den Sehexperten bei Zickenheiner Optik mit dem innovativsten Mess- und Beratungssystem von Essilor durchgeführt.

Die dynamische, dreidimensionale Messung des Augendrehpunktes dauert nur 30 Sekunden für beide Augen. Darüber hinaus werden noch zahlreiche andere Funktionen erfasst, die dem Kunden ein ganz neues „Seh-Erlebnis“ ermöglichen.



Die dynamische, dreidimensionale Eyecode Messung erfolgt mit dem innovativsten Mess- und Beratungssystem von Essilor

Die auf Basis von Eyecode berechneten Brillengläser überzeugen mit höchster Qualität „Made in Germany“. Denn die Brillengläser mit Eyecode Option werden in Deutschland gefertigt. Sie sind erste Wahl für alle, die Wert auf perfektes und personalisiertes Sehen legen. Zur Einführung dieser technischen Innovation bietet Zickenheiner Optik einen Nachlass von € 80,- auf alle Eyecode-Brillengläser.

Eyecode: der Dreh- und Angelpunkt guten Sehens

Das Revolutionäre an Eyecode: Diese **hochpräzise, dreidimensionale Messung** ermöglicht es erstmals, den persönlichen Augendrehpunkt exakt zu bestimmen – den Punkt im Inneren des Auges, der bei Drehbewegungen seine Position behält.

Er ist wesentlich für die Berechnung, Fertigung und Zentrierung von hochwertigen Brillengläsern.

Ein Brillenglas mit Eyecode ist **unübertroffen präzise** und bietet Ihnen in allen Blickrichtungen **exzellentes Sehen** – besonders in der Dämmerung und nachts.

eyecode R=32.6/17.9/25.3
evecode L=33.4/18.3/24.9

Gutschein
€ 80,-*

für ein Paar Eyecode-Brillengläser
gültig bis 14. November 2009

*entspricht ca. CHF 120,-



zickenheiner

Zickenheiner Optik GmbH
Turmstraße 4
D-79539 Lörrach
Tel. + 49 - (0) 76 21 - 9 24 50
Fax + 49 - (0) 76 21 - 9 24 52-5

e-mail: info@zickenheiner-optik.de
www.zickenheiner-optik.de

GRATULATIONEN

Walter und Lina Bühler-Wolf – diamantene Hochzeit

rz. Walter und Lina Bühler-Wolf feiern am 17. Oktober ihre diamantene Hochzeit. Sie leben seit 1957 in Riehen, wo es ihnen aufgrund der herrlichen Umgebung sehr gut gefällt. Das Ehepaar schenkte Zwillingen, einem Jungen und einem Mädchen, sowie einem weiteren Sohn das Leben.

Die Riehener Zeitung gratuliert Walter und Lina Bühler-Wolf herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Fritz und Lilly Gass-Cotting – diamantene Hochzeit

rz. Am kommenden Sonntag, 18. Oktober, ist es genau sechzig Jahre her, seit sich Fritz Gass und Lilly Cotting das Jawort gegeben haben. Seit fünfzig Jahren wohnt das Paar an der Rüdinstrasse. Beide haben das Riehener Bürgerrecht und sind in der Bürgerrespektive Bürgerinnenkorporation dabei. Fritz Gass spielte beim FC Riehen während 27 Jahren Fussball und leitete die damals noch bedeutende Juniorenabteilung dieses Traditionsvereins. Er war als Forscher in der Chemie tätig und ist begeisterter Sänger, engagierte sich im Wirte-Chor beider Basel und singt noch heute in der Gesangssektion des TV Riehen. Lilly Gass-Cotting schmeisst auch heute noch den Haushalt und sie tue dies nach wie vor hervorragend, wie ihr Mann anerkennend sagt.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar Gass-Cotting herzlich zur diamantenen Hochzeit und wünscht auch für die kommende Zeit alles Gute.

Peter und Carmen Kugler-Ott – diamantene Hochzeit

rz. Peter und Carmen Kugler-Ott feiern am Montag, 19. Oktober, ihre diamantene Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert ihnen dazu herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

UNTERHALTUNG Magrée im «Fauteuil» – Tickets zu gewinnen

Magic Moments am «Fauteuil-Tisch»

rz. Mit einem Magier am Tisch sitzen und sich aus nächster Nähe «verzaubern» lassen? Das kann man im Basler Kleintheater «Fauteuil» erleben. Anlässlich seines zwanzigsten Bühnenjubiläums ist Magrée, Schweizer Magier mit Weltruf, erstmals im ganz kleinen Rahmen zu sehen. Einmal im

Monat im wunderschönen Kaisersaal des Theaters Fauteuil. Das Showkonzept von «Magic Moments» ist Zaubern an einem Tisch – Staunen, Verwunderung und grosse Augen garantiert, wie sich die RZ bereits selber ein Bild machen konnte. Empfehlenswert!

Der Künstler ist kein Unbekannter. Im Gegenteil. Magrée ist mehrfacher Schweizer Meister der Zauberkunst, Gewinner zahlreicher internationaler Auszeichnungen, erster Schweizer Magier mit einer Abendshow-Produktion in Las Vegas. Er trat im Zürcher Opernhaus auf und war bereits in

unzähligen TV-Shows zu sehen. Unter anderem hat er in der VIP-Parade Sven Epiney verschwinden lassen (der allerdings wieder aufgetaucht ist). Magrée – sie haben es erraten – ist ein Künstlername. Marcel Grether (45) zaubert seit seinem zehnten Lebensjahr und ist heute Entertainer, Magier und auch Kommunikationspezialist freier Partner beim Kissling-Institut und Dozent an der Hochschule Zürich.

Die Show im «Fauteuil» bietet Platz für maximal 49 Personen, die um einen grossen, runden Tisch sitzen, der das Zentrum der Show ist. Die Plätze sind so arrangiert, dass alle gut sehen, was passiert. Die Show dauert eine Stunde und man darf davon ausgehen, dass die Tricks abendfüllenden Gesprächsstoff liefern.

Magrée tritt jeden ersten Mittwoch im Monat auf. Es gibt zwei Shows pro Abend (19–20 Uhr und 21–22 Uhr), die auch mit einem Aperitif oder Dreigang-Dinner im Hotel Basel verbunden werden können. Wenn man sich schon verzaubern lässt ...

Details zu den diversen Ticketmöglichkeiten (ab 47 Franken) und Vorverkauf unter www.fauteuil.ch oder +41 061 261 26 10. Wer mehr über Magrée erfahren möchte, kann dies unter www.magree.ch tun.



Wie macht er das? Staunen und Unterhaltung mit Magrée.

Foto: zVg

Tickets für Magrée zu verlosen

Die RZ kann 5x2 Tickets verlosen, einlösbar an einem Datum nach Wunsch, je nach Verfügbarkeit. Schicken Sie uns ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Magic Moments» an Riehener Zeitung, Postfach, 4215 Riehen bzw. redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss ist Montag, der 19. Oktober.

MALERATELIER J. RAMIREZ BASEL
 4058 Basel, Rosentalstrasse 24
 Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wir prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
 Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
 Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

Das neue, ultimative Showgefühl:
Magic Moments BASEL
 Jeden 1. Mittwoch im Monat.
 Im Theater Fauteuil im wunderschönen Kaisersaal.
 Erleben Sie den Schweizer Weltklasse-Magier «MAGRÉE» live und exklusiv – so nah wie noch nie...
 Vorverkauf:
 Theater Fauteuil, Basel Tel. +41 61 261 26 10 www.fauteuil.ch

www.riehener-zeitung.ch

Erfahrene, zuverlässige Hauswirtschafterin sucht Arbeitsplatz. Montag-Freitag
 Telefon 0049 7621 510 85 97
 0049 1520 49 888 40

Ihre bevorzugte Freitagslektüre – die ...

felderpartner immobilien
 Auf Anfang 2010 suchen wir für die Pflege und Betreuung unserer schönen Gartenanlage in Riehen einen engagierten und erfahrenen Gärtner
 im Nebenamt (ca. 30 Stunden pro Monat). Selbstständige Arbeitsweise und flexible Arbeitszeiten. Pensionierte Bewerber sind ebenfalls willkommen.
 Interessiert?
 Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Auskunft:
Felderpartner AG, Tel. 061 225 18 00

GRIESHABER
 Alles Schöne der Natur

Jeden Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet
 Jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet

HERBSTZEIT – PFLANZZEIT
 Herbstlicher Zauber mit vielen Pflanzen für Garten, Balkon und Friedhof.
 Wir haben unsere Baumschule gewaltig erweitert.
 Mit diesem PFLANZENSORTIMENT macht das Pflanzen Spass.

- Blumenzwiebeln
- Herbstzauber
- Stiefmütterchen
- Calluna winterhart
- Obstbäume
- Beerenobst
- Heckenpflanzen

Kirschlorbeer ab 5.00€
Thuja ca. 2 m 18.90€

Blumencenter Grieshaber
 Auf 20 000 m² das grösste Pflanzenangebot der Region
 BC Grieshaber • D-79541 Lörrach-Hauingen • Hagelbergstrasse 17
 Telefon 0049 7621 5 37 02
 So finden Sie uns: Von Schopfheim oder Lörrach über die B 317, Ausfahrt Entenbad Hauingen, nach 200 m sehen Sie die Gärtnerei und biegen nach links in Richtung Hauingen ab.

Villringer expert Lörrach
 bei Hieber's Frische Center
 Markengeräte so billig!
Miele
 JAMMER BESSER
 Waschmaschine
 W 1664 Exklusiv
 11-6 kg Fassungsvermögen
 11-1400 Schleudertouren
 Bar-Abholpreis
799.-
 Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Medizinische Fusspflege
 Auf Anfrage gerne Hausbesuche
Gardenia Dullenbacher
 Telefon 077 436 42 87

DAS EXCLUSIVE KÜCHENSTUDIO IN DER REGIO

Wir planen im Dialog mit Ihnen eine Küche, die modernste Küchengeräte, funktionelle Arbeitsweise und attraktives Ambiente bietet: Die Küche, in der Sie sich wohlfühlen. Die Küche, die zu Ihnen paßt.

Erwin Bucher
 REGIO-KÜCHE+BAD

Erwin Bucher GmbH Im Martelacker 10, D-79588 Efringen-Kirchen
 T +49 7628 91 03-0, www.regio-kueche-bad.de

GESUNDHEIT Impfung gegen die saisonale Grippe in Basler Apotheken

Spontan und unkompliziert schützen



pd. Im Oktober und November können sich Personen ab 16 Jahren erneut in Basler Apotheken gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Was vor sieben Jahren von der Basler Apotheker- und Ärzteschaft ins Leben gerufen wurde, erfreut sich immer grösserer Nachfrage. Ärzte und Apotheker arbeiten Hand in Hand im Dienste des Bevölkerungsschutzes. Arbeitstätige Personen zwischen 16 und 65 Jahren sind speziell angesprochen, sich spon-

tan und unkompliziert in einer Apotheke von einem Arzt impfen zu lassen – und dies zu einem kostengünstigen Preis von 29 Franken (Abklärung, Impfstoff und Impfung). Es geht schnell und der «Pieks» ist schmerzlos. Denjenigen Personen, welche in Beruf oder Haushalt häufigen Kontakt zu Menschen haben, ist die Grippeimpfung wärmstens empfohlen.

Jedes Jahr im Herbst steht die Impfung gegen die saisonale Grippe an. In

den Basler Apotheken läuft während den Monaten Oktober und November eine Schutzimpfung gegen die voraussichtlich grassierenden Erreger.

Nur erkältet oder Grippe? Wer schon einmal an einer Virusgrippe erkrankt ist, kennt mit Sicherheit den Unterschied: Eine Influenza ist keine banale Erkältung. Bleibenden Eindruck hinterlassen vor allem eine schwere Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen und plötzlich hohes Fieber. Oft zeigt das Thermometer Temperaturen über 39 Grad Celsius und der Erkrankte wird von Schüttelfrost geplagt. Dazu kommt ein quälender, trockener Husten, im Unterschied zu einer herkömmlichen Erkältung, bei der eher eine tiefende Nase und vermehrte Schleimbildung mit Husten im Vordergrund steht. Meist zieht sich die Grippe länger als zwei Wochen hin. Und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen wieder vollständig erholt. Gerade in der momentanen Situation mit einem möglichen Aufkommen der H1N1-Grippe (Schweinegrippe) ist eine Impfung gegen die saisonale Grippe sehr sinnvoll und angezeigt. Dies vor allem für Personen, welche einer Risikogruppe angehören. Die Evaluation im Zusammenhang mit der Grippeimpfung zeigt auf, dass nur etwa die Hälfte dieser Personen das Angebot der Apotheken bisher genutzt haben.

Die Apotheken in Basel impfen bis zum 29. November. Eine Voranmeldung ist sinnvoll, aber nicht in jeder Apotheke notwendig. Die genauen Impfzeiten erfahren Sie in der jeweiligen Apotheke oder unter www.apothekerverbandbasel.ch. Dort finden Sie auch die Liste aller Apotheken, die nebst den Inserenten auf dieser Seite an der Aktion teilnehmen.



Man kann sich gegen eine Virusgrippe schützen – mit einer unkomplizierten, schmerzfreien und preiswerten Impfung in einer Apotheke. Foto: zvg

Keine Lust auf die saisonale Grippe?

17. bis 31. Oktober 2009

Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke durch einen Arzt/eine Ärztin impfen. Vereinbaren Sie einen Termin.

DIREKT IN DIE APOTHEKE

AMAVITA + Apotheke
Webergässchen 6
4125 Riehen
Tel. 058 851 3 222
Fax 058 851 3 422



Baselstädtischer Apotheker-Verband

Grippeimpfung bei uns am
Samstag, 17., 24., 31. Oktober, 10–12 Uhr
Mittwoch, 21., 28. Oktober, 17–18 Uhr
(Anmelden unter Telefon 058 851 32 22)

RZ020001

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch



RZ020003

Wollen Sie sich gegen die saisonale Grippe schützen?

Grippeimpfung

Hier bei uns in der St. Chrischona-Apotheke.

Wollen Sie sich über Ihren übrigen Impfschutz informieren?

Erstellung eines aktuellen Impfplanes

Hier bei uns in der St. Chrischona-Apotheke.

Kommen Sie in die frisch renovierten Räumlichkeiten der

St. Chrischona-Apotheke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Barbara Ehram und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

GESUNDHEITZENTRUM
Ernährungsberatung • Medizinische Massage • Shiatsu • Ernährung



ANFOS
APOTHEKE

RZ020022



ANFOS-Apotheke
Dr. A. & C. Tempini-Marti
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen
Aeschenvorstadt 48

GESUNDHEITZENTRUM

Medizinische Massage Shiatsu*

Ernährungsberatung Physiotherapie*

Aeschenvorstadt 50, 4. Stock, 4051 Basel

Telefon 061 271 25 50, Fax 061 271 25 45

E-Mail: info@anfoss-apotheke.ch

www.anfoss-apotheke.ch

Mo bis Fr 8.00–19.00 Uhr durchgehend geöffnet

Samstag 8.00–18.00 Uhr

Ab 12. Oktober bis 28. November 2009 täglich von 12.15 bis 13.45 Uhr Grippeimpfungen direkt in der Apotheke.

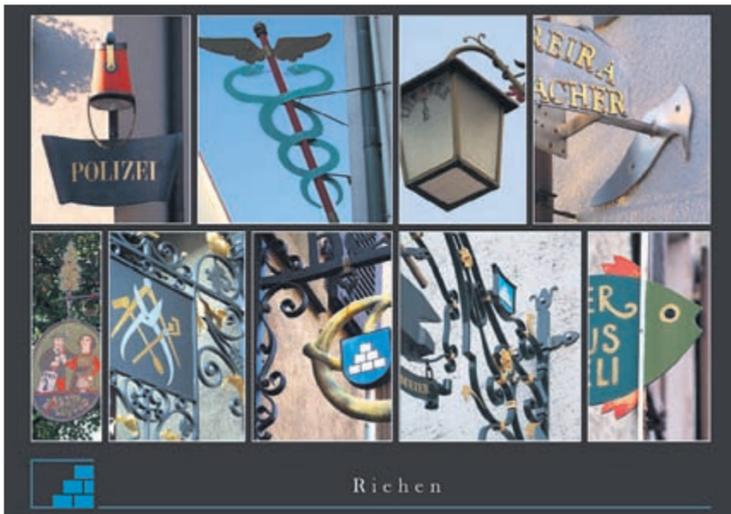
TOURISMUS Neues Postkartenset erhältlich

Wieder mal eine Postkarte schreiben statt MMSen

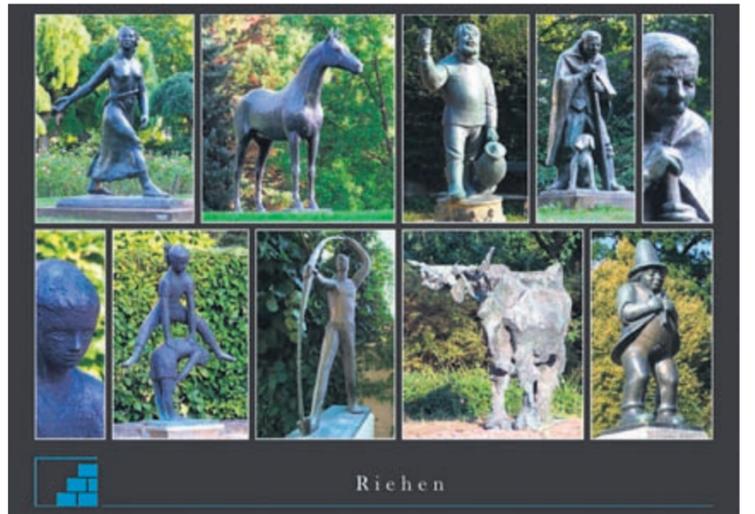
rz. Digitale Postkarten zu Anlässen? Gibt es eine Unmenge. MMS oder SMS vom Ausflug? Werden immer beliebter, entsprechen dem Zeitgeist. Bloss, eine richtige Postkarte mit hübschen Motiven aus dem Briefkasten zu nehmen und diese dann in der Küche mit dem Magneten aufhängen ist irgendwie doch schöner und macht vielen Leuten mehr Freude. Wenn Sie das auch so sehen: Seit einigen Wochen gibt es neue Postkarten für Riehen. Andreas Künzi hatte die Idee, Nicole Strahm vom Verkehrsverein Riehen hat vier verschiedene Karten in Auftrag gegeben. Philippe Thommen hat die Fotos gemacht und die Karten gestaltet. Das Resultat darf als gelungen bezeichnet werden. Ein zeitgemässes Layout, jede Karte mit mindestens vier Motiven, schlicht und elegant sind sie. Die Karten erfreuen sich offenbar bereits ziemlicher Beliebtheit, wie Nicole Strahm freudig sagt. Der Verkauf laufe jedenfalls sehr gut.

Postkarten sind Retro und möglicherweise ist auch nicht mehr jedem geläufig, wie dieses Handwerk vonstatten geht. Ist alles ganz einfach. Erstmal muss man bei einem Menschen mit Geld das Produkt kaufen. Nix online oder so. Die Karten können dann von Hand mit einer launigen Bemerkung oder einem Gruss beschreiben, mit einer Briefmarke frankiert bei der Post aufgegeben werden. Zum Schluss freut sich dann jemand darüber, eine echte, hübsche Karte im Briefkasten zu finden und kann diese im Büro, im Hausgang oder sonst wo aufhängen. Mal was anderes, als SMSen oder MMSen, oder?

Die Auflage beträgt tausend Stück pro Karte, eine Karte kostet Fr. 1.50. Man kann die Karten beim Verkehrsverein per Mail oder Telefon bestellen oder auch bei der Gemeindeverwaltung kaufen.



Das neue Postkartenset für Riehen.



Fotos: zVg

JUGEND Gratis-Jahresmitgliedschaft der Gemeindebibliothek für Primarschüler

Lesen macht Spass und kostet die Primarschüler nichts

pd. Viele Kinder besuchen schon früh mit ihren Eltern eine Bibliothek und erhalten so Zugang zur Bücherwelt. Auch zahlreiche KindergärtnerInnen und LehrerInnen kommen regelmässig mit ihren Schülern in die Bibliothek und begeistern den Nachwuchs für das Lesen. Die Kinder «schleppen» dann freudig haufenweise Lesestoff und Hörmedien in die Schulzimmer und haben Gefallen an den fantasievollen Geschichten und dem Sachinhalt, den ihnen die Bücher vermitteln.

Leider ist es vielen Kindern nicht vergönnt, diesen Weg zur Lesefreude zu finden. Der Gemeindebibliothek

Riehen ist es aber ein grosses Anliegen, Kindern die Welt der Bücher näher zu bringen und ihnen die Freude am Lesen zu vermitteln. Deshalb haben nach den Herbstferien alle Primarschüler in Riehen und Bettingen eine Gratis-Jahresmitgliedschaft für die Gemeindebibliothek Riehen erhalten.

In den beiden Bibliotheken Riehen Dorf und Rauracher finden die Schüler etwa 8000 für sie geeignete Medien, wie beispielsweise Bücher für Leseanfänger, spannende Erzählungen vom Kinderkrimi bis hin zu «frechen Büchern für freche Mädchen», interessante Sachbücher für

Hobby, Freizeit und Schule, Comics, Mangas, Kinder- und Jugendzeitschriften, Kassetten und CDs mit Musik und Hörspielen, CD-ROMs zum Spielen und Lernen sowie DVDs mit Kinderfilmen. Inzwischen haben bereits zahlreiche Kinder den Weg in die Gemeindebibliothek gefunden und sind stolz auf ihre Bibliothekskarte (siehe Foto). Die Mitarbeiter der Gemeindebibliothek freuen sich auf den Besuch weiterer neugieriger Kinder.

Das gesamte Angebot der Gemeindebibliothek Riehen können Interessierte im Online-Katalog unter der Internetadresse www.riehen.ch einsehen.



In der Gemeindebibliothek gibt es jede Menge Lesestoff, Musik, DVDs und vieles mehr.

Foto: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**
Alte Liebe
Hanser Verlag
2. **Hugo Loetscher**
War meine Zeit meine Zeit
Diogenes Verlag
3. **Roberto Bolaño**
2666
Hanser Verlag
4. **Frank Schätzing**
Limit
Kiepenheuer & Witsch Verlag
5. **Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag
6. **Peter Stamm**
Sieben Jahre
Fischer Verlag
7. **Urs Widmer**
Herr Adamson
Diogenes Verlag
8. **Paulo Coelho**
Der Sieger bleibt allein
Diogenes Verlag
9. **Wolf Haas**
Der Brenner und der liebe Gott
Verlag Hoffmann & Campe
10. **Siegfried Lenz**
Landesbühne
Verlag Hoffmann & Campe

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Hans Küng**
Was ich glaube
Piper Verlag
2. **Jean Ziegler**
Der Hass auf den Westen
Bertelsmann Verlag
3. **Rolf Holenstein**
Ochsenbein.
Erfinder der modernen Schweiz
Echtzeit Verlag
4. **Region Basel.**
1:25 000
Topographische Wanderkarte
Edition mpa
5. **Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
6. **Dalai Lama**
Meine spirituelle Autobiographie
Diogenes Verlag
7. **Avraham Burg**
Hitler besiegen.
Warum Israel sich endlich vom Holocaust lösen muss
Verlag Hoffmann & Campe
8. **Mario Nanni**
Die Geschichte der Brauereien beider Basel und Rheinfeldens
Reinhardt Verlag
9. **Ueli Oswald**
Ausgang. Das letzte Jahr mit meinem Vater
Epoca Edition
10. **Beutter / Billerbeck**
Basel Gundeldingen.
Der Reiseführer
Christoph Merian Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

RZ020062



ROLAND LÖTTSCHER IRÈNE FISCHER-BURRI

IN DEN GEMEINDERAT

SP Riehen bringt Menschen zusammen.

Liste 5 www.sp-riehen.ch

ja

Volkshochschule
beider Basel

Gemeinde Riehen

Riehens Geschichte

Von der Steinzeit bis ins Mittelalter

Archäologische Funde und Befunde haben sich auch im Boden des Dorfes Riehen und seiner Umgebung erhalten. Diese vorzustellen, zu deuten und dadurch mehr über die frühe Besiedlungsgeschichte zu erfahren, ist Ziel dieses Kurses.

Guido Helmig, lic. phil., Archäologe
Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Di 24.11.09 / Di 08.12.09 / Di 22.12.09 / Di 12.01.10, 4-mal, 19.30-20.15 h,
Riehen, Haus der Vereine, Baselstrasse 43
CHF 59.00

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ019868

Gold- und Silberankauf! sofortige Barzahlung!

von 10 bis 18 Uhr (Kostenlose Beratung bei einem Gratis-Kaffee)

| | | | | |
|-------------|--------------------|------------------|---------------|--------------|
| Do 15. Okt. | «Weiermatt» | Oberemattstr. 21 | Bus 83 | Pratteln |
| Sa 17. Okt. | «Dolce & Piccante» | Tramstr. 30, | Tram 10 | Münchenstein |
| Mo 19. Okt. | «zur Waage» | Hauptstr. 22, | Bus 60 | Muttenz |
| Di 20. Okt. | «zum Schlipf» | Bahnhofstr. 28 | Bus 34,35,45 | Riehen |
| Mi 21. Okt. | «La Lentille» | Hauptstr. 55 | Linie 2/34 | Binningen |
| Do 22. Okt. | «Rheinfelderhof» | Hammerstr. 61 | Linie 6/14/15 | Basel |
| Fr 23. Okt. | «Alfa» | Hauptstr. 15 | Linie 3 | Birsfelden |
| Sa 24. Okt. | «Tramschlaufe» | Hauptstr. 99 | Linie 11/65 | Aesch |

Gold: Fr. 20.-/Fr. 40.- pro Gramm, je nach Zust.
Armbänder, Ketten, Zahngold, Münzen, Broschen,
Uhren, usw., auch defekte.
Silber: Fr. 200.- bis Fr. 600.-/kg, je nach Zust.
Bestecke, Münzen, Modeschmuck, Perlenketten,
Uhren jegl. Art, auch defekte

Auch ganze Sammlungen Uhren, Babis, Eisenbahnen usw.
Für grössere Posten komme ich gerne vorbei.
Käufer, F. Ritter, Telefon 079 644 39 17

RZ020059

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail

inserate@riehener-zeitung.ch

Kaufe **Briefmarkensammlungen**, Gold- und Silbermünzen, auch alten Schmuck. Barzahlung
Telefon 062 922 99 83

RZ019934

Zu verkaufen handgewobene **INDIANER-DECKEN** in wunderschönen Farben.
Telefon 056 633 44 82
www.westernmuseum.ch

RZ001_284639

RZ020074

Gemeinde Riehen



50 Jahre Partnergemeinde Mutten Jubiläumsausstellung „Wege nach Mutten“

Die Ausstellung zeigt in eindrücklichen Bildern und Texten die wechselvolle Geschichte der Zugänge und Zufahrtsstrassen nach Mutten. Die Verbindung zum Tal hatte seit jeher Einfluss auf das Leben und auf die Ausrichtung der Berggemeinde:

- 15. bis 23. Oktober 2009
- im Gemeindehaus Riehen
- geöffnet wochentags 08.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr sowie samstags 11.00 - 16.00 Uhr

Informationen online auf www.riehen.ch oder bei Anna Katharina Bertsch, Abteilung Gesundheit und Soziales: Tel. 061 646 82 67
anna.bertsch@riehen.ch

Samstag 11 bis 16 Uhr geöffnet

HERBSTBÖRSE

Mittwoch, 18. November 2009
Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, Riehen
Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 16. November 16-19 Uhr
Dienstag, 17. November 15-21 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 18. November 14-16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 18. November 17.30-20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

- * Kinderski -110cm
- * Kinderskischuhe (bis Gr. 40)
- * Kinderskistöcke
- * Bob
- * Helme
- * Skihandschuhe
- * Jugendski (nur Carver)
- * Kindersnowboard
- * Snowboardschuhe
- * Kinderschlittschuhe
- * Schlitten und Sitzli
- * Skianzüge (bis Gr. 152)
- NEU:** * Spielsachen (max. 5 Artikel)
- * Keine Alltagskleider!

Wichtig!

Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
Vordruck unter: www.landauer.ch
Veranstaltungskalender

Aus Sicherheitsgründen verkaufen wir nur Skis, die nicht älter als 7 Jahre sind.

Es werden keine defekten Artikel angenommen.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns ihre Kinderkleider verkaufen.
Gegen eine Gebühr von Fr. 5.- reservieren wir Ihnen einen Tisch (160x80 cm).
Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di-Fr, 14-17.30 Uhr)



RZ019989

für die *schönheit* Ihrer *haut*
KosmetikStudio
Ahrend-Reiniger

REVIDERM Dermo- und Wirkstoffkosmetik
+ Mikro-Dermabrasion
+ Ultraschall
= perfekte Ergebnisse

Goloy33
Energie- und Nährstoff-Pflegelinie mit Schüßler-Salzen und Sauerstoff

Gesichtsbehandlung ab 52 €

D-79576 Weil a.Rh. | Marienbaderweg 4
Termine nach Vereinbarung | +49 7621 5505830 | kosmetikstudio-ar.de
Abendtermine für Berufstätige | reservierter Kunden-Parkplatz

RZ019980

Geld sparen beim Zahnarzt

- Unsere Partner-Praxen bieten Ihnen das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin aus einer Hand. Von einfachen Füllungen bis zu komplexen, implantatverankerten oder kombinierten Arbeiten.
- Wir versorgen Sie mit besten Behandlungsmethoden und Materialien auf hohem Qualitätsniveau zu günstigen Preisen!
- Wir bieten Ihnen die Möglichkeit **gratis und unverbindlich** Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen.

Sparen Sie bis zu **50%** beim Preis und nicht bei der Qualität!

Neu: Ihr kostenloser Preisvergleich. Profitieren Sie neben der Kostenersparnis zudem von einer wertvollen Zweitmeinung eines weiteren Arztes. Sie können bei vergleichbarer Qualität der Behandlung viel Geld sparen! **Jetzt auch in Ihrer Region!**

Medicum, Telefon: **041 410 07 02** www.medicum.ch

Günstige Zahnbehandlungen in der Schweiz

RZ019181

reformierte kirche basel-stadt

Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Einladung zum **Einsetzungsgottesdienst**
ins Pfarramt Riehen-Dorf
Pfr. Daniel Holder
& Pfrn. Martina Holder-Franz

18. Oktober 2009
10.00 Uhr in der
Dorfkirche Riehen



RZ019984



Entspannende Ganzkörpermassagen für Ihr Wohlbefinden

Am Stettenweg 16, 4125 Riehen, 20 m von Haltestelle Steingrubenweg Bus 32, Telefon 076 376 55 55, www.astrid.ch

RZ020045

Wendelin
Pflanzheim - Mittagstisch - Tageskafen



Inzlingerstrasse 50, Riehen

Herbstfest

am Samstag, 17. Oktober 2009
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Festbeginn um 10.00 Uhr mit einem oekumenischen Gottesdienst, umrahmt vom Musikverein Egringen

Anschliessend laden wir Sie herzlich ein, folgende Köstlichkeiten zu geniessen:

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 11.00 - 14.00 Uhr Spaghetteria | heissi Marroni |
| Apfelküechli, div. Torten, Kuchen | Raclette |
| | Wurst vom Grill |

Weitere Attraktionen:

Kinderspielplatz
attraktiver Flohmarkt

5-Sinne Parcours, Chilbi-Spiele, Büchsen werfen, Mohrenkopf-Spicker, Orgelima, Gesangseinlage des «Wendelin-Chörli», usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

RZ020043



RZ020000

ü-30 disco

SAMSTAG, 17. OKTOBER
21.00 - 01.00
FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTRAINWEG 12, RIEHEN

UMZÜGE MÖBELLAGER
FLEIG AG **061 272 11 11**
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

Suche ruhige, verständnisvolle Person, Sie oder Er, die manchmal mit meinem Hund spazieren geht oder ihn stundenweise hütet. Interessenten melden sich
Tel. 061 641 50 69

RZ020060

RZ018177

PEAK OIL Gespräch mit dem Historiker und Friedensforscher Daniele Ganser (2. und letzter Teil)

«Energie ist noch immer zu billig»

Reto Zitelmann*: Woher stammt das Uran für unsere Atomkraftwerke? Ist die Versorgung auch längerfristig gesichert?

Die nicht erneuerbaren Primärenergieträger Uran, Erdöl, Kohle und Erdgas sind nur in endlichen Mengen auf



Daniele Ganser bei einem Referat in Riehen.

Foto: Patrick Herr

der Erde vorhanden. Sie sind daher längerfristig, also bis 2050, nicht gesichert. Nur die erneuerbaren Energieträger Sonne, Wind, Wasserkraft, Geothermie und Biomasse garantieren eine unendliche Versorgung. Aber ihre Anteile sind noch sehr klein, wie ich schon sagte. Wie lange das Uran noch reicht ist zurzeit umstritten, es gibt relativ wenig Forschung zu diesem Thema. Gemäss den Zahlen der World Nuclear Association (WNA) wurden im Jahre 2007 weltweit 43'000 Tonnen Uran gefördert. Dies reichte aber nicht, um die 440 Atomkraftwerke der Welt zu betreiben, denn diese brauchten im selben Jahr 67'000 Tonnen. Um die Lücke zu füllen, wurde Uran 235 und Plutonium aus alten Brennstäben aufbereitet und auch auf altes Material aus der Rüstungsindustrie zurückgegriffen. Ein Teil des Uran für das Kernkraftwerk Gösgen stammt zum Beispiel aus Reaktoren von russischen Atom U-Booten, die seit dem Ende des Kalten Krieges stillgelegt wurden. Die Schweiz braucht pro Jahr rund 500 Tonnen Uranerz. Dieses kommt auch aus Frankreich, Kanada, Australien und dem Niger. Aber ich kenne keine Statistik, die das genau ausweist, aber das wäre sehr spannend.

Die Suche nach neuen Alternativen scheint aber bisher nicht wirklich erfolgreich zu sein. Wie werden wir also unseren zukünftigen Energiehunger decken können?

Das stimmt nicht. Die erneuerbaren Energiequellen sind gefunden, getestet und bekannt: Sonne, Wind, Wasser, Gezeiten, Biomasse, Biogas und Geothermie. Das Problem ist aber, dass ihr Anteil in der Schweiz erst bei 20 Prozent liegt, und dass weltweit der Energiebedarf stetig zunimmt, vor allem auch in China und Indien.

Müssen wir uns damit abfinden, dass das Zeitalter der günstigen Energie nun einfach vorbei ist?

Ja, beim Erdöl ist das ganz deutlich. Aber Energie ist noch immer zu billig, daher ist die Sensibilität in der Bevölkerung für das Thema noch zu tief. Vermutlich wird sich das erst bei einem Benzinpreis von 5 Franken pro Liter ändern. Diese Zeiten werden kommen, da bin ich mir sicher, wann genau wissen wir aber nicht.

Schweden hat sich vorgenommen, bis zum Jahr 2020 völlig unabhängig vom Erdöl zu sein. Ist dies realistisch und möglicherweise auch für die Schweiz ein gangbarer Weg?



Windkraft in den USA.

Foto: zVg

Das wird auch in Schweden schwierig. Aber ich finde, es ist eine gute Idee, auch für die Schweiz. Es gibt dafür aber noch keine Mehrheit im Parlament.

*Reto Zitelmann ist Mitglied des Redaktionsteams der Energieseite.

Zur Person: Dr. Daniele Ganser ist Historiker und Friedensforscher und untersucht am Historischen Seminar der Universität Basel den globalen Kampf ums Erdöl.

Weitere Informationen im Internet unter: www.peakoil.ch.

WASSER Der Weg des Trinkwassers bis zum Wasserhahn

Trinkwasser aus dem Rhein

Der Rhein wird nicht nur zur Erholung oder zum Transport von Gütern benutzt, sondern auch zur Gewinnung unseres Trinkwassers. Doch was geschieht mit dem Rheinwasser auf dem Weg in die Leitungen und wie wird garantiert, dass das Wasser auch ohne Bedenken trinkbar ist?

Die Trinkwasserversorgung des Kantons Basel-Stadt stützt sich auf die Grundwasseranreicherung in den Langen Erlen und der Birsfelder Hard. Rund zwei Drittel des Trinkwassers wird dabei unmittelbar vor den Toren Riehens im Grundwasserwerk Lange Erlen produziert. Dazu wird das Rheinwasser im Staubereich des Kraftwerks Birsfelden gefasst und zunächst in einer Schnellfilteranlage von Schwebstoffen befreit. Von dort gelangt es in eine der verschiedenen bewaldeten Wasserstellen in den Langen Erlen. Beim Versickern wird das Wasser durch die bioaktive Humusschicht und den darunterliegenden Schotter gereinigt. Um die natürliche

Reinigungsfunktion des Bodens auch längerfristig zu sichern, werden die Wasserstellen nach zehn Tagen in Gebrauch zur Regeneration für zwei Wochen trockengelegt.

Das so auf natürliche Weise gereinigte Wasser vermischt sich mit dem bereits vorhandenen Grundwasser und wird nach 2 bis 800 Metern Fliessstrecke an die Oberfläche gepumpt. Um eine Verunreinigung mit Keimen auf dem Weg zum Verbraucher zu verhindern, wird das Wasser nach der Vermischung mit dem auf ähnliche Weise produzierten Trinkwasser aus der Hard anschliessend noch desinfiziert. Danach gelangt es in die verschiedenen Reservoirs und von dort in die Haushalte.

Die natürliche Reinigung von Rheinwasser im Boden der Langen Erlen sorgt seit rund hundert Jahren für Trinkwasser von höchster Qualität. Im IWB-Wasserlabor sorgt ein Team von neun Laboranten und Chemikern mit täglichen Analysen dafür, dass

das Wasser jederzeit ohne Bedenken geniessbar ist. Entdeckt das Team Qualitätsmängel, wird sofort reagiert: Das Spektrum der Massnahmen reicht dabei vom vorübergehenden Abstellen einzelner Brunnen bis zum zeitweisen Stopp der Wasserentnahme aus dem Rhein, zum Beispiel nach einer Havarie. Das Basler Trinkwasser ist aber nicht nur qualitativ hochwertig, es ist auch ausgesprochen günstig. Ein Liter Wasser kostet zu Hause rund 0,3 Rappen und ist an den öffentlichen Brunnen sogar gratis. Zum Vergleich: Im Laden gekauftes Mineralwasser ist über hundertmal teurer.

Dies bedeutet aber nicht, dass beim Wasserverbrauch nicht gespart werden sollte. Denn von den über 200 Litern Trinkwasser, die ein Kantonsbewohner täglich durchschnittlich verbraucht, werden nur drei Liter auch wirklich als Trinkwasser verwendet. Mit dem restlichen Wasser wird die Wäsche gewaschen, der Körper gepflegt oder Geschirr gespült. Und rund ein Drittel des verbrauchten Wassers geht im wahrsten Sinne des Wortes «das Klo hinunter». Deshalb kann mit einem Spülkasten mit Spartaste oder auch verändertem Verhalten im Haushalt (bei einer Dusche reduziert sich der Wasserverbrauch im Vergleich zu einem Vollbad um rund die Hälfte) durchaus ein grosser Batzen Geld gespart werden.

Neben der Wasserversorgung der IWB betreibt die Gemeinde Riehen zudem ein kleines Trinkwassernetz, das rund fünfzig Brunnen im Dorfkern mit Wasser aus eigenen Quellen im Au- und Moostäl beliefert. Dieses vom kantonalen Wassernetz unabhängige Quellwassernetz bildet auch die Notwasserversorgung der Gemeinde.

Reto Zitelmann, IWB



Wasserstelle für die Trinkwasserproduktion.

Foto: IWB



Trinkwasser wird im Labor geprüft.

Foto: IWB



Wasserreservoir der IWB.

Foto: IWB

LOKALE AGENDA 21 Plädoyer für Brunnenwasser

Brunnenwasser – richtig gut

Durstig sein. – Und dann kühles frisches Wasser trinken! Etwas Köstlicheres lässt sich kaum vorstellen. Für die Lokale Agenda 21 ist die Ökobilanz unseres Brunnenwassers im Vergleich zu gekauftem Mineralwasser von besonderem Interesse. Was wissenschaftliche Abhandlungen – zum Beispiel eine Studie von Niels Jungbluth, Uster 2006 – aufzeigen, liegt an sich auf der Hand: Das Abfüllen, Verpacken, Transportieren und Vermarkten von Mineralwasser verbraucht sehr viel Energie. Die Faktoren Transportweg und eingesetzte Verkehrsmittel fallen dabei stärker ins Gewicht als die Verpackung. Bei kurzen Entfernungen zwischen Abfüll- und Verbrauchsort lohnen sich Mehrwegbehälter. Weitere Einflussgrößen punkto Energieverbrauch sind die Kühllhaltung und die Zugabe von Kohlensäuregas. Trinkwasser vom Brunnen benötigt gewöhnlich keinerlei Garnituren, es ist immer um 10 Grad Celsius kühler und schmeckt frisch. Zusammenfassend fällt die Ökobilanz für Brunnenwasser auf jeden Fall positiv aus. Je nach Verhalten der Konsumenten kostet der Genuss eines Glases Brunnenwasser bis zu hundertmal weniger Energie als Mineralwasser. Aus preislicher Sicht ist Brunnen- oder Hahnenwasser erst noch rund tausendmal billiger!

Und wie steht es mit dem qualitativen Vergleich? Brunnenwasser, Hahnenwasser sowie Mineralwasser unterstehen gleichermaßen der Lebensmittelgesetzgebung. Mineralwasser stammt aus einer ausgewiesenen natürlichen Quelle und weist einen gleich bleibenden Mineraliengehalt auf. Diese Stoffe sind auf der Etikette deklariert und es dürfen keine zusätzlichen Mineralien eingebracht werden. Mit Ausnahme einiger lokaler Heilwasser enthalten die meisten im Handel erhältlichen Mineralwasser kaum mehr gesundheitsrelevante Mineralien als gewöhnliches Hahnenwasser.

Unser Riehener Brunnenwasser gilt als Trinkwasser. Anders als das Hahnenwasser, das in einem separaten Leitungssystem aus der Langen Erlen kommt, stammt das Wasser der vierzig Brunnen im Dorf seit Jahrhunderten aus Quellen im Aulal und Moostal. Weitere 27 Gemeindebrunnen südlich der Bettingerstrasse sind am Stadtwasser angeschlossen. 1969 bis 1983 wurden die Quellfassungen und Röhren umfassend saniert und bis heute laufend in Stand gehalten. Regelmässig kontrollieren die IWB das Quell- und das Brunnenwasser auf seinen Geruch und Geschmack, auf Bakterien, messen Temperatur, pH-Wert, Sauerstoffgehalt, verschiedene Mineralstoffe und chemische Indikatoren. Dem Wasser in den Reservoirs der Quellfassungen muss eine sehr geringe Menge Chlor beigegeben werden. Dieser Netzschutz ist im verzweigten Röhrensystem unerlässlich und wird wöchentlich überwacht.

Sensationell eigentlich, dass für alle an den vielen wunderschönen Brunnenanlagen hygienisch einwandfreies und ökologisch nachhaltiges herrlich frisches Wasser zur Verfügung steht! *Caroline Schachenmann, Lokale Agenda 21 Riehen*



Brunnenwasser ist bestes Trinkwasser.

Foto: zVg

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN **DORF & REBBAU MUSEUM RIEHEN**

Ausstellung 11 – 17 Uhr
Di geschlossen

**Kabinetttstücke 22:
Muten – das kleine grüne Dorf**
50 Jahre Patenschaft Riehen - Mutten
bis 9. November

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN **DORF & REBBAU MUSEUM RIEHEN**

Führung 11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Herbstzeit – Erntezeit
Führung im Dorf- und Rebbaumuseum
Mit Bernhard Graf
Sonntag, 18. Oktober, 11.15 Uhr

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

BOSCH
Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
V-Zug, Miele, Electrolux, FORS-
Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZFAHRT MESSE
BURGHOF LÖRRACH
31.10.2009
10.00 - 17.00 Uhr

Infos & Facts
Eintrittspreis
Euro 3,- pro Person (inkl. Teilnahme an der Verlosung)
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Begleitung frei.

Rahmenprogramm

- Vortragsprogramm
- Tombola mit vielen interessanten Preisen
- Professionelle Kinderbetreuung

www.reisebuero-seilnacht.de/kreuzfahrtmesse

FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH
Lörrach · Rheinfeld · Weil am Rhein

20 Jahre
A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44

Otto Hupfer

Vorhänge
und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Reitschule Rebgarten

Reitunterricht für Kinder
und Erwachsene
Ferien- und Anfängerkurse
Springen und Dressur
Telefon 079 684 32 69

Medizinische Fusspflege
Ina Rohm
Komme auch zu Ihnen nach Hause.
Telefon 0049 7621 16 70 78

- Unterhaltsreinigung • Baureinigung
- Glasreinigung • Räumungen
- Gartenarbeiten

GDM GmbH
Managment Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluewin.ch

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

Fernsehgerät defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren
alle Markengeräte

Ich ging zum...
Zihmann
Unterhaltungselektronik · Haushaltgeräte · Computer · Telecom
Basel · Binningen · Sissach

WOHNUNGSMARKT

Erstvermietung
Wir vermieten luxuriöse, moderne und lichtdurchflutete Wohnungen in Riehen

Die letzten zwei 4 1/2 Zimmer-Wohnungen ab 132 m² Wohnfläche, Terrasse (Süden) von ca. 25m²

Mietpreis ab CHF 3'300.-- exkl. NK

Andreas Hupfer / Hattemerpartner GmbH
Arnold Böcklin-Str. 11/4051 Basel / Tel 061 225 20 20
Andreas.Hupfer@hattemerpartner.ch

EPM Swiss Property Management AG

Am Grenzacherweg 78 in Riehen

vermieten wir nach Vereinbarung, schöne, helle

4-Zimmerwohnung im Hochparterre (ca. 86m²)

- Mietzins Fr. 1'840.-- inkl. NK
- Wohnzimmer mit Parkett
- Schlafzimmer mit Laminat
- Badezimmer und Küche mit Linoleumbelag
- Waschturm im Badezimmer
- Geschirrspülmaschine
- sep. Mansardenzimmer im Dachgeschoss
- Balkon, Keller
- kein Lift

Auskunft und Besichtigung:
Andrea Sprecher, Tel. 061 205 28 24
CH-4052 Basel
andrea.sprecher@epm-swiss.ch
www.epm-swiss.ch

Zu verkaufen
5 1/2 Z-Doppel-EFH in Bettingen

- Kinderfreundliche Wohnlage
- Baujahr 2002
- VB CHF 795'000.--, im Baurecht

Beratung und Verkauf
brigitte hasler T 061 681 63 55*
info@brigittehasler.ch M 079 342 19 90*

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der Schützengasse 30, Riehen, helle, ruhige

4-Zimmer-Wohnung (93,58 m²)

im DG links. Moderner Ausbaustandard, Platten- und Parkettböden, Bad/WC, sep. WC und grosser Balkon, Keller und Kabelanschluss.

Miete Fr. 1800.-- + Fr. 235.-- NK
Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand
Zürcherstrasse 83
4052 Basel
Telefon 061 311 55 41 (vormittags)
www.f-kling.com

www.wg.ch

In Riehen an der Käppelgasse vermieten wir per 1. November 2009 oder n.V. im HP eine helle

1-Zimmer-Wohnung
(ca. 20 m²), Fr. 550.-- exkl.

Telefon 061 639 99 33

Riehen – von privat an privat
Bevorzugte Wohnlage

Kleines, älteres Einfamilienhaus Fr. 4 85 000.--

Ideal für 2–3 Personen.
Nur leicht renovationsbedürftig, schöner Garten (Südlage), 4 Zimmer, 1–2 Gehminuten bis Bus, Einkauf.

Bewerbungen unter Chiffre:
C 193-797718, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Für gehobene Ansprüche zu verkaufen in Riehen, sonnige und exklusive

Attika-Wohnung (110 m²)
4 1/2 Zimmer, Bad, sep. Dusche/WC, Gäste-Dusche/WC, Terrasse 80 m² mit zwei Sitzplätzen und Aussendusche, Lift, Hobbyraum mit Dusche/WC, eigene Waschküche, Keller, Nebenraum, AEHP.
VB Fr. 950000.--, Telefon 061 641 27 00

In Riehen an der Burgstrasse vermieten wir per 1. Dezember 2009 eine sonnige, renovierte

3-Zimmer-Wohnung
mit moderner Küche und Bad, Parkettböden und Balkon.
Mietzins Fr. 1420.-- inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

www.wg.ch

In Riehen vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung diverse

Gewerberäumlichkeiten

Telefon 061 639 99 33

Schöne 2-Zimmer-Wohnung an bester Lage

Schöne, ruhig gelegene 2-Zimmer-Wohnung mit hellen Räumen zu verkaufen. Die Wohnung im Hirshalm 50 besticht neben grosszügigen Räumen und schönem Parkettboden auch durch ihre optimale Lage.

Zu vermieten in Riehen

Lager/Einstellplätze

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA
Telefon 061 641 39 33

Autoeinstellhallenplatz
ab sofort
Grenzacherweg 150, Riehen
Fr. 140.-- pro Monat
Telefon 061 601 71 27

Riehen: 6-Zimmer-EFH, Schmiedgasse 38, Renovation 2007, ca 160 m²
Parterre: Eingang, Garderobe, Treppenaufgang
1. OG: Wohnküche mit Steamer, Wohnz./Deckenbeleuchtung mit Cheminée Esszi/Deckenbel. mit Ausgang zum gedeckten Balkon, Bad und sep. WC
2. OG: 3 Schlafzimmer und Ankleideraum od. Büro, Dusche mit WC, Balkon, alles Riemenparkett, Nassräume mit Platten
3. OG: Estrich
Keller: 2 Abteile, Waschküche mit WM/Tumbler, Treppenaufgang zu kl. Garten, Fernheizung, TV Kabel
MZ brutto Fr. 2600.-- inkl. NK, ab 1.1.2010 oder nach Vereinbarung, Tel. 061 931 27 01

Gesucht
Garage oder kleines Lager
gut zugänglich in Riehen oder Umgebung. Telefon 079 789 87 76

Zu vermieten
5-Zimmer-Wohnung
vollständig renoviert, in kleinem Mehrfamilienhaus, ruhige Wohnlage beim Wenkenpark, 1. Stock, Lift, zwei Balkone. Mietzins Fr. 2575.-- exkl. NK
Autoeinstellhalle/Hobbyraum.
Sofort bezugsbereit.
Auskünfte: Tel. 061 641 40 52/079 342 19 90

In drei Minuten erreichen Sie problemlos das Rauracherzentrum, wo Sie neben Einkaufszentrum und Bäckerei auch eine Bank, eine Apotheke, die Gemeindebibliothek Riehen und vieles mehr finden. Auch der ÖV inkl. die S-Bahn-Station sind in wenigen Minuten erreichbar. Das Objekt eignet sich mit seinen 62 m² hervorragend für Einzelpersonen.
Kaufpreis: CHF 260 000.--
Die Wohnung ist aber auch als Anlageobjekt sehr interessant (BR ca. 9%).

An der zentral gelegenen Schützengasse in Riehen vermieten wir ab sofort eine geräumige, helle

Mansarde
mit zwei Wandschränken und Lavabo. WC und Dusche zur Mitbenützung im Gang.
Die Mansarde eignet sich als Büro, Kreativraum, Praxis usw.
Preis inklusive Telefon- und Internetanschluss Fr. 400.--
Telefon 078 724 66 93

9 1/2 Zi-Einfamilienhaus am Wenkenpark in Riehen BS

- Wohnfläche 288 m²
- Grundstückfläche 1553 m²
- Baujahr 1931, renoviert 1973

Die Liegenschaft verfügt über ein grosszügiges Raumprogramm und befindet sich in gepflegtem baulichen Zustand. Die Gartenanlage besticht durch grandiosen Strauch- und Baumbestand.
Verkaufspreis: VB 2,95 Mio. CHF

Beratung und Verkauf
brigitte hasler T 061 681 63 55*
info@brigittehasler.ch M 079 342 19 90*

Vermieten Sie eine Wohnung, die folgender Beschreibung entspricht?

3 bis 4 Zimmer, nicht unter 90 m², moderner Standard, hell, ruhig, zuoberst, mit Weitblick, Terrasse.
Dann bin ich sehr an einem Kontakt interessiert. Telefon 079 646 30 14.
Danke!

Nachmieter gesucht
5-Zi-EFH im Niederholzquartier, Riehen
ab 1. Januar 2010, Miete Fr. 2900.-- inkl.
Telefon 077 422 28 21

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH
Schopfgässchen 8 4125 Riehen
Tel 061 643 13 33 Fax 061 643 13 34
Natel 076 412 13 33 Mail fl.linderimmo@gmx.ch

MODE HERBST/WINTER

Mode darf alles – nur nicht langweilig sein

ph. Den einen Trend, den gibt es nicht (mehr). Es gibt viele Stile und noch mehr Trends; in den Modemagazinen wird der geeigneten Klientel in einer hohen Kadenz und Varietät unterschiedliches als letzter Schrei, trendy oder hip angepriesen. Und das ist gut so. Für jeden das Richtige, das Passende und vor allem das, was gefällt. Mode darf alles, bloss nicht langweilig sein oder unpassend. Aber um einem solchen Fauxpas zu entgehen, haben wir ja das Modegeschäft unseres Vertrauens, die Stilberaterin oder schlicht das eigene gute Näschen.

Eine Eigenheit der Mode ist auch, dass Dinge, die gestern noch völlig out waren, plötzlich wieder in sind. Leggings zum Beispiel, Schulterpolster oder Overknee-Stiefel. Die bis vor Kurzem so verpönten Achtzigerjahre erleben derzeit ein Revival. Und offenbar sind auch Trainingsanzüge aus Ballonseide wieder im Kommen. Zumindest liess die London Fashion Week erahnen, was jetzt in den Auslagen der Geschäfte der Einkaufsstrassen dieser Metropole zu sehen ist.

Schlichte und zeitlose Eleganz, Glamour und Glitter waren nie wirklich out. Allenfalls waren die Spielarten je nach Jahrgang oder Designer unterschiedlich. Wie man beispielsweise auf Fashion TV, dem 24-Stunden-Mode-Sender, feststellen kann, wenn man sich die Modeshows der vergangenen Jahre ansieht. Die New York Fashion Week hat zumindest Atemberaubendes gezeigt.

Ebenfalls nie aus der Mode kommen Extravaganzen aller Couleur. Schräges, Gewagtes und Versponnenes. Denn Mode darf auch provozieren und anregen.

Ein Wort vielleicht noch zu zwei Modebegriffen, die man immer wieder liest und hört: Haute Couture und Prêt-à-porter. Haute Couture ist exklusive Mode, die massgeschneidert wird. Um als «Haute-Couture-Haus» zu gelten, muss der Designer oder die Marke zur Vereinigung für Haute Couture zählen. Diese ist – natürlich – in Paris ansässig und gehört, eine nette Fussnote, dem französischen Handels-

ministerium an. Zudem muss ein solches Haus mindestens zweimal jährlich eine Modeschau veranstalten, bei der mindestens 35 Modelle vorgestellt werden. Prêt-à-porter hingegen sind die Kleider von der Stange. Hierbei wird unterschieden zwischen Konfektionsware und Designerkollektionen. Letztere werden ebenfalls auf Modeschauen gezeigt.

Egal, was Sie tragen – wir hoffen, dass Sie bei den Inserenten auf unseren Modeseiten für sich fündig werden, sich anregen lassen und Spass an den neuen Trends und an unseren Bildern aus der Modewelt finden.



Mode von Armani für den Mann im Sommer 2010.

Foto: zVg



Aus der Herbst- und Winterkollektion von «ORWELL» für trendbewusste Frauen, bei La Nuance im Webergässchen.



Die 80er-Jahre sind zurück – ein Modell der Hongkong Young Fashion Designers.

Foto: zVg



medart
NATURHORNBRILLEN

Trendige Naturhornbrillen, gesehen bei Frei Augen-Optik im Rauracherzentrum.

RZ019991

DAMENMODE
FASHION IN LOVE BY WDC
WEEKEND MAX MARA
ORWELL
STEFFEN SCHRAUT
FOGAL
HEMISPHERE CASHMERE
SCHIESSER

HERRENMODE
DORIS HARTWICH
BOSS BLACK LABEL
BOSS ORANGE
SCHIESSER

Profitieren Sie von unserem Angebot vom 23.10.–31.10.2009
beim Kauf von 1 Kleidungsstück 5 %
2 Kleidungsstücken 10 %
ab 3 Kleidungsstücken 15 %
bereits reduzierte Ware ausgenommen

NUANCE
Damenmode-Herrenmode

Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75



RZ019993

F R E I
A U G E N
O P T I K M R

RZ019989

LaFORMA
Accessoires
und Geschenke

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Marianna Fischli
und ihr Team

Rössligasse 9, 4125 Riehen, Tel./Fax 061 641 6633



Originelles Design: Sue-Ann Pham, die in Quebec wohnt und in Vietnam geboren ist, entwirft aus verschiedensten Materialien und mit einem zarten orientalischen Touch einzigartige, farbenfrohe Kreationen, die in sorgfältiger Handarbeit hergestellt werden. Vielseitige Kollektionen: Jede Frau hat verschiedene Seiten – sie ist sportlich, Geschäftsfrau, Partygirl, Mutter und Prinzessin – und die facettenreichen Kollektionen von Concubine bieten ihr für jede Situation die passende Lösung.

Preis: Die Preise sind fair, sowohl für die Kunsthandwerkerin in Vietnam wie auch für die Endkundin in der Schweiz. Sie variieren zwischen Fr. 45.– und Fr. 155.–.

Fair Trade: Concubine ist ein Brückenschlag zwischen Vietnam, Kanada und der Schweiz. Die vietnamesischen Kunsthandwerkerinnen arbeiten in Werkstätten, die ihnen gerechte Arbeitsbedingungen bieten, in finanzieller Hinsicht und auf menschlicher Ebene.

Augen-Optik Stefan Frei, Rauracherstrasse 33, Riehen
www.freioptik.ch Telefon 061 601 0 601

MODE HERBST/WINTER

Entdecken Sie...

...die faszinierende Welt der Herbst-Mode in unserer Filiale in Riehen.

Das Modeva-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Modeva AG, Baselstrasse 46, 4125 Riehen

mode erleben
Modeva.
www.modeva.ch



RZ019988



Modeva – die Adresse für Damenmode

Modeva steht für Damenmode in perfekten Passformen, für ein breites Sortiment und für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

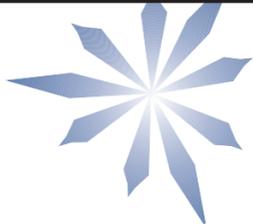
Neben den modischen Akzenten zählen hier vor allem Verarbeitung, Passform und Bequemlichkeit.

Gegründet im Herbst 1980 in der Region Basel, ist Modeva ständig gewachsen und heute ein bedeutendes Einzelhandelsunternehmen im Bereich Damenmode.

Der Erfolg des Unternehmens liegt in der konsequenten Umsetzung von jugendlicher Mode für Konsumentinnen jeden Alters.

Viele Modelle aus der Modeva-Kollektion werden, dank Eigenproduktion, exklusiv angeboten und sind somit nur bei Modeva erhältlich.

In den Modeva-Filialen werden Sie von freundlichen, fachkundigen Beraterinnen – mit viel Zeit für Sie – in einer angenehmen Atmosphäre betreut.



Glitter und Glamour an der New York Fashion Week.

Foto: zVg

backyard



Weiterhin bei Backyard: Die aktuelle Herbst-/Winter-Kollektion von *sandwich* in grosser Auswahl.

Natürlich anziehend – feinste Qualität aus der Natur. Die neue Kollektion von «The Earth Collection» ab sofort bei Backyard.

Heidi Sutter Schweizer und Team Backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen über dem Parkhaus Zentrum

RZ019992



Entdecken Sie mit «Sandwich» in diesem Herbst eine Modekollektion, die Kreativität atmet und voller Leben ist wie die Stadt Berlin.

«THE EARTH COLLECTION» zeichnet sich durch eine besonders gute Kombinierbarkeit der verschiedenen Modelle, Farben und Linien untereinander aus. Die hautverträgliche, atmungsaktive und strapazierfähige sowie breitgefächerte Kollektion wird nur aus natürlichen Rohstoffen wie Baumwolle, Seide, Hanf oder Ramie schonend hergestellt.



Bei Backyard können Sie hautnah «Natur zum Anziehen» erleben.

Parfumerie am Wäbergässli



EINLADUNG IN RIEHEN

Neu bei der Parfumerie am Wäbergässli in Riehen die japanische Kosmetikmarke SENSAI by Kanebo für die anspruchsvolle Kundin.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, sich von unserem geschulten Team kompetent beraten und über die Produkte im Kanebo-Sortiment informieren zu lassen.

Vom 20. bis 24. Oktober erhalten Sie zudem bei Kauf von SENSAI-Produkten ab CHF 150.– ein attraktives Eröffnungsgeschenk im Wert von CHF 55.– (solange Vorrat).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Parfumerie am Wäbergässli

RZ019993

MODE HERBST/WINTER

RZ020021

Räumungsverkauf
20/50% und mehr

Engel Schuhe

Ihre Füsse haben es verdient!

Spiegelgasse 15
 4001 Basel

Tel. 061 261 15 45
www.engelschuhe.ch

ganz schön nah:
 cosmetica & nails in riehen

Verschönerung für Ihre Nägel mit der modernen Gel-Technik.

25% Nails-Herbstanbot für Neukunden
 Angebot gültig vom 19.10. bis 27.11.2009

Termine unter
 Telefon 061 601 31 67

picobella
 cosmetica & nails

isabella bracher-ricciardi
 hömliallee 139 | 4125 riehen
www.picobella.ch

RZ019998

Jones

Neuste Herbstkollektion
 eingetroffen

Jones Store Lörrach
 Turmstrasse 14
 D-79539 Lörrach
 Telefon 0049 7621 5 77 03 63
jones.loerrach@jones.at
www.jones.at

RZ020018



Boutique JONES-Store: Susi Steinhaus begleitet Sie durch die wunderbare Farbenwelt von Jones Design-Mode. Alle zwei Wochen wird eine neue Farbkollektion angeboten, die sich mit den vorangegangenen Kollektionen wunderbar kombinieren lässt. Eine herzliche und fachkundige Beratung wird im Hause Jones grossgeschrieben.



Dunkel Leder- und Pelzcreations an der Falknerstrasse 26 in Basel möchte mit seiner Mode den Beweis antreten, dass Pelz und Leder in erster Linie einmal «ökologische», schöne und langlebige Materialien sind, die in ihrer Art das Attribut «natürliches Zweckprodukt» voll und ganz versinnbildlichen. Dazu führt das Haus verschiedene Aktionen durch: **Einladung zum Leder- und Pelzmode-Apéro**, Dienstag, 20., bis Freitag, 23. Oktober, von 14 bis 18 Uhr in unseren Räumen, Falknerstrasse 26. Der nächste Winter steht vor der Tür... Was liegt da näher als ein Besuch beim Kürschner, um sich über die neuesten Trends in Sachen Pelzmode informieren zu lassen? Warme, leichte Lammfelle in edler Verarbeitung (u. a. die komplette und für Basel exklusive Knight-of-New-Zealand-Kollektion). Modische Wender in aktuellen Farbtönen, superleichte gestrickte Jacken aus Nerz

und Kanin, dazu viel Accessoires – alles darf selbstverständlich unverbindlich anprobiert werden. **Kürschnerwerkstatt an der Herbstwarenmesse** vom 24. Oktober bis 1. November in der Sonderschau «Seltene Handwerke» in der Halle 3 im 3. Stock. Unter dem Motto «Ökologie pur» werden vor allem Produkte von Schweizer Rotfüchsen und des neuseeländischen Curlylamm gezeigt. Dem Kürschner bei seiner Arbeit über die Schulter schauen oder ihn mit brennenden Fragen zum Thema Pelz konfrontieren. Eine Möglichkeit, sich an der Quelle über ein strittiges Thema zu informieren. Denn Pelztragen ist im Grundsatz eine «Wissensfrage»! Auch Informationen über Aus- und Weiterbildung in der Verarbeitung von Leder und Pelz können am Stand bezogen werden. Nicht nur die Mode verlangt die Rückkehr zum Pelz, auch das ökologische Gewissen verlangt die Nutzung des anfallenden Naturproduktes Pelz.

RZ020005

«dr Riehener Fachmaa im Härze vo Basel»

Die neuen Leder-, Lammfell- und Pelzkollektionen sind eingetroffen

exklusiv – Knight of New Zealand Kollektion – die Lammfellmode von der grünen Wiese

Die Mode-Geschenkidee des Jahres!

Accessoires in Pelz und Stoff mit Pelzbesatz
 Hüte, Stirnbänder, Ammedysli, Kragen und Shawls

LEDER- UND PELZKREATIONEN
DIETER DUNKEL **Kürschner**

Falknerstrasse 26 4001 Basel 061 261 53 30

MODE HERBST/WINTER



Boutique X-Line: Die Boutique X-Line führt schicke und bequeme Damenmode ab Grösse 40. Die Kundinnen schätzen den hübsch eingerichteten Laden für die kompetente Beratung. Die herzliche Atmosphäre trägt ein Weiteres dazu bei, dass man sich bei X-Line wohl fühlt. Johanna Pennekamp und ihr Team, Gerde Biasutti sowie Gudrun Blache, freuen sich auf Ihren Besuch und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Xline
modisch bequem

Johanna Pennekamp
Wallbrunnstr. 4
79539 Lörrach
Tel. 07621-2727
Fax 07621-168035

RZ020017



Diva
Finest Fashion

- Brautkleider
- Schuhe
- Abendkleider
- Accessoires

Inh. **Nuray Taş**
Tumringerstrasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon 0049 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de

RZ020019

Ein Hauch von edlem Stoff in einem figurbetonten Schnitt erlaubt einem kaum am Schaufenster von der Boutique Finest Fashion Diva vorbeizugehen. Ob Schulabschluss oder Kommunion, bei Nuray Taş sind Sie in guten Händen und werden individuell in einem stilvollen Ambiente beraten. Gemeinsam mit Nuray Taş können Sie die passenden Accessoires zu Ihrem Wunschkleid kombinieren. Abendroben, Cocktail-, Ball- sowie eine grosse Auswahl an Hochzeitskleidern und viele exklusive Obertheile in allen Variationen finden Sie in der Boutique Finest Fashion Diva. Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgefallenen Roben verzaubern. Hier finden Sie garantiert das «besondere Etwas», das alle Blicke auf Sie ziehen wird.

QUALITÄT FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Schuh Müller SCHMIEDGASSE 6 RIEHEN

Unser Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

RZ019990

coccolí
Tumringerstr. 196 Lörrach

Räumungsverkauf
wegen Umzug

Ab heute

Alles muss raus - Ersparen Sie uns das Schleppen!

RZ020020

coiffure URSI
WELLNESS SPA
Young Style

Damen, Herren, Kinder
In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 46 08
Fax 061 603 96 02
info@coiffure-ursi.ch
www.coiffure-ursi.ch

HÄME-Service 061-603-9-603

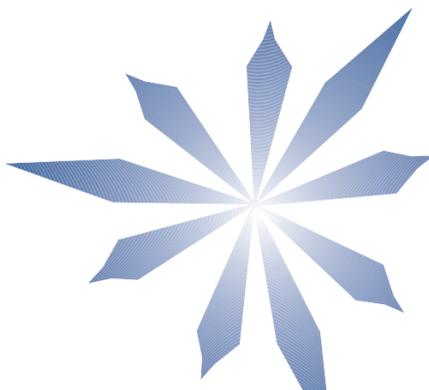
iNOA von L'Oréal, die Haarfarbe ohne Ammoniak, kein Geruch, optimaler Komfort der Kopfhaut, absoluter Respekt der Kopfhaut und des Haares, unendliche Farbleistung. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns im Salon.

Coiffure Ursi im Rauracherzentrum Riehen, Tel. 061 601 46 08 oder im Internet unter inoa

RZ020025



Modische Frisuren für Herbst und Winter – Coiffure Ursi
In den Neumatten 63.



seit 1843 **klauser**
Pelz, Leder, Accessoires

79539 Lörrach - Tumringer Str. 183
Tel. 07621/4 62 72
www.klauser-pelz-leder.de

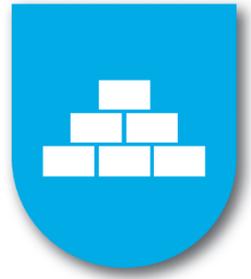
RZ020016



Bei Klauser Pelze, Leder, Accessoires werden Ihnen die neuesten «Christ»-Highlights für den Winter 2009/2010 präsentiert. «Christ» hat eine der leichtesten, feinsten und behaglichsten Lammfellkollektionen der Welt. Spüren Sie den wunderbaren Tragekomfort der «Christ»-Modelle im Hause Klauser in Lörrach.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Med-Laser Zentrum in Riehen

Laser – das ist für viele immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Dabei ist ein medizinischer Eingriff mit Lasertechnik heute eine gängige Methode, die gute Resultate bringt und – richtig angewendet – sehr sicher ist.

Ein Pionier auf diesem Gebiet ist der Riehener Arzt Dr. med. Dominik Schnyder. Schon früh arbeitete er in seiner Praxis mit Lasergeräten und schliesslich hat er sich auf diese Technologie spezialisiert und 1999 die «Med Laser GmbH» gegründet.

In seinem Zentrum an der Aeusseren Baselstrasse 107 in Riehen bietet Dominik Schnyder zusammen mit seinen Assistentinnen verschiedene kosmetische Massnahmen an, so die dauerhafte Entfernung von störenden Körperhaaren sowie von Hautrötungen im Gesicht und Decolleté, von Altersflecken, Tätowierungen, Permanent-Make-up und Aknenarben. Weitere Anwendungsgebiete der Lasertechnologie sind Faltenbehandlungen und Hautstraffungen vor allem im Gesichtsbereich. Dreizehn verschiedene Laser stehen dem Med-Laser-Team zur Verfügung. Oft geht es um



die Entfernung von entstellenden oder störenden Hautstrukturen im Gesicht.

Nicht immer sei der Laser allerdings das richtige Mittel und nicht immer lasse sich mit Lasern ein genügend befriedigendes Resultat erzielen, sagt Dominik Schnyder. Deshalb sei eine sorgfältige Beratung unumgänglich. Er untersuche und berate jede Patientin und jeden Patienten persönlich, danach folge ein Kostenvoranschlag und erst dann werde über die Durchführung der Behandlung entschieden. Durch die Spezialisierung auf den Laser hätten er und sein Team eine grosse Routine entwickelt. Das Risiko von Fehlbehandlungen sei so sehr klein.

Laser bündeln Licht mit einer ganz bestimmten Wellenlänge und erzeugen damit gezielt Wärme. Grundsätzlich wird zwischen drei Lasertypen unterschieden. Die einen reagieren auf das Pigment Melanin, das beim Menschen die Färbung von Haut, Haaren und Augen bestimmt – hiermit lassen sich zum Beispiel Haare dauerhaft entfernen oder Hautflecken weg machen. Die zweiten reagieren auf Hämoglobin, den Farbstoff des menschlichen Blutes – zur Verödung von Blutärdchen zum Beispiel. Und die dritten reagieren auf Wasser – damit kann operiert werden. Vorteil dieser Operationsmethode, die zur Entfernung gutartiger Hautgeschwulste eingesetzt werden kann: Es fliesst kein Blut und es entstehen keine Narben.

MED Medizinisches Zentrum für kosmetische Lasertherapie LASER

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ019975

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

| | | |
|-------|-----------------|-----------------|
| Di-Fr | 10.00–12.00 Uhr | 14.00–18.30 Uhr |
| Sa | 10.00–12.00 Uhr | 13.00–16.00 Uhr |

RZ019973



CENCI Riehen

**Sport Mode
Spielwaren
Velos Motos
Outlet Shop**

Wir freuen uns auf Sie
Andy und Caroline Cenci
Schmiedgasse 23/Webergässchen 4

RZ019974

Reisebüro Travel Corner

Schmiedgasse 32

4125 Riehen

Reisen zu Original-Euro-Preisen!

TUI, 1-2-Fly, Thomas Cook,
Neckermann, Studiosus sowie
Hotelplan, Esco, Kuoni u.v.a.

Telefon 061 641 67 67

Fax 061 641 67 70

RZ019967

Alfred Brönnimann AG DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

ISOLATIONEN Dach, Fassade und Keller

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ019969

viva figurstudio für frauen

Am 30. Oktober 2009 um 19.30 Uhr
Kochschulung mit pfiffigen Tipps und Tricks
im viva Figurstudio
Anmeldung bis 25. Oktober 2009

Schmiedgasse 8, 4125 Riehen, Telefon 061 641 43 11
riehen@vivatraining.ch, www.vivatraining.ch

Öffnungszeiten:

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Montag – Freitag | 9.30 – 13.30, 15.30 – 19.30 Uhr |
| Samstag | 10.00 – 14.00 Uhr |

RZ019972

LIESENFELD

HAUSTECHNIK
HEIZUNG-SANITÄR

Badsanierungen, Boilerservice,
Heizungsinstallationen,
Trinkwasserhygiene, usw...

Arbeit die gefällt... von Liesenfeld

Lörracherstrasse 80 4125 Riehen
Tel 061 641 22 70 Mobil 079 517 88 12

RZ019968

FREI AUGEN OPTIKER

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ019845

RZ019971

Henz DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Grässlin, Rose-Marie, geb. 1937, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Straumann-Roggo, Melanie, geb. 1926, von Ziefen BL, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Niedermann-Rudin, Margarita, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Schützen-gasse 60.

Geburten Riehen

Albertin, Benjamin Alexander, Sohn der Albertin, Sandra, von Basel und Wartau SG, in Riehen.

Fondem, Cecilia Lawah, Tochter der Fondem, Cecilia Adiet, von Kamerun, in Riehen.

Gerber, Ladina, Tochter des Gerber, Patrick Fritz, von Röthenbach im Emmental BE, und der Gerber, geborene Hubacher, Sibylle Simone, von Röthenbach im Emmental BE und Urtenen BE, in Riehen.

Lorenzetti, Xaviert Vital, Sohn des Schraner Lorenzetti, Marcel Roland, von Sulz AG, und der Lorenzetti, Barbara Erika, von Sulz AG und Amsoldingen BE, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Stettenweg 69, S F BRP 1159, 3584 m², Clubhaus, 2 Schöpfe. Eigentum bisher: Tennisclub Stettenfeld, in Riehen, zu P 955. Eigentum nun: Christian Jungen, in Mühlheim DE, Marco Lazaretti, in Riehen, Corinne Kobi, in Muttenz BL, und Martin Fackler, in Basel.

Wenkenmattweg 171, S E P 840, 556,5 m², Gebäude. Eigentum bisher: René Greder, in Basel. Eigentum nun: Bertil Strub, in Riehen.

Im Hirshalm 40, 42, 44, S C StWEP 237-9 (= 40/1000 an P 237, 1302,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Silvia Gehrig, in Witterswil SO, Jörg Paoli, in Witterswil SO, und Markus Paoli, in Molde NO. Eigentum nun: Jörg Paoli.

Brühlweg 54, S B P 399, 1165 m², Gerätehaus. Eigentum bisher: Gottfried Sumi, in Riehen. Eigentum nun: Andreas Sumi in Allschwil BL.

Grundbuch Bettingen

Wyhlenweg 28, P 538, 1325,5 m², Wohnhaus.

KANTONSBLATT

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Erlensträsschen 49 C
Sekt. RB, Parz. 808

Projekt:
Kindertagesstätte in Reiheneinfamilienhaus
Bauherrschaft:
Albrecht Sabine, Chrischonaweg 175, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Bauherrschaft

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 13. November 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 14. Oktober 2009
Bauinspektorat

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

GEWERBE Raiffeisen feiert den 2. Geburtstag

Aktionen rund um die 2

rz. Die Raiffeisenbank in Riehen feiert am kommenden Dienstag, den 20. Oktober, ihren 2. Geburtstag. Das Team von der Baslerstrasse 56 hat sich für dieses Jubiläum einiges ausgedacht, wobei die Zahl 2 im Mittelpunkt steht.

Wer Lust hat, kann am «Tag der offenen Tür» in der Bank gratis einen Kaffee und Kuchen zu sich nehmen. Oder auch zwei, damit es zum Anlass passt.

Dann gibt es auch einiges zu gewinnen. Erwachsene können «2-Fränkler» schätzen und dabei ein Sparkonto mit einem Startguthaben von 200 Franken gewinnen. Die Kinder sind zu einem Malwettbewerb eingeladen. Hier ist der erste Preis ein

Besuch mit der ganzen Familie des Märlietheaters Fidibus. Zudem erhalten alle 2-Jährigen ein Bhaltis – es hett, solange s hett.

Eine Bank wäre aber nicht eine Bank, wenn es nicht auch um Finanzdienstleistungen und -Angebote ginge. Als besondere Aktion offeriert die Raiffeisenbank Riehen zum Geburtstag die 2-jährige Raiffeisen-Kassenobligation ab dem 20. Oktober 2009 während einem Monat mit einem Zinsbonus von einem Viertelprozent für die ganze Laufzeit.

Filialeleiter Daniel Lorenz: «Wir möchten etwas Besonderes bieten und freuen uns auf viele Besucher.» Wovon bei diesem Angebot zweifellos auszugehen ist.



Das Raiffeisen-Team lädt zum Tag der offenen Tür.

Foto: Patrick Herr

GEWERBE Riehen krieg einen Whisky-Shop

Schottland in Riehen

rz. Ein ganz spezieller Laden wird am 31. Oktober an der Schmiedgasse 10 eröffnet: «Zem Duudelsagg» heisst er und definiert sich als Whisky- und Schottland-Laden. Inhaber ist Philipp Buser, Riehener und seit jeher passioniert von Schottland und schottischem Whisky. Whisky ist das Hauptgeschäft, aber «Zem Duudelsagg» findet man noch viele andere Produkte: schottisches Bier und das exklusive «Glenlivet Speyside»-Mineralwasser, verschiedene «Walker's Shortbread Biscuits», handgemachte Seifen von der Isle of Lewis, Duftkerzen mit schottischen Aromen oder auch Bücher und Infos zum Thema Whisky und Schottland. Philipp Buser ist immer auf der Suche nach weiteren interessanten Produkten aus Schottland, oder generell keltischen Ursprungs.

Die Whiskys kommen zum grössten Teil aus Schottland, im Angebot sind jedoch auch einige Sorten aus Irland, Wales, Kentucky und der Schweiz. Philipp Buser ist kein Neuling auf diesem Gebiet. Seit rund fünfzehn Jahren beschäftigt er sich mit

Single Malt Whisky und noch länger mit Schottland. Der Riehener hat Schottland schon viele Male bereist, zuletzt vor wenigen Tagen, als er die Glenlivet Whisky School besucht hat.

Das Geschäft an der Schmiedgasse wird so etwa wie ein Stück Schottland. Vom Whiskyfass über den Tartanstoff und weiteren «Schottland-Whisky-Utensilien» wird allerlei zum Bestaunen sein. Und nicht zuletzt soll die schottische Gemütlichkeit und die Gastlichkeit der Highlands im «Duudelsagg» zu spüren sein. Der Mann ist mit Herz und Seele bei der Sache, wie man im Gespräch spürt. Und er kann es kaum erwarten, dass der «Duudelsagg» öffnet.

Das wird am Samstag, 31. Oktober, um 10 Uhr sein. Es gibt gratis Grillwürste, Bier und Mineralwasser, ein Tasting mit Martin Jaberg (Whisky Ambassador von Haecky Drink and Wine), eine Piperin der City of Basel Caledonia Pipe Band, Daniela Villame, wird dudeln und die für so einen Anlass ebenso unvermeidliche wie beliebte Schotte Clique wird schrängen. Klingt gut.



Philipp Buser in Kilt und Laden.

Foto: Patrick Straub

GEWERBE Nill Audio Video baut aus

Der Unterschied und ein Prunkstück

ph. Seit 25 Jahren ist Dieter Nill mit seinem Radio- und TV-Geschäft in Riehen und damit zweifellos etabliert. In seinem Geschäft an der Rössligasse 8 gibt es Audio und Video für jedes Budget. «Nicht billig, aber günstig», sagt Dieter Nill.

Die Bandbreite des Angebots reicht denn auch von der High-End-Anlage (die Burmester ist wahrlich ein Prunkstück und lohnt alleine den Besuch im Laden) bis zum Gerät, das auch in den grossen Märkten angeboten wird. Lieferbar ist alles, der Schwerpunkt liegt jedoch auf den Marken Sharp, JVC, Loewe, Revox, Onkyo und Sennheiser. «Service und Beratung machen den Unterschied»,

sagt Dieter Nill, «und wir bieten erstklassigen Service.»

Den Kunden das Besondere zu bieten, das ist die Philosophie des Geschäfts. Jetzt auch mit mehr Personal und längeren Öffnungszeiten. Vor einigen Wochen wurde bei «Nill Audio Video» der Personalbestand «verdoppelt», wie der Chef lachend sagt. Mit Cyril Brodbeck ist ein Techniker mit viel Fachkenntnissen zu «Nill Audio Video» gestossen. Und im gleichen Zug wurden auch die Ladenöffnungszeiten verlängert (Di-Fr: 10–12 und 14–18.30 Uhr, Sa: 10–12 und 13–16 Uhr). Wichtig: Man kann bei «Nill Audio Video» Geräte auch mieten. Service, eben.



Dieter Nill und Cyril Brodbeck im Laden an der Rössligasse.

Foto: Patrick Herr

REISEN Erste Kreuzfahrtmesse in Lörrach am 31. Oktober

Kreuzfahrten sind im Trend

rz. Das ist neu und gleichzeitig voll im Trend: Die erste Kreuzfahrtmesse findet am Samstag, 31. Oktober, im Burghof in Lörrach statt. Das First Reisebüro Seilnacht bietet an diesem Tag einen umfassenden Einblick in die Welt der Kreuzfahrten. Diese hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Mittlerweile gibt es ein breit gefächertes Angebot – von der klassischen Kreuzfahrt auf einem «Traumschiff», bis hin zu einer Erlebnis- oder Familienkreuzfahrt auf einem der mittlerweile sechs AIDA-Clubschiffen. Ganz neu hinzugekommen ist erst Mitte Mai das neue Schiff von TUI Cruises «Mein Schiff». Von einer Flusskreuzfahrt auf den Flüssen Europas bis hin zu einer Abenteuerreise ins ewige Eis der Antarktis, einer Reise entlang der norwegischen Fjorde mit einem der legendären, aber mittlerweile auch sehr modernen Postschiffe der Hurtigruten oder einer Fahrt in die Tiefen des Regenwaldes des Amazonas, das Angebot ist vielfältig.

Das Wasser selber zu erleben, ist wohl die entspanndste und ange-

nehmste Art des Reisens. Den Luxus der Langsamkeit geniessen und dabei faszinierende Städte, bezaubernde Landschaften und spannende neue Kulturen entdecken zu können.

Zwischen 10 und 17 Uhr am Samstag stellen insgesamt dreizehn Reedereien und weitere lokale Anbieter aus Lörrach das gesamte Spektrum vor. Parallel können die Besucher alle 45 Minuten Vorträge und Präsentationen der Reedereien im «Kreuzfahrt-Forum» im Obergeschoss des Burghofs besuchen. Natürlich darf auch eine Tombola nicht fehlen. Diverse Preise warten auf die glücklichen Gewinner. Eine professionelle Kinderbetreuung rundet das Angebot auch für Familien ab. So können Eltern in Ruhe die Messe besuchen und wissen gleichzeitig, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind. Der Eintrittspreis beträgt 3 Euro pro Erwachsenen inklusive Verlosung. Kinder und Jugendliche bis achtzehn Jahre sind in Begleitung frei.

Weitere Informationen im First Reisebüro Seilnacht oder unter www.reisebuero-seilnacht.de/kreuzfahrtmesse.



Michael Seilnacht präsentiert mit Vertreterinnen der Veranstalter das Plakat für die Kreuzfahrtmesse.

Foto: Peter Ade

Gemeinde Riehen



Burgstrasse

Bauten und Anlagen auf Allmend (Verkehrsflächenänderung), öffentliche Planaufgabe

Umgestaltung (Aufpflasterung)

Einmündungsbereich Aeussere Baselstrasse

Der Projektplan Nr. 273.10.001 vom 24. September 2009 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, 2. Stock, bis und mit Montag, 16. November 2009, jeweils von Montag bis Freitag, 8-12 und 14-16.30 Uhr, eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen oder Anregungen zum geplanten Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens Montag, 16. November 2009, bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, einzureichen. Es kann nur gegen die geplanten Bauten und Anlagen auf Allmend (Ver-

kehrsflächenänderung) Einsprache erhoben werden. Allfällige Verkehrsanordnungen sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, 16. Oktober 2009

Gemeindeverwaltung
Abteilung Tiefbau und Verkehr

Abteilung Tiefbau und Verkehr/Submission

Auftraggeber

Wärmeverbund Riehen AG
c/o Industrielle Werke Basel
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

Objekt

Wärmeverbund Riehen Plus, Wärmeverteilung
Zusammenschluss der Wärmeverbunde Riehen Dorf, Niederholz und Wasserstelzen. Erstellen von erdverlegten Fernwärmeleitungen und Hausanschlüssen sowie Kellerleitungen.

Art des Auftrages

- a Rohrbauarbeiten für Baulos 2. Ca. 890 Trasseemeter Hauptleitung DN 200 plus unbekannte Anzahl Hausanschlüsse DN 20 bis DN 50.
- b Ausführungstermin: November 2009–Juni 2010

Verfahrensart

- a Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz)
- b Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein
- c Verfahrenssprache: Deutsch
- d Währung: Schweizer Franken
- e Verhandlungen werden vorbehalten.

Anforderungen an die Anbieter Eignungskriterien:

- Vollständigkeit des Angebots
- Erfahrung des Anbieters mit vergleichbaren Objekten im Rohrbau
- Erbringung der erforderlichen Nachweise betreffend Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 und § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt
- Erbringung des erforderlichen Versicherungsnachweises (Selbsterklärung)

Zuschlagskriterien:

- Angebotssumme (Gewichtung 80%)
- Nachweis der nötigen Kenntnisse und Erfahrung der Schlüsselpersonen für die Ausübung der vorgesehenen Funktion im Bereich erdverlegter Fernwärme-Rohrleitungsbau (Gewichtung 20%)

Teilangebote

Die Einreichung von Teilangeboten ist nicht zulässig.

Bezug der Angebotsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 19. Oktober 2009, mit dem Vermerk «Wärmeverbund Riehen, Netzausbau Riehen Plus, Baulos 2» bei Gruneko AG, Güterstrasse 137, schriftlich oder per Fax (061 367 95 85) angefordert werden.

Begehung

Es findet keine Begehung statt.

Fragen

Schriftlich bis 5 Tage vor der Offertöffnung an Gruneko AG, Güterstrasse 137, 4002 Basel. Sachbearbeiter: Herr A. Theiler (Telefon 061 367 94 97)

Einreichung der Angebote

- a Eingabeort und Eingabedatum: Die

Offerten müssen spätestens am 6. November 2009, 10 Uhr am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, vorhanden sein. Später eintreffende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

b Bezeichnung der Angebote: Die Offerten sind verschlossen zuzustellen. Auf beiliegender gelber Klebeetikette ist der Vermerk «Wärmeverbund Riehen, Netzausbau Riehen Plus, Baulos 2» anzubringen.

c Die Offertöffnung findet am Freitag, 6. November, 10.05 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb 10 Tagen vom Publikationsdatum dieser Ausgabe des Kantonsblattes an gerechnet beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarten

Liebi Lüt vo Rieche:
Es git jede Tag wieder früsche
«Buttemoscht»
Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.
Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.
J. + T. Müller-Vögtli
Weierhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

Parkrestaurant Lange Erlen

Romantik-Dinner
Welcome Prosecco –
4-Gang-Gourmetmenü –
Deluxe-Wein 5 dl Flasche
Fr. 68.– p. Person
Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr
Tel. 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmänn

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

KREUZWORTRÄTSEL NR. 42

| | | | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---|--|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|------------|
| Riehen will dieses Label | leichter Morgenmantel | dort steht berühmter schiefer Turm | Baum mit biegsamen Zweigen | bei d. alten Römern gab es Brot u. sie | weibl. Vorname | abgemacht, salopp | Weide in Hochgebirge | Stadt in Vorderindien | Luftschiff |
| ↳ | 15 | | | die Ordnung bleibt in Riehen umstritten | | | | 13 | |
| unpersönl. Fürwort | | Gesichtserker | Bestandteil arab. Namen | 12 | am 4. 10. war dieser Tag in Riehen | chem. Zeichen f. Palladium | rhythm. Sprechgesang i. d. Popmusik | franz.: bitter | 10 |
| ↳ | | | | die Verbindung reguliert Stoffwechsel | | | | | |
| Land in Afrika | Umlaut | | mit dem Kürzel ist Roma Fussballklub | rumän. Währungseinheit | der Jet d'eau steht in der Stadt | (Ferien-) Lager | | | |
| Christus-Monogram | 14 | beliebte Teigwaren | immergrüne Pflanze m. Haftwurzeln | 7 | Kürzel f. sozial tätige basler Institution | | Biel liegt an einem | | |
| Internet-Adresse v. Kenia | Werkzeug des Schmieds | | | Gegrüsst seist du (Gebet) | | er stellt i. Galerie Mollwo aus | Abk. f. Regionaliga | | |
| ↳ | | Wohlgeruch | port.: gehen | an dieser Stelle | typisches schweizer Gericht | 3 | | Region Italiens | 8 |
| schweizer Kanton | kostbarer Reif | | | | 1 | Grossformat, Abkürzung | Verbindung zw. Knochen | kurz f. United Nations | |
| ↳ | | | | | Gewürz | chem. Zeichen f. Aluminium | Kobold | 2 | Singvogel |
| gute körperliche Verfassung | griech. Götterbotin | Nanosekunde, Abk. | Anrede v. Königen | Fell bestimmter Robbenarten | ↳ | | | Heroldsbild in der Heraldik | |
| ↳ | | | | slawischer Liebesgott | 6 | Verpflichtung | engl.: Meer | Teil des Oberkörpers | |
| Wacholderschnaps | Stängel | | | | Keimfreiheit (v. Wunden) | | | | 9 |
| ↳ | | | | | | | | Getränk | |
| serienmässig | | | | | | | | | |
| | | | | | 5 | Feingefühl im Umgang mit Menschen | | Autokennzeichen d. Niederlande | |

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 44 erscheint in der RZ Nr. 44 vom 30. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 42

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

- Bücher und Neue Medien auf
- 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.ch, E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr, Sa 8.00–14.00 Uhr

HUNDESPORT Bikejöring-Europameisterschaft in Ungarn

Rolf Bürgin wieder Vize-Europameister



Rolf Bürgin mit seiner Hündin «Kajsa» auf der Strecke.

Foto: zVg

Rolf Bürgin gewann mit seiner Hündin «Kajsa» in Ungarn die Silbermedaille an den Bikejöring-Europameisterschaften der Senioren II.

rz. Mittlerweile ist er 70 Jahre alt, und erhält mit bis zu 20 Jahre Jüngeren immer noch mit. An den Bikejöring-Europameisterschaften vom vergangenen Wochenende in Ungarn wurde der Riehener Rolf Bürgin wie im vergangenen Jahr Vize-Europameister bei den Senioren II (ab 50 Jahre). Nach zuerst vier Titeln in Serie ist dies der sechste Medaillengewinn in Folge für Rolf Bürgin, zum fünften Mal war er mit seiner Hündin «Kajsa» erfolgreich,

einmal war er mit «Hirvi» unterwegs. Beim Bikejöring fährt der Athlet auf einem Velo und hat einen oder allenfalls zwei Hunde vorgespannt.

Nach ausgiebigen Regenfällen war die Strecke glitschig, aber fahrbar. Da er im Sommer keine Rennen gefahren sei, habe er nicht gewusst, wie gut seine Hündin in Form sein werde, sagt Bürgin rückblickend, doch «Kajsa» habe am Samstag, als sie mit einer Sekunde Rückstand auf das zweitplatzierte Gespann Platz drei belegt hätten, gut gelaufen und habe am Sonntag gar noch zulegen können. Der Tscheche Ivo Vacke, Titelverteidiger aus dem Vorjahr, sei zwar ausser Reichweite geblieben, den Franzosen Daniel Lasbleiz habe er aber im zweiten Lauf deutlich distanzieren und

sich so die Silbermedaille sichern können – auf seinem neuen Velo, das er sich dank dem Riehener Sportpreis habe leisten können.

Rolf Bürgin plant nun einen Start am Bikejöringrennen vom 25. Oktober in Zurzach. Danach wird er wohl wieder Skijöringrennen bestreiten – dort fährt der Athlet seinem Hund auf Langlaufskiern hinterher.

Europameisterschaften im Bikejöring und Canicross, 9.–11. Oktober 2009, Sopron (Ungarn).

Bikejöring, Veteranen II (ab 5 Jahre): 1. Ivo Vacke mit «Pedro» (CZE) 23:54.58 (11:53.92/12:00.66), 2. Rolf Bürgin mit «Kajsa» (Riehe/SUI) 25:34.58 (12:50.48/12:44.10), 3. Daniel Lasbleiz mit «Schnell» (FRA) 26:11.76 (12:49.96/13:21.80).

SPORT IN KÜRZE

Neun Riehener Podestplätze am Waeländer Volkslauf in Inzlingen

hrs. Das hügelige Gelände rund um die Nachbargemeinde Inzlingen scheint den Riehener Läuferinnen und Läufern zu behagen. Dies zeigen die zahlreichen Spitzenplätze in den verschiedenen Kategorien, die es am Waeländer Volkslauf vom vergangenen Samstag gab.

Waeländer Volkslauf, 9. Oktober 2009, Inzlingen (D), Resultate der TeilnehmerInnen aus Riehen und Bettingen.

Hobbylauf (5,8 km). Weibliche Jugend: 3. Céline Keller (SSCR) 30:58.9, 5. Anne Kaspar (Riehen) 32:31.9. – **Frauen:** 8. Jacqueline Keller (SSCR) 35:49.9, 10. Agnes Dubach (Riehen) 40:05.3. – **Männer:** 2. Pascal Enggist (TVR) 21:55.6, 6. Bruno Keller (SSCR) 30:59.7.

Nordic Walking (5,8 km). Frauen: 4. Hedi Nyikos (SSCR) 49:02.9, 8. Mebrak Tesfagaber (SSC) 52:19.5, 9. Rosmarie Chiocchetti (SSCR) 52:20.2.

Hauptlauf (10,2 km). Frauen W35: 1. Linda Nel (SSCR) 43:00.1. – **W45:** 8. Irène Plüss-Arn (SSCR) 1:05:34.4. – **W60:** 1. Annie Germain (SSCR) 1:00:41.6, 2. Heide Baur-Trichak (SSCR) 1:07:43.5. – **Männer M40:** 5. Marko Grebensek (Riehen) 42:02.0, 8. Michel Calame (SSCR) 42:48.9, 10. Mario Arnold (TVR) 45:19.4. – **M45:** 8. Armin Kaspar (Riehen) 53:57.3. – **M60:** 1. Bruno Wüest (SSCR) 52:01.3, 3. Hansruedi Schmid (SSCR) 57:43.5. – **M65:** 2. Franz Burda (SSCR) 52:35.7, 3. Henri Henggeler (SCR) 55:23.8.

Ines Brodmann gewinnt Baselbieter Einzel-OL

rz. Die Riehener Spitzenorientierungsläuferin Ines Brodmann hat den Baselbieter Einzel-OL vom vergangenen Sonntag für sich entschieden. Sie gewann das Rennen auf der langen Bahn mit grossem Vorsprung.

42. Baselbieter Einzel-OL, 11. Oktober 2009, Schönmat Muttenz

Herren H60 (4,7 km/240 m HD/13 P): 4. Matthias Buser (Riehen/OLG Basel) 1:13:29. – **Damen A Lang (6,4 km/270 m HD/19 P):** 1. Ines Brodmann (Riehen/OLG

Basel) 1:04:50. – **Offen Mittel (4,5 km/160 m HD/14 P):** 5. Thomas Brodmann (Riehen/OLG Basel) 58:25, 8. Ruth Brodmann (Riehen/OLG Basel) 1:03:25, 9. Rahel Brodmann (Riehen/OLG Basel) 1:06:45, 11. Nikolai Iwangogg (Riehen/OLG Basel) 1:18:24. – **Offen Kurz (2,9 km/120 m HD/10 P):** 15. Gennel de Tribolet (Riehen/OLG Basel) 1:09:10.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
FC Amicitia I – FC Reinach 2:0

3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia II – BCO Alemannia 2:0

4. Liga, Gruppe 6:
N.S.U. Morgarten – FC Riehen I 4:0

5. Liga, Gruppe 5:
FC Amicitia III – FC Post Basel 7:1

FC Polizei Basel – FC Riehen II 0:8

Junioren A, Promotion:
FC Amicitia a – SV Muttenz b 4:1

Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – NK Dinamo 4:1

Junioren B, Promotion:
SV Sissach – FC Amicitia a 4:0

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
FC Therwil a – FC Amicitia a 1:2

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
FC Amicitia b – FC Liestal b 2:4

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:
SV Muttenz – FC Amicitia 0:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr, Rankhof
SC Baudepartement – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 18. Oktober, 13 Uhr, St. Jakob
US Bottecchia – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 6:
So, 18. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Alkar

5. Liga, Gruppe 5:
So, 18. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Amicitia III

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:
So, 18. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Münchenstein

Junioren B9, 2. Stärkeklasse:
Do, 22. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV Muttenz

Junioren B, Promotion:

So, 18. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Binningen a

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
Sa, 17. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Oberwil a

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Sa, 17. Oktober, 11.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – SV Augst b

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
Sa, 17. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BSC Old Boys a

Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Sa, 17. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Röschenz

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 17. Oktober, 16 Uhr, Lambertenghi
Volley Lugano – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga Regional:
Sa, 17. Oktober, 16 Uhr, MZH Gelterkinden
Gelterkinden – KTV Riehen II

So, 18. Okt., 14 Uhr, Kriegacker Muttenz
TV Muttenz I – TV Bettingen

Männer, 2. Liga Regional:
Sa, 17. Oktober, 14 Uhr, MZH Gelterkinden
Gelterkinden II – KTV Riehen

Männer, 3. Liga:
Mo, 19. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Laufen III

Männer, 3. Liga:
Mo, 19. Okt., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Laufen III

Basketball-Vorschau

Frauen, Schw. Cup, Sechzehntelfinals:
Sa, 17. Okt., 14 Uhr, KuSpo Münchenstein
BC Münchenstein (2.) – CVJM Riehen (NLB)

Frauen, NLB, Ostgruppe, Qualifikation
So, 18. Oktober, 17.30 Uhr, BZZ Zofingen
BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I

Männer, 2. Liga Regional:
Mi, 21. Okt., 20.15 Uhr, Frenkenbündten
Liestal Basket 44 I – CVJM Riehen I

Junioren U17:
Sa, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – IBC Delemont

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:
So, 18. Oktober, 13.45 Uhr, Dreirosen Basel
TV St. Josef – Handball Riehen

Junioren U17:
Sa, 17. Oktober, 14 Uhr, Niederholz
Kleinbasel/Riehen/St. Josef – TV Möhlin

So, 18. Okt., 14.30 Uhr, Th.Gart. Oberwil
HC Oberwil – Kleinbasel/Riehen/St. Josef

SCHACH Nationalliga-A-Schlussrunde in Zürich

SG Riehen im Medaillenrennen

rz. Die Schachgesellschaft Riehen gehört zu den Überraschungsteams der diesjährigen Nationalliga-A-Meisterschaft. Vor der Schlussrunde der schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft vom kommenden Wochenende im Novotel City-West in Zürich liegen die Riehener auf Platz drei, punktgleich mit den beiden folgenden Teams aus Wollishofen und Lausanne. Der Meistertitel ist nicht mehr möglich – den machen Leader Zürich und Reichenstein Reinach untereinander aus. Am Sonntag um 11 Uhr kommt es zur Direktbegegnung Zürich gegen Reichenstein. Am Samstag spielt Zürich gegen Riehen und Reichenstein gegen Lausanne, am Sonntag trifft Riehen auf Genf.

Ziel der Riehener ist es, den dritten Platz zu verteidigen und damit erstmals eine Medaille zu erobern. Mit dem Abstiegskampf haben die Riehe-

ner diesmal nichts mehr zu tun. In akuter Abstiegsgefahr befinden sich noch Luzern, Mendrisio, Genf, Winterthur und Kreuzlingen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2009

Nationalliga A, Tabelle vor der Schlussrunde: 1. Zürich 14 (38), 2. Reichenstein 12 (36,5), 3. SG Riehen 8 (31,5), 4. Wollishofen 8 (30), 5. Joueur Lausanne 8 (29,5), 6. Luzern 5 (26,5), 7. Mendrisio 4 (24,5), 8. Genf 4 (23,5), 9. Winterthur 4 (22,5), 10. Bodan Kreuzlingen 3 (17,5).

Partien der Doppel-Schlussrunde in Zürich. 8. Runde (Samstag, 13 Uhr): Zürich – Riehen, Reichenstein – Jouer Lausanne, Winterthur – Wollishofen, Luzern – Bodan Kreuzlingen, Genf – Mendrisio. – 9. Runde (Sonntag, 11 Uhr): Reichenstein – Zürich, Genf – Riehen, Wollishofen – Luzern, Mendrisio – Joueur Lausanne, Bodan Kreuzlingen – Winterthur.

VOLLEYBALL KTV Riehen – Gsgv Giubiasco 3:0

Klarer Dreisatzsieg im ersten Heimspiel



Die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen am Block.

Foto: Michel Studer

kh. Gegen ein sehr junges Team aus Giubiasco konnten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen einen klaren und nie gefährdeten 3:0-Sieg feiern, wobei die Spielzeit nicht einmal eine Stunde betrug. Allerdings ging das Spiel erst nach rund zweistündiger Verspätung los, da die Gäste auf der Hinfahrt eine Autopanne hatten.

Die Riehenerinnen übten Druck im Service aus, zeigten eine gute Annahme und setzten sich im Angriff konsequent durch. Die doch recht harmlosen Angriffe der Gegnerinnen konnten meist problemlos verteidigt werden. Auch die vielen Eigenfehler der Tessinerinnen trugen dazu bei, dass die Satzsergebnisse so deutlich ausfielen.

Nur im letzten Satz hatten die Riehenerinnen etwas mehr Mühe, im Angriff durchzukommen, und zeigten

kleine Konzentrationsschwächen, sodass die Gäste vorübergehend bis auf zwei Punkte herankamen. Diese kleinen Schwächephasen hatten die Gastgeberinnen aber schnell überwunden und konnten den Satz doch noch deutlich für sich entscheiden.

KTV Riehen – Gsgv Giubiasco 3:0 (25:5/25:10/25:16)

KTV Riehen: Joelle Jenni, Natascha Rück, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shillova, Sarah Schnell, Stéphanie Tschopp, Melinda Suja, Simone Keller, Kathrin Herzog.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. KTV Riehen 2/4 (6:0), 2. VBC Steinhausen 2/4 (6:0), 3. VC Safenwil-Kölliken 2/4 (6:1), 4. TV Schönenwerd 1/2 (3:0), 5. SP Morbio Volley 2/2 (5:5), 6. Volley Lugano 2/2 (3:5), 7. VBC Langenthal 1/0 (2:3), 8. VBC Luzern 12/0 (1:6), 9. VBC Ebikon 2/0 (0:6), 10. Gsgv Giubiasco 2/0 (0:6).

BASKETBALL CVJM Riehen – Bellinzona 40:92 (16:46)

Ein schlechter Saisonstart gegen die Favoriten

dzw. Am vergangenen Sonntag bestritten die Nationalliga-B-Basketballerinnen des CVJM Riehen in der Sporthalle Niederholz ihr erstes Saisonspiel gegen den Favoriten Pallacanestro Bellinzona. Gleich zu Beginn legten die Tessinerinnen ein hohes Tempo vor und kamen zu erfolgreichen Abschlüssen. Riehen startete mit einer Zonenverteidigung, um die Gegnerinnen zu Würfen von aussen zu zwingen und die Mehrheit der Rebounds für sich zu entscheiden. Die Verteidigung war jedoch nicht sehr erfolgreich und die Tessinerinnen kamen zu einfachen Punkten. Schon nach wenigen Minuten und erfolglosen Gegenangriffen lag Riehen deutlich zurück.

Nach einem kurzen Timeout stellte Riehen auf eine Frau-Frau-Verteidigung um, in der Hoffnung, die Tessinerinnen so besser unter Kontrolle zu haben. Doch auch dies gelang nicht. Nach dem ersten Viertel stand es 9:26.

Die Rieherinnen konnten sich gegen die schnellen Gäste auch im zweiten Viertel nicht fangen und zeigten bei weitem nicht das, was eigentlich möglich wäre. Sie erhielten weitere Punkte und hatten im Angriff zu viele Ballverluste. Zur Halbzeitpause stand es 16:46.

In der Pausenbesprechung war allen klar, dass man sich in der ersten Halbzeit deutlich unter Wert verkauft hatte und gegen Bellinzona deutlich mehr drinliegen würde. Mit frischem Elan und freiem Kopf wollten die Rieherinnen in die zweite Halbzeit starten. Es galt, in der Verteidigung mehr Einsatz zu zeigen, im Angriff die im Training geübten Spielzüge umzusetzen und die Fehlpassquote zu

reduzieren. Das dritte Viertel begann vielversprechend und es gelangen den Rieherinnen durch cleveres Zusammenspiel sehenswerte Treffer. Auch in der Verteidigung hatte man die Gäste aus dem Tessin nun besser unter Kontrolle und gewährte ihnen weniger Freiräume. Die Freude am Erfolg schien jedoch nur von kurzer Dauer. Im vierten und letzten Spielabschnitt fielen die Rieherinnen wieder ins alte Fahrwasser und vergaben zahlreiche Chancen. Es fehlte die notwendige Kondition und demzufolge auch die Konzentration, um den Tessinerinnen Paroli bieten zu können. Ungenügender Einsatz in der Verteidigung, zahlreiche Fehlpässe im Angriff und forcierte Würfe aus der Halbdistanz waren die Folgen. Kurz vor Spielende raffte sich der CVJM nochmals auf und erzielte ein paar schön herausgespielte Punkte. Alles in allem waren die Tessinerinnen den Rieherinnen jedoch im ersten Spiel der neuen Saison in sämtlichen Belangen überlegen. Die Rieherinnen erhielten die Quittung für die fehlende Einsatzbereitschaft und die mangelnde mentale Voraussetzung und hatten gegen ein ambitioniertes Bellinzona keine Chance.

CVJM Riehen – Pallacanestro Bellinzona 40:92 (16:46)

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe. – Sporthalle Niederholz. – 80 Zuschauer. – CVJM Riehen: Lonneke Trynes (2); Laetitia Block (4); Jasmine Schoene (15); Sabina Kilchherr (3); Daniela zum Wald; Marion Schneider (2); Sarah Wirz (2); Martina Stolz (9); Rebecca Roeseler (1); Pascale Walther (2). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.



Die Holländerin Lonneke Trynes bei ihrem ersten Auftritt im CVJM-Dress.

Foto: Michel Studer

RAD Internationales Radquer in Fehraltorf

Leumanns erster Quer-Saisonsieg



Katrin Leumann mit dem Querrad unterwegs.

Foto: Michel Studer (RZ-Archiv)

rz. Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik konnte beim ersten Schweizer Radquer dieser Saison ihre gute Form ausspielen. Sie gewann das Rennen in Fehraltorf souverän in 43 Minuten und 56 Sekunden, mit über einer Minute Vorsprung auf Schweizer Meisterin Jasmin Achermann und auf Lise-Marie Henzelin. Leumann zeigte, dass sie die Umstellung von den rund zweistündigen Mountainbikerennen auf die rund vierzigminütigen Radquerrennen gut gemeistert hat. Ihr Trainer sei erstaunt über ihre Spritzigkeit auf dieser für sie eher kurzen Distanz, sagt sie.

Mit dem guten Weltcupresultat vor Wochenfrist und dem Sieg in Fehraltorf ist Katrin Leumann so gut wie sicher für die Europameisterschaft

qualifiziert. Das EM-Rennen findet am 1. November in Hoogstraaten (Belgien) statt, Leumanns Ziel ist ein Platz in den Top Ten. Am 8. November möchte sie dann am Weltcuprennen von Nommay (Frankreich) starten – leider überschneidet sich das mit dem nationalen Quer in Frenkendorf, auf das die Rieherin verzichten muss. Weitere Saisonziele sind die Schweizer Meisterschaft vom 10. Januar 2010 in Rennaz und die Weltmeisterschaft am 31. Januar 2010 in Tabor (Tschechien).

Internationales Radquer in Fehraltorf, 11. Oktober 2009

Frauen: 1. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 43:56, 2. Jasmin Achermann (SUI) 45:06, 3. Lise-Marie Henzelin (SUI) 45:21.

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Reinach 2:0

Späte Tore zum verdienten Sieg

Der FC Amicitia verteidigte mit einem 2:0-Heimsieg über Reinach die Tabellenspitze. Beide Treffer zum letztlich verdienten Sieg fielen spät.

jr. Im Gegensatz zu den Riehern, begann der Gast aus Reinach aggressiv und stark.

So brauchte es in der 23. Minute zwei super Paraden von Allenbach, damit Amicitia nicht in Rückstand geriet. Es waren dann mit Uebersax (36.) und Ilijasevic (39.) aber zwei Rieherer, die in aussichtsreicher Position leichtfertig vergaben. Danach parierte Allenbach einen Schuss aus 16 Metern sensationell. Bis zum Seitenwechsel blieb es beim 0:0. Die erste Halbzeit verlief sehr ausgeglichen und offen.

In der zweiten Halbzeit kam der Heimklub etwas besser ins Spiel und in der 71. Minute war es Buccafurni, der das erste Mal alleine im Strafraum

einen Schuss neben das Tor setzte. In der 79. Minute dann endlich die Erlösung: Nach einem Freistoss von Vujanovic konnte Uebersax den Ball annehmen und die Rieherer mit einem trockenen Schuss in Führung schießen. Kurz darauf wurde der Reinacher Kapitän nach der zweiten Gelben Karte vom Platz gestellt.

Zwei Minuten später war es wieder Buccafurni, der alleine vor dem Reinacher Torhüter auftauchte, diesen aber anschoß. Und noch einmal, in der 89. Minute, tauchte Buccafurni vor dem gegnerischen Tor auf und scheiterte erneut am Reinacher Torhüter. Trotz dieser Fehlversuche sollte es doch noch ein Tor für Buccafurni geben. In der Nachspielzeit übernahm Hassler einen wunderschönen Steilpass von Arslani und spielte perfekt zur Mitte weiter, wo Buccafurni einschussbereit stand.

Morgen Samstag um 18 Uhr spielt der FC Amicitia auf dem Rankhof gegen den SC Baudepartement, der am vergangenen Samstag bei der AS Timau ein 3:3 erreichte.

FC Amicitia I – FC Reinach 2:0 (0:0)

Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Inekci. – Tore: 79. Uebersax 1:0, 93. Buccafurni 2:0. – Amicitia: Allenbach; Ramos, Bregenzer, Märklin, Mietrup; Ilijasevic (69. Müller), Arslani, Vujanovic, Fernandes (85. Kohler), Uebersax (80. Hassler), Buccafurni. – Reinach: Wiesendanger; Geiser, Freiburghaus, Spinnler, Freier; Ehrat, Krasniqi, Isaki (76. Neuschäfer), Cigliano (89. Koster); Sibilia, Perret. – Amicitia ohne Fazio, Onyeyiri und Spycher (verletzt) sowie Felske (Strafsonntag), Heizmann und Koechlin (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 24. Freiburghaus (Foul), 70. Uebersax (Foul), 75. Mietrup (Foul), 81. Geiser (Foul). – Platzverweise: 63. Freiburghaus (Gelb-Rote Karte nach Foul).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia 8/21 (26:5), 2. FC Allschwil 8/17 (22:15), 3. SC Binningen 8/16 (22:15), 4. FC Oberdorf 8/15 (26:20), 5. AS Timau Basel 8/14 (25:15), 6. SC Baudepartement 8/13 (13:15), 7. BSC Old Boys II 7/10 (22:21), 8. FC Laufen II 8/10 (19:17), 9. FC Reinach 8/10 (14:15), 10. SV Sissach 8/9 (15:20), 12. FC Birsfelden 8/9 (13:18), 12. FC Concordia 9/6 (8:23), 13. FC Pratteln 8/0 (11:37).



Amicitia-Torhüter Allenbach pariert einen Ball und verhindert damit den Reinacher Ausgleich.

Foto: Michel Studer

Unser Super-Wechselkurs: 1,4830



15 Jahre Weil am Rhein

15% Rabatt, in allen unseren Märkten gültig

Donnerstag, 15.10.09



15%

auf Käse und Fisch aus unseren Bedienungstheken

Freitag, 16.10.09



15%

auf Drogerieartikel (Körperpflege, Kindernahrung, Putzmittel und Tiernahrung)

Samstag, 17.10.09



15%

auf Wein, Spirituosen, Bier und alkoholfreie Getränke

Nur im Markt Weil: Nix wie hin – da ist was los!

An allen Tagen:

- Marktbieroldtimer
- Weinwagen der WG Efringen-Kirchen
- Kaffee und Kuchen
- sowie vieles mehr

Freitag 16.10.09

- Haxen
- Schlachtplatte
- Frische Flammwaie

Samstag 17.10.09

- Ochs am Spieß
- Ochsenburger



Kommen Sie vorbei - Wir freuen uns auf Sie!

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahrnau

www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

Hieber's Frische Center

RZ018167



WENK
Haus + Garten
Gartengestaltung/-pflege
Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch
settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

DIE SPRACHSCHULE

Nächster Kursbeginn: 2. November 2009

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Englisch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (PET, First, CAE, Proficiency, BEC Preliminary - Higher)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

RZ020011

Eine Reise durch 520 Jahre Biergeschichte

Mario Nanni lädt uns auf eine interessante Reise durch 520 Jahre Biergeschichte ein. In seinem Buch arbeitet er die Zeit von 1488 bis 2008 auf und stellt 155 Brauereien aus Basel, dem Baselbiet und Rheinfelden vor. Das Werk ist mit über tausend Fotos, Dokumenten und Inseraten reich illustriert und lädt zum Stöbern und Entdecken ein.

Jetzt im Buchhandel.



reinhardt
www.reinhardt.ch

396 Seiten, durchgehend bebildert,
Hardcover, CHF 88.-
978-3-7245-1540-1
www.reinhardt.ch